

Der Ander Theil

Geistlicher Lieder / Auf den  
Choral oder gemeine Kirchen Melodey  
durchaus gerichtet / und mit Fünff  
Stimmen componiret

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, H. D. zu  
Preussen / 2c. Musicum und Vice  
Capellmeistern.

DISCANTVS

Gedruckt zu Königsberg in Preussen /  
bey Georgen Osterbergern.

1597.



De Hout, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

DISCANTUS

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701

Geoffroy, 1701



# Den Ehrenvesten / Altbarn /

Hochgelarten / Namhafften vnd wolweisen Herren / Bür-  
germeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte  
Königsberg in Preussen / meinen großgünsti-  
gen Herren.

## Ernveste / Altbare / Hochge- larte / Namhaffte vnd Wolweise / Großgünstige

Herren / Nachdem ich vielfaltig gespüret vnd vermercket / dß  
E. E. vñ N. W. aus sonderer anmut vnd neigung zur Music  
an den Kirchenliedern / so die zeit hero von mir sind componiret  
worden / einen grossen gefallen getragen / deren sie den etliche  
mit lust vnd liebe gehöret / auch offte mit verlangen die andern  
vollendes zu haben begeret. Als habe ich / in anmerckung aller-  
seits erspüreten großgünstigen vnd geneigten willens / so mir  
von E. E. vnd N. W. die zeit hero / weil in Fr. Dtc. zu



Preussen / meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn dienste ich  
gewesen / erzeiget / mein danckbares gemüt gegen inen wide-  
rumb etlicher massen erweisen / vnd hierauff E. E. vnd N. W.  
diesen Andern Theil der Kirchenlieder / ( in welchem die übr-  
igen Gesänge vnd Psalmen / so in den Kirchen zu singen ge-  
breuchlich / vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnter-  
schieden volland enthaltē sind ) offeriren vnd dediciren wollen :  
dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / es wollen E. E. vnd  
N. W. solche meine geringfuge / jedoch wolgemeinte Arbeit /  
so zu Gottes Ehre vnd wolstande der Kirchen gereichet / von  
mir günstiglichen auffnehmen / vnd dabey meinen guten geneig-  
ten willen im allerbesten vermercken. E. E. vnd N. W. hier-  
mit Göttlichem schutz / mich aber zu der selben gunst vnd ge-  
wogenheit dienstwilliglich befehlende.

E. E. vnd N. W.

Allzeit dienstwilliger

Johannes Eccarius Mulhufinus.

S. D. zu Preussen u. Vice Capellmeister.

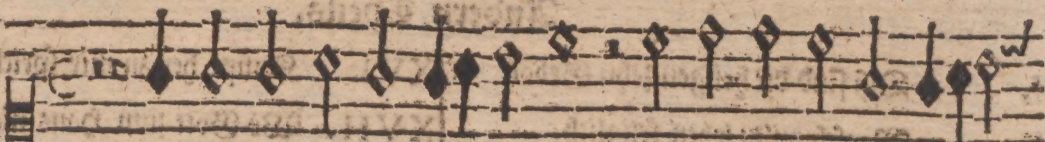


# Register der Lieder des Andern Theils.

- |        |                                     |         |                                      |
|--------|-------------------------------------|---------|--------------------------------------|
| I.     | Diß sind die heiligen zehn Gebot.   | XVI.    | Kompt her zu mir spricht Gottes.     |
| II.    | Mensch wiltu leben seliglich.       | XVII.   | Wo Gott zum Haus nicht gibt sein.    |
| III.   | Wir glauben all an einen Gott.      | XVIII.  | Wol dem der in Gottes fürcht steht.  |
| IIII.  | Vater vnser im Himmelreich.         | XIX.    | Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.    |
| V.     | Christ vnser Herr zum Jordan kam.   | XX.     | Ach Gott von Himmel siß darein.      |
| VI.    | Erbarm dich mein O Herre Gott.      | XXI.    | Es spricht der vnweisen Mund wol.    |
| VII.   | Allein zu dir Herr Jesu Christ.     | XXII.   | Ein feste Burg ist vnser Gott.       |
| VIII.  | Aus tieffer not schrey ich zu dir.  | XXIII.  | Es wolt vns Gott genedig sein.       |
| IX.    | Es ist das Heil vns kommen her.     | XXIIII. | Wo Gott der Herr nicht bey vns helt. |
| X.     | Durch Adams fall ist ganz verderbt. | XXV.    | Wer Gott nicht mit vns diese zeit.   |
| XI.    | Herr Christ der einig Gottes Sohn.  | XXVI.   | Erhalt vns Herr bey deinem Wort.     |
| XII.   | Jesus Christus vnser Heiland.       | XXVII.  | O Herre Gott/dein Göttlich Wort.     |
| XIII.  | Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.   | XXVIII. | Ich danck dir lieber Herre.          |
| XIIII. | Nun frewt euch lieben Christen.     | XXIX.   | Mitten wir im Leben sein.            |
| XV.    | Nun lob mein Seel den Herren.       |         |                                      |

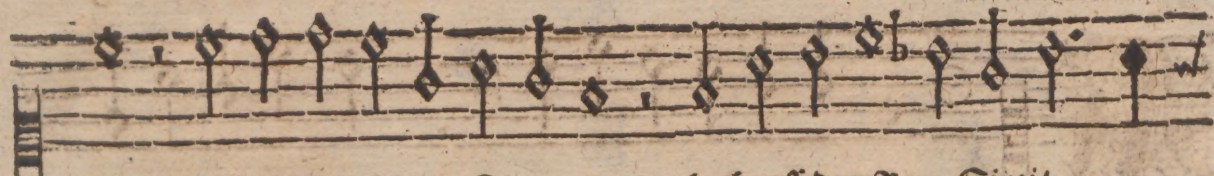




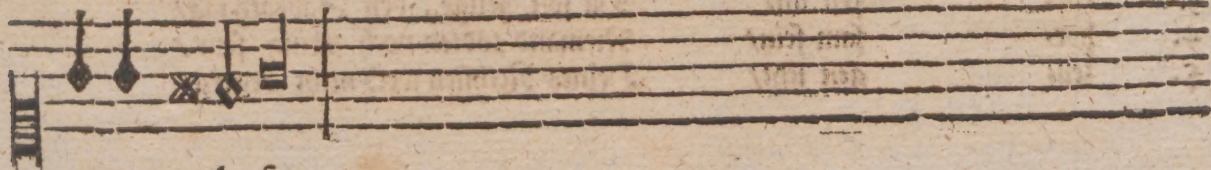


1. JS sind die heiligen zehn Gebot/ Die uns gab unser Herr re
2. Ich bin allein dein Gott und Herr/ Kein Götter solt du ha- ben
3. Du solt nicht führen zu vnehrn/ Den Namen Gottes dei- nes
4. Du solt heiligen den siebten tag/ Das du und dein hauß ru- hen
5. Du solt ehren und gehor- sam sein/ Dem Vater und d Mutter
6. Du solt nicht tödten zorniglich/ Nicht hassen noch selbsts re- chen
7. Dein Eh solt du bewa- ren rein/ Das auch dein herz kein an- der
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/ Nicht wuchern jemäds schweis vñ
9. Du solt kein falscher Zeu- ge sein/ Nicht liegen auff den Nech- sten
10. Du solt deins Nächsten weib vñ hauß/ Begeren nicht/ noch et- was
11. Die Gebot all uns gege- ben sind/ Das du dein sünd o Menschen
12. Das helff uns d Herr Je- sus Christ/ Der unser Richter wos- den



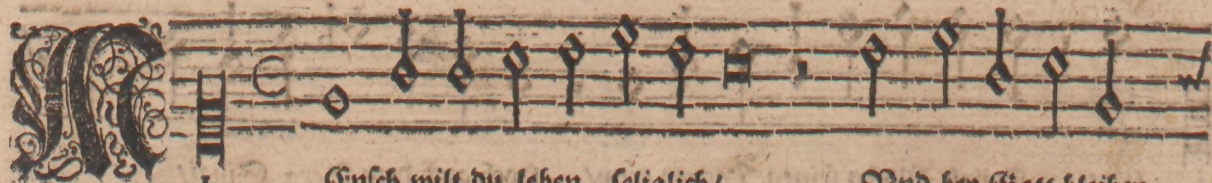


- |            |                                       |   |
|------------|---------------------------------------|---|
| 1. Gott/   | Durch Mosen seinen Diener trew/       | Hoch auff dem Berg Sinai/               |
| 2. mehr/   | Du solt mir ganz vertrauen dich/      | Von Herzen grund lieben mich/           |
| 3. Herrn/  | Du solt nicht preisen recht noch gut/ | Ohn was Gott selbs redt vnd thut/       |
| 4. mag/    | Du solt von deinem thun lassen ab/    | Das Gott sein werck in dir hab/         |
| 5. dein/   | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/      | So wirstu langs Leben han/              |
| 6. dich/   | Gedult haben vnd sanfften muth/       | Vnd auch deinem Feind thun das guth/Kyo |
| 7. mein/   | Vnd halten keusch das Leben dein/     | Mit zucht vnd messigkeit fein/          |
| 8. blut/   | Du solt auffthun dein milde Hand/     | Den Armen in deinem Land/               |
| 9. dein/   | Sein vnschuld solt auch retten du/    | Vnd seine schand decken zu/             |
| 10. draus/ | Du solt ihm wunschen alles gut/       | Wie dir dein Herz selber thut/          |
| 11. Kind/  | Erkennen solt vnd lernen wol/         | Wie man für Gott leben soll/            |
| 12. ist/   | Es ist mit vnserm thun verlorn/       | Verdienen doch eitel zorn/              |

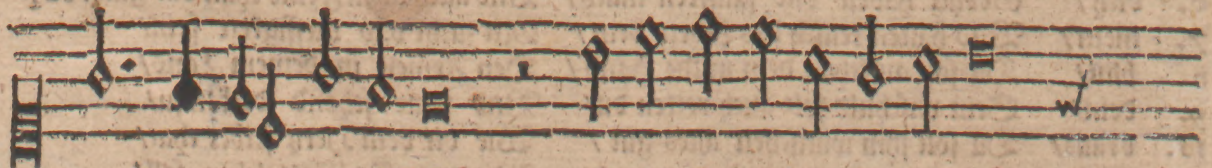


rie      leyson



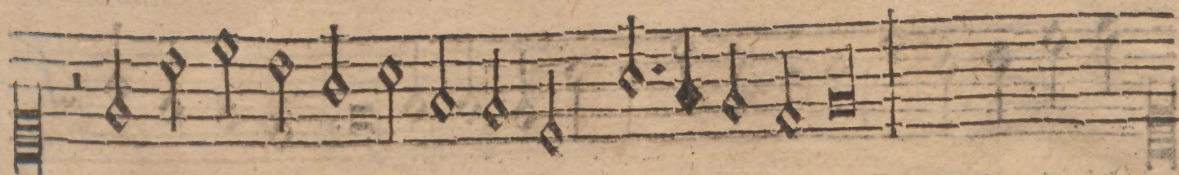


1.	Ensch wilt du leben seliglich/	Vnd bey Gott bleiben
2.	Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/	Kein ander Gott soll
3.	Du solt mein Namen ehren schon/	Vnd in der Noe mich
4.	Dem Vater vnd der Mutter dein/	Soltu nach mir ge-
5.	Du solt eim andern sielen nicht/	Auff niemand falsches



1.	es	wiglich/	Solt du halten die zehñ Gebot/
2.	irs	ren dich/	Eraven soll mir das Herze dein/
3.	rufs	fen an/	Du solt heilge:: den Sabbath tag/
4.	hors	sam sein/	Niemand tödten noch zornig sein/
5.	zens	gen ich/	Deines Nechsten weib nicht begern/



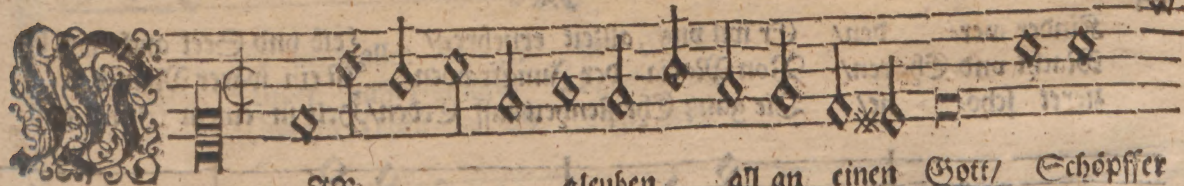


Die uns gebeut unser Gott/  
Mein eigen Reich soltu sein/  
Das ich in dir wirken magt  
Vnd deine Eh halten rein/  
Vnd all seins Guts gern entbern /

*Discantus à 5.*

*III.*

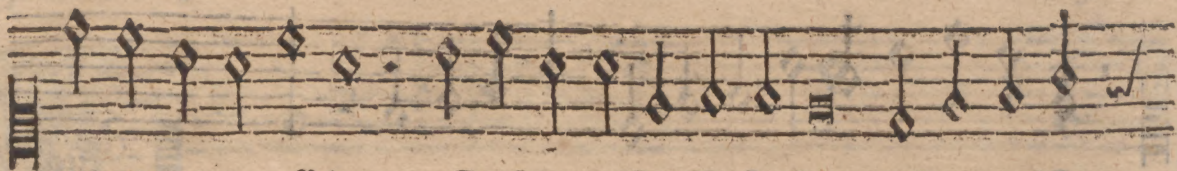
*Johannes Eccardus Mulbusinus.*



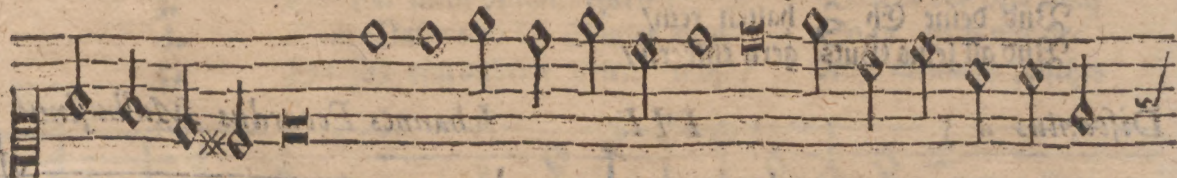
IX  
IX  
IX

glauben all an einen Gott/ Schöpffer  
glauben auch an Jesum Christ/ Seinen  
glauben an den heiligen Geist/ Gott mit

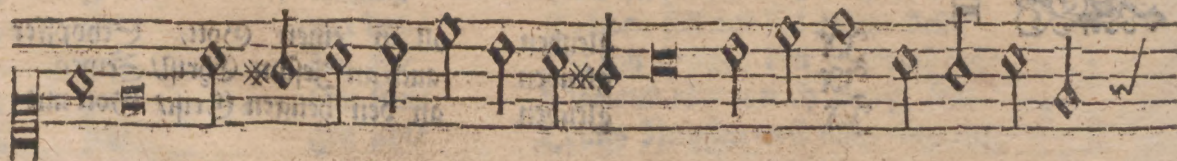




Himels vnd der Erden/ Der sich zum Vater geben hat/ Das wir seine  
Sohn vnd vnsern Herren/ Der ewig bey dem Vater ist/ Gleicher Gott von  
Vater vnd dem Sohne/ Der aller blöden Tröster heist/ Vnd mit Gaben



Kinder wer den/ Er wil vns allzeit ernehren/ Leib vnd Seel auch wol bes  
Macht vnd Eh ren/ Von Maria der Jungfrauen/ Ist ein warer Mensch ge  
zieret scho ne/ Die ganz Christenheit auff Erden/ Helt in einem Sinn gar

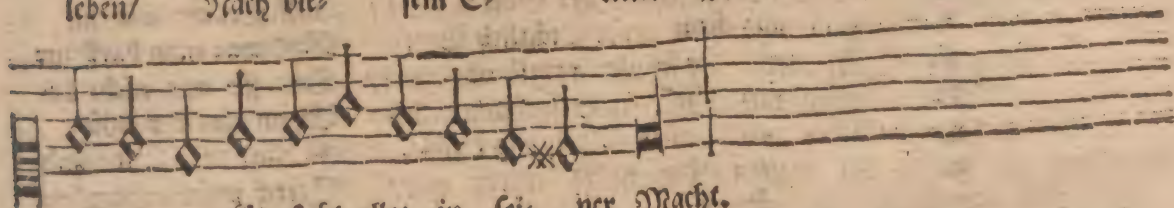


waren/ Al lein vnfal wil er weh ren/ Kein Leid soll vns widers  
boren/ Durch den heiligen Geist im Glau ben/ Für vns die wir warn ver  
eben/ Hie all Sünd vergeben wer den/ Das fleisch soll auch wider

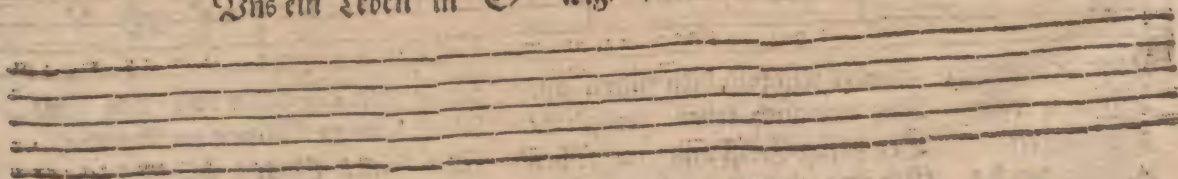




fahren/ Er for- get für vns/ Hüt vnd wacht/  
loren/ Am Creuz gestor- ben/ Vnd vom Tod/  
leben/ Nach dies sem E- lend/ Ist bereit/

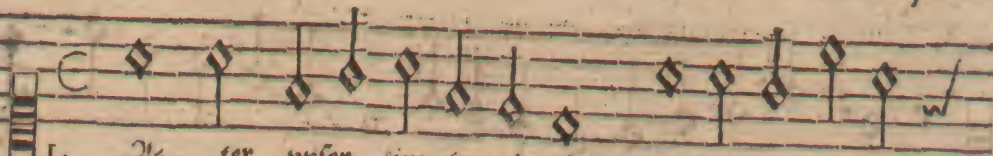


Es steht alles in sei- ner Macht.  
Wider aufferstandn durch Gott.  
Vns ein Leben in E- wig- keit.

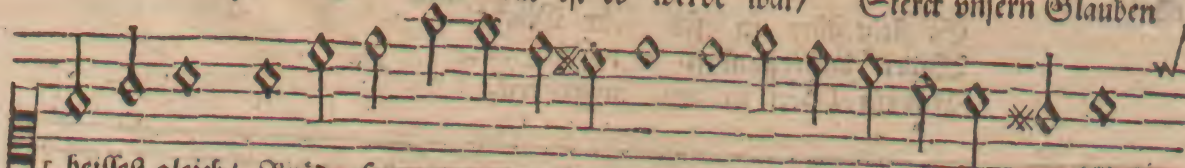


Bü



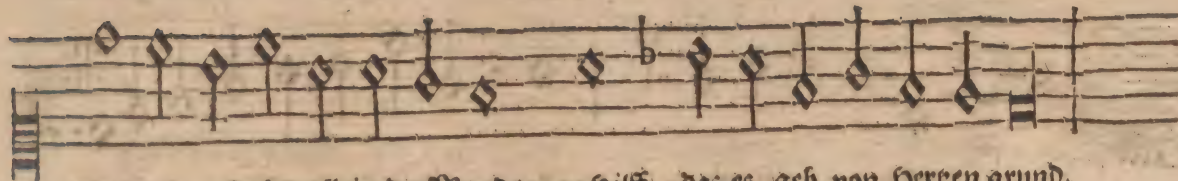


- |    |           |                                      |                         |
|----|-----------|--------------------------------------|-------------------------|
| 1. | Als       | ter vnser im Hmclreich/              | Der du vns alle         |
| 2. | Ges       | heilget werd der Name deins/         | Dein Wort bey vns hilff |
| 3. | Es        | kom dein reich Reich zu dieser zeit/ | Vnd dort hernach in     |
| 4. | Dein Will | gescheh Herr Gott zugleich/          | Auff Erden wie im       |
| 5. | Gib vns   | heut vnser täglich Brot/             | Vnd was man darff zur   |
| 6. | All vn    | ser schuld vergib vns Herr/          | Das sie vns nicht bes   |
| 7. | Führ vns  | Herr in versuchung nicht/            | Wenn vns der böse       |
| 8. | Von al    | lem Vbel vns erlöß/                  | Es sind die Zeit vnd    |
| 9. | Als       | men das ist es werde war/            | Eterck vnsern Glauben   |



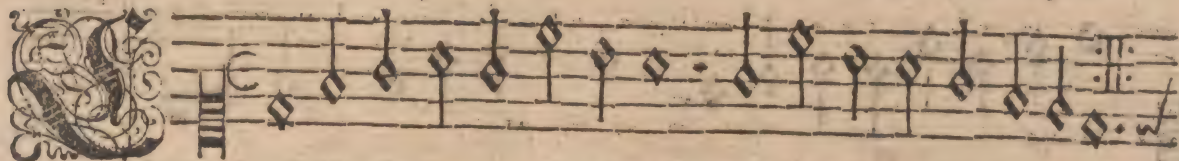
- |                    |                                       |                                     |
|--------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. heisset gleich/ | Brüder sein vnd dich ruffen an/       | Vnd wilt das beten von vns han/     |
| 2. halten rein/    | Das wir auch leben heiliglich/        | Nach deinem Namen würdiglich/       |
| 3. Ewigkeit/       | Der heilig Geist vns wohne bey/       | Mit seinen Gaben mancherley/        |
| 4. Hmclreich/      | Gib vns Gedult in Leidens zeit/       | Gehorsam sein in lieb vnd leid/     |
| 5. Leibes noth/    | Wilt vns Herr für vnfried vñ streit/  | Für seuchen vnd für thewrer zeit/   |
| 6. trüben mehr/    | Wie wir auch vnsern Schuldigern/      | Ihr schuld vnd feht vergeben gern/  |
| 7. Geist ansicht/  | Zur lincken vnd zur rechten Hand/     | Hilff vns thun starcken widerstand/ |
| 8. Tage böß/       | Erlöß vns vom ewigen Todt/            | Vnd tröst vns in der letzten noth/  |
| 9. immerdar/       | Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/         |





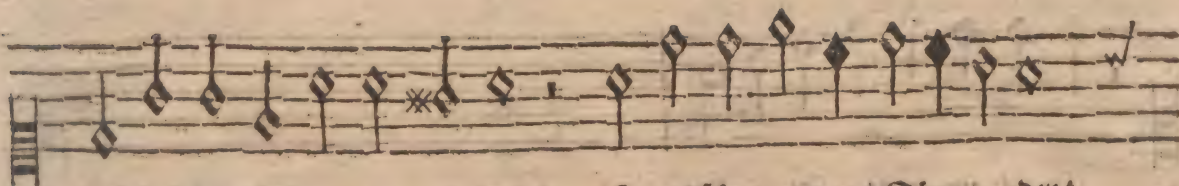
- |    |  |       |                                   |
|----|--|-------|-----------------------------------|
| 1. | Gib das nicht bet allein der Mund/     | Hilff | das es geh von Herzen grund.      |
| 2. | Behüt vns Herr für falscher lehr/      | Das   | arm verführte Volck beker.        |
| 3. | Des Sathans Zorn vnd groß gewalt/      | Zer-  | brich/ für ihm dein Kirch erhalt. |
| 4. | Wehr vnd stehr allem fleisch vnd blut/ | Das   | wider deinen willen thut.         |
| 5. | Das wir in gutem friede stehn/         | Der   | sorg vnd geizes müßig gehn.       |
| 6. | Zu dienen mach vns all bereit/         | In    | rechter Lieb vnd Einigkeit.       |
| 7. | Im glauben fest vnd wol gerüst/        | Vnd   | durch des heiligen Geistes Trost. |
| 8. | Bescher vns auch ein seligs end/       | Nim   | vnser Seel in deine Hend.         |
| 9. | Auff dein Wort in dem Namen dein/      | So    | sprechen wir das Amen sein.       |





1. Hrist vnser Herr zum Jordan kam/ Nach seines Vaters Will: len:  
Von S. Johannis die Tauffe nam/ Sein werck vnd Ampt zurfüllen.
2. So hört vnd mercket alle wol/ Was Gott heist selbst die Tauffe:  
Vnd was ein Chrise glauben soll/ Zu meiden Keger hauf: fen.
3. Solchs hat er vns beweiset klar/ Mit bilden vnd mit wor: ten:  
Des Vaters Stim man offenbar/ Daselbs am Jordan hör: te.
4. Auch Gottes Sohn hie selber steht/ In seiner zarten Menschheit:  
Der heilig Geist herunderfehrt / In Tauben bild verklei: det.
5. Sein Jünger heist der Herre Christ/ Geht hin all Welt zu leh: ren:  
Das sie verlorn in Sünden ist/ Sich soll zur Busse keh: ren.
6. Wer nicht glaubt dieser grossen gnad/ Der bleibt in seinen Sün: den:  
Vnd ist verdampft zum ewigen Tod/ Tieff in der Hellen grun: den:
7. Das Aug allein das Wasser sieht/ Wie Menschen Wasser giessen:  
Der glaub im Geist die Krafft versteht/ Des Blutes Jesu Chris: ti.





- |    |                                       |                                 |      |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Da wolt er stifften vns ein Bad/      | Zu waschen vns von Sün-         | den/ |
| 2. | Gott spricht vnd wil/ das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Was- | ser/ |
| 3. | Er sprach/ das ist mein lieber Sohn/  | An dem ich hab gefäl-           | len/ |
| 4. | Das wir nicht sollen zweiffeln dran/  | Wenn wir getauffet wer-         | den/ |
| 5. | Wer gleubet vnd sich teuffen leß/     | Soll dadurch selig wer-         | den/ |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/  | All sein thun ist verlos-       | ren/ |
| 7. | Vnd ist für ihm ein rote flut/        | Von Christus Blut gese-         | bet/ |

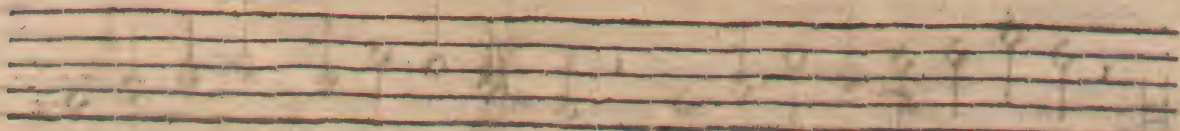


- |    |                                     |                                |      |
|----|-------------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Tod/    | Durch sein selbs Blut vnd Wun- | den/ |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/   | Mit reichem Geiß ohn maß       | sen/ |
| 3. | Den wil ich euch befohlen han/      | Das ihr ihn höret als          | le/  |
| 4. | All drey Person getauffet han/      | Das mit bey vns auff Er-       | den/ |
| 5. | Ein new geborner Mensch er heist/   | Der nicht mehr könne ster-     | ben/ |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Dar in er ist ge- bo-          | ren/ |
| 7. | Die allen schaden heilen thut/      | Von Adam her ge- er-           | bet/ |



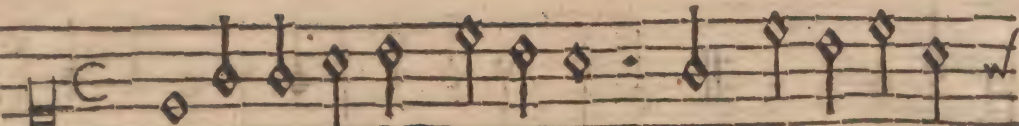


1. Es galt ein neues Le- ben.
2. Der ist allhie der Teuf- fer.
3. Und folget seiner Leh- re.
4. Zu wonen sich erge- ben.
5. Das Himmelreich sol er- ben.
6. Vermag im selbs nicht helf- fen.
7. Auch von uns selbs began- gen.



VIII	Handel	Handel	Handel	Handel
VII	Handel	Handel	Handel	Handel
VI	Handel	Handel	Handel	Handel
V	Handel	Handel	Handel	Handel
IV	Handel	Handel	Handel	Handel
III	Handel	Handel	Handel	Handel
II	Handel	Handel	Handel	Handel
I	Handel	Handel	Handel	Handel

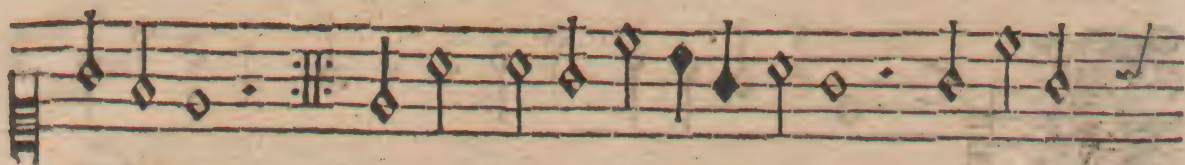




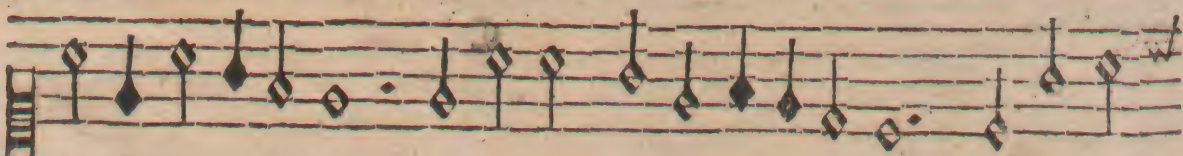
- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Abarm dich mein O Herre Gott/<br>Wasch ab mach rein mein Mißthat             | Nach deiner groñßn Barmh<br>Ich kenn mein Sünd/ vnd |
| 2. | Sih Herr in Sündn bin ich geborn/<br>Die Warheit liebs/ thuß offenbarn       | In Sündn empfieng mich<br>Deiner Weißheit heime     |
| 3. | Herr sih nicht an die Sünde mein/<br>Vnd mach in mir das Herze rein          | Thu ab all vngere<br>Ein neuen Geist in             |
| 4. | Die Gottloßn wil ich deine Weg/<br>Das sie vom bösen falschen fleg           | Die Sündler auch das<br>Zu dir/ durch dich sich     |
| 5. | Kein leiblich Opfer von mir heischst/<br>So nimb nun den zerknirschten Geist | Ich heit dir das auch<br>Betrübs vnd traurigs Here  |

C



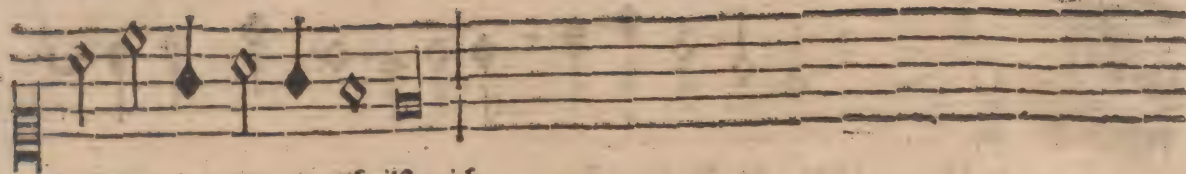


- |                                 |  |                |
|---------------------------------|--|----------------|
| 1. herzigkeit:<br>ist mir leit. | Allein ich dir gesün- det han/             | Das ist wi-    |
| 2. mein Mütter-<br>lich Güter.  | Besprenge mich Herr mit Je- so po/         | Rein werd ich/ |
| 3. rechtigkeit:<br>mir bereit.  | Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/  | Den heiligen   |
| 4. zu lehren:<br>beteren.       | Beschirm mich Herr/ meines Heils ein Gott/ | Vor dem Br-    |
| 5. gegeben:<br>darneben.        | Verschmeh nicht Gott das Op- fer dein/     | Thu wol in     |



- |                               |  |                    |
|-------------------------------|--|--------------------|
| 1. der mich stet-<br>tiglich/ | Das böß für dir mag nicht bestan/        | Du bleibst gerecht |
| 2. so du we-<br>scheß mich /  | Weisser den Schne/mein ghor wird fro/    | All mein Ge-       |
| 3. Geist wend nicht von mir / | Die freud deins Heils Herr zu mir richt/ | Der willig         |
| 4. theil durchs Blut bedeut / | Mein Zung verkündet dein rechts Gebot/   | Schaff das mein    |
| 5. deiner Güt-<br>tigkeit/    | Dem Berg Je- on/ da Chris- ten sein /    | Die opffern        |

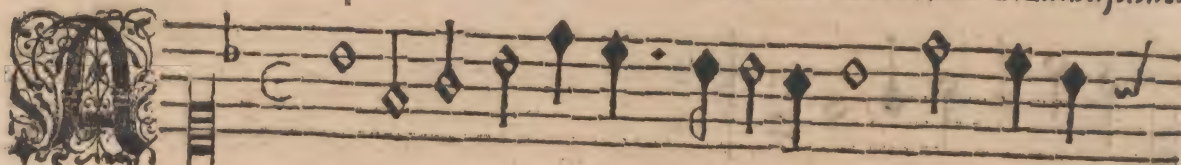




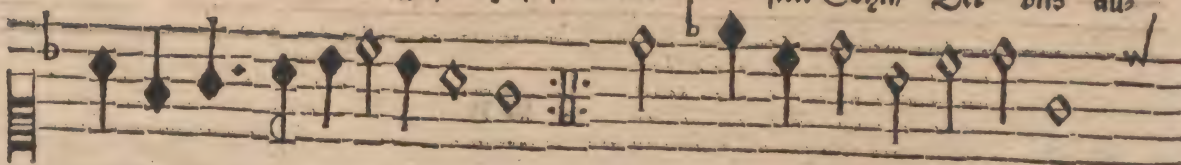
1. ob du vrs theilſt mich.
2. kein wird freu en ſich.
3. Geiſt enthalt mich dir.
4. Mund dein lob außbreit.
5. dir Gerechſtigkeit.

C ij



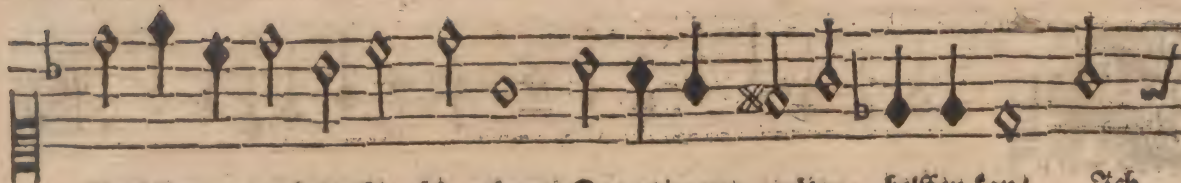


- |    |                              |                           |
|----|------------------------------|---------------------------|
| 1. | Allein zu dir Herr Je-       | su Christ/ Mein Hoffnung  |
|    | Ich weis das du mein Trö-    | ster bist/ Kein Trost mag |
| 2. | Mein Sünd sind schwer vnd v- | bergroß/ Vnd reuen        |
|    | Derselbigen mach mich quit   | vnd los/ Durch deinen     |
| 3. | Gib mir nach deiner Barmher- | zigkeit/ Den waren        |
|    | Auff das ich deine sü-       | zigkeit/ Möcht innig      |
| 4. | Ehr sey Gott in dem höch-    | sten Thron/ Dem Vater     |
|    | Vnd Jesu Christ sein lieb-   | sten Sohn/ Der vns all    |

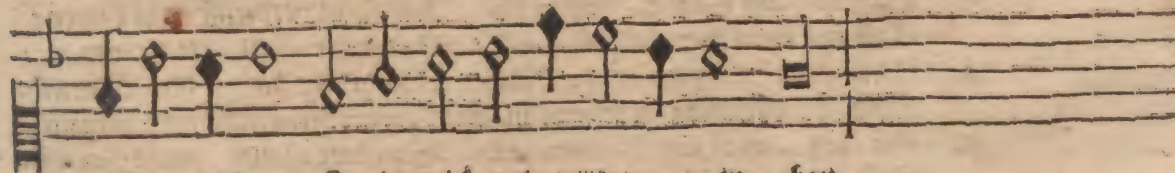


- |    |                 |      |                                |
|----|-----------------|------|--------------------------------|
| 1. | steht auff Er-  | den: | Von Anbegin ist nichts erkorn/ |
|    | mir sonst wer-  | den. |                                |
| 2. | mich von Her-   | gen: | Vnd zeig mich deinem Vater an/ |
|    | Tod vnd schmer- | gen. |                                |
| 3. | Christen Glau-  | ben: | Für allen Dingen lieben dich/  |
|    | lich anschaw-   | en.  |                                |
| 4. | al- ler Gü-     | te:  | Vnd Gott dem heiligen Geiste/  |
|    | teit be- hüt-   | te.  |                                |





Auff Erden war kein Mensch geborn/ Der mir aus nöten helfen kan/ Ich  
Das du hast gnug für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden Last/ Herr  
Vnd meinen Nächsten gleich als mich/ Am letzten end dein hülf mir send/ Das  
Der ons sein hülf allzeit leiste/ Damit wir ihm gefellig sein/ In

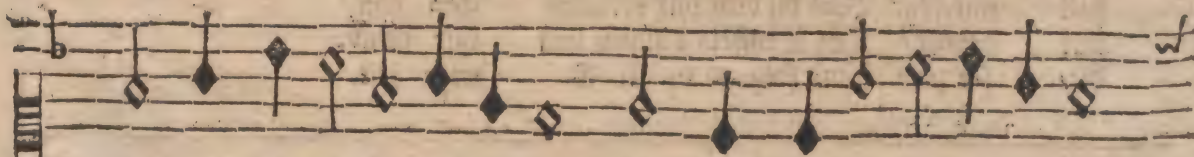


ruff dich an/ Zu dem ich mein vertrau en han.  
halt mir fest/ Wes du dich mir verspro chen hast.  
mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.  
dies ser zeit/ Vnd folgend in der E wig keit.



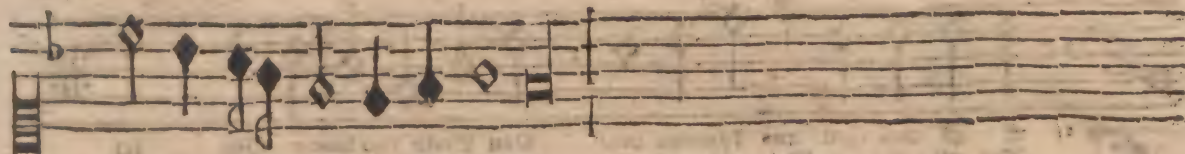


1. Vs tieffer noth schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör mein ruffen:  
Dem gnedig ohren kehre zu mir/ Vnd meiner Bitt sie offen.
2. Bey dir gilt nichts den gnad vñ gunst/ Die Sünde zu vergeben:  
Es ist doch vnser thun vñ ab sonst/ Auch in dem besten leben.
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bawen:  
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/ Vnd seiner Güte trawen.
4. Vnd ob es wert bis in die Nacht/ Vnd wider an den Morgen:  
Doch soll mein herz an Gottes macht/ Verzweiffeln nicht noch sorgen.
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gnaden:  
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/ Wie gros auch sey der schaden.



1. Denn so du wilt das sehen an/ Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/  
2. Für dir niemand sich rühmen kan/ Des mus dich fürchten jederman/  
3. Die mir zusagt sein werdes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/  
4. So thu Israel rechter Art/ Der aus dem Geist erzeugt ward/  
5. Er ist allein der gute Hirt/ Der Israel erlösen wirt/

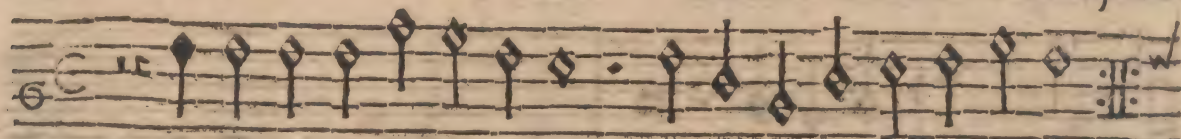




1. Wer kan Herr für dir bleiben.
2. Und deiner Gnade den leben.
3. Des wil ich alle zeit harren.
4. Und seines Gotts erharren.
5. Aus seinen Sünden allen.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. Some words like "Gott", "Sünden", and "Gnade" are faintly visible.]





- L**
1. Es ist das Heil uns kommen her!
  2. Die Werck die helfen nimmermehr!
  3. Was Gott im Gesez gebotten hat!
  4. Erhub sich Zorn vnd grosse Noth!
  5. Es war ein falscher Wahn dabey!
  6. Als ob wir möchten selber frey!
  7. Nicht möglich war dieselbig Art!
  8. Wiewol es oft versucht ward!
  9. Doch muß das Gesez erfüllet sein!
  10. Darumb schickt Gott sein Sohn herein!
  11. Vnd wenn es nun erfüllet ist!
  12. So lerne jetzt ein frommer Christ!
  13. Daran ich keinen Zweifel trag!
  14. Nun sagst du das kein Mensch verzagt!
  15. Er ist gerecht für Gott allein!
  16. Der Glaub gibt aus von ihm den Schein!
  17. Es wird die Sünd durchs Gesez erkant!
  18. Das Euangelium kombt zur Hand!
  19. Die Werck die kommen gwislich her!
  20. Wenn das nicht rechter Glaube wer!
  21. Die Hoffnung wartet der rechten Zeit!
  22. Wenn das geschehen sol zur Freud!
  23. Ob sichs antieß als wolt er nicht!
  24. Denn wo er ist am besten mit!
  25. Sey lob vnd ehr mit hohem preiß!
  26. Gott Vater Sohn heiliger Geist!
  27. Sein Reich zukomm sein will auß Erd!
  28. Das täglich Brod ist heut vns werd!

Von Gnad vnd lauter Was  
 Sie mögen nicht behüt,  
 Da man es nicht kund halt  
 Für Gott so manigfalt,  
 Gott het sein Gesez drum ges  
 Nach seinem willen les  
 Aus eigen freyten laß  
 Doch mehrt sich Sünd ohn maß  
 Sonst wern wir all verder  
 Der selber Mensch ist wor  
 Durch den der es kund halt  
 Des Glaubens recht Gestalt  
 Dem Wort kan nicht berrie  
 Das wirksu nimmer lies  
 Der diesen Glauben fast  
 So er die Werck nicht laß  
 Vnd schlegt das Gwissen ab  
 Vnd sterckt den Sünder wi  
 Aus einem rechten Glau  
 Wollt ihn der Werck berau  
 Was Gottes Wort zusas  
 Sengt Gott kein gwisse Tas  
 Laß dich es nicht erschre  
 Da wil ers nicht ender  
 Vmb dieser Gurchat wil  
 Der woll mit Gnad erfül  
 Gescheh wie ins Himmels Thro  
 Woll vnser schuld verschor  
 nem

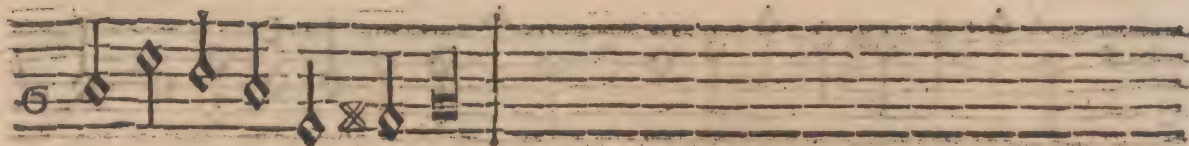
ter  
 ren.  
 ren.  
 te.  
 ben.  
 ben.  
 sen.  
 ben.  
 den.  
 ren.  
 te.  
 gen.  
 gen.  
 fer.  
 der.  
 der.  
 ben.  
 ben.  
 gen.  
 ge.  
 fen.  
 fen.  
 len.  
 ne.  
 nem





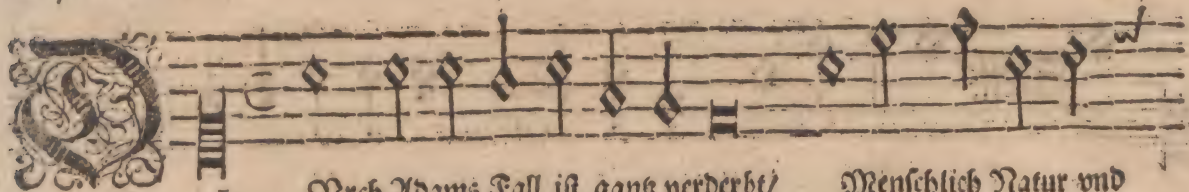
- |     |   |  |     |
|-----|---|--|-----|
| 1.  | Der Glaub sieht Jesum Christum an /       | Der hat genug für uns all gethan /       | Er  |
| 2.  | Vom fleisch wolt nicht heraus der Geist / | Vom geses erfordert allermeist /         | Es  |
| 3.  | So ist es nur ein Spiegel zart /          | Der uns zeigt an die sündig Art /        | In  |
| 4.  | Denn Gleisners werck Gott hoch verdäpft / | Vnd je dem fleisch der Sünde schand /    | Als |
| 5.  | Das ganz Geses hat er erfüllt /           | Damit seins Vaters Zorn gestillt /       | Der |
| 6.  | Nicht mehr denn lieber Herr mein /        | Dein Tod wird mit das Leben sein /       | Du  |
| 7.  | Wer glenbt an mich vnd wird getauft /     | Demselben ist der Himl erkauft /         | Das |
| 8.  | Mit Gott der Glaub ist wol daran /        | Dem Nächsten wird die Lieb guthun /      | Wiß |
| 9.  | Es spricht nur Erench zum Creuz herzu /   | Im Esen ist wider Raß noch ruh /         | Mit |
| 10. | Hoch macht allein der Glaub gerecht /     | Die Werck die sind des Nächsten Anecht / | Das |
| 11. | Er weis wol wenns am besten ist /         | Vnd braucht an uns kein arge List /      | Das |
| 12. | Sein Wort las dir gewisser sein /         | Vnd ob dein Herz sprach lauter nein /    | So  |
| 13. | Was er in uns anfangen hat /              | Zu ehren seiner Majestat /               | Das |
| 14. | Als wir auch vnsern schuldgeru thun /     | Laß uns nicht in versuchung stahn /      | Löß |



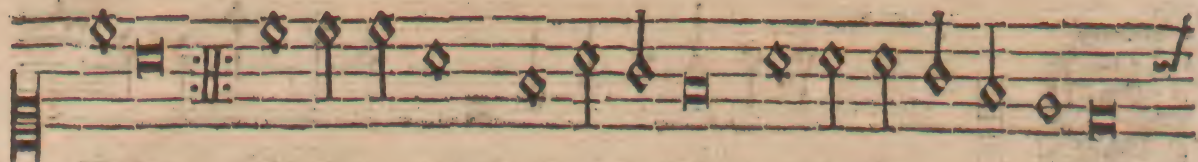


- |     |                         |      |
|-----|-------------------------|------|
| 1.  | ist der Mitter wera     | den. |
| 2.  | war mit uns verlos      | ren. |
| 3.  | unserm fleisch verbot   | gen. |
| 4.  | zeit war angebot        | ren. |
| 5.  | uber uns gieng als      | le.  |
| 6.  | hast für mich besot     | let. |
| 7.  | er nicht werd verlos    | ren. |
| 8.  | tu aus Gott gebot       | ren. |
| 9.  | fallen seinen Wera      | den. |
| 10. | hey wien Glauben mer    | den. |
| 11. | solln wir ihm vertraue  | en.  |
| 12. | laß doch die nicht gram | en.  |
| 13. | heilig werd sein Nah    | re.  |
| 14. | aus dem Vbel so         | WELK |



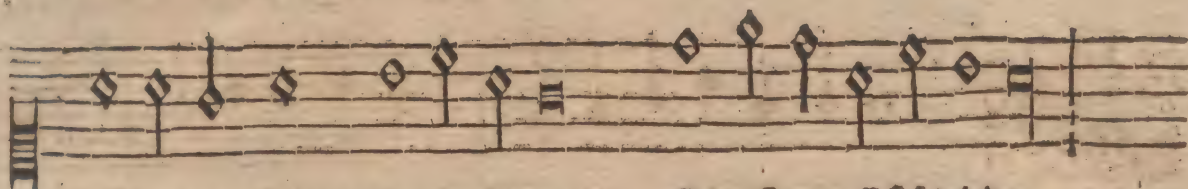


- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Brech Adams Fall ist gang verderbt/     | Menschlich Natur vnd    |
|    | Dasselb Giffi ist auff vns geerbt/      | Das wir nicht kundten   |
| 2. | Weil denn die Schlang Heuam hat bracht/ | Das sie ist abge        |
|    | Von Gottes Wort/ das sie veracht/       | Dadurch sie in vns      |
| 3. | Wie vns nun hat ein frembde Schuld/     | In Adam all verz        |
|    | Also hat vns ein frembde Huld/          | In Christo all verz     |
| 4. | So er vns denn sein Sohn hat gschenckt/ | Da wir sein Feind noch  |
|    | Der für vns ist ans Creuz gehenckt/     | Getödt/ gen Himmel      |
| 5. | Er ist der Weg/ das Liecht/ die Pfort/  | Die Wahrheit vnd das    |
|    | Des Vaters Rath vnd Ewigs Wort/         | Den er vns hat ge       |
| 6. | Der Mensch ist Gottlos vnd verflucht/   | Sein Heil ist auch noch |
|    | Der Trost beg einem Menschen sucht/     | Vnd nicht bey Gott dem  |
| 7. | Wer hofft in Gott vnd dem vertraut/     | Der wird nimmer zu      |
|    | Denn wer auff diesen Felsen bauet/      | Ob ihm gleich geht zu   |
| 8. | Ich bitt O Herr aus Herzen grund/       | Du wolst nicht von mir  |
|    | Dein heiligs Wort aus meinem Mund/      | So wird mich nicht bee  |
| 9. | Mein Füssen ist dein heiligs Wort/      | Ein brennende Lu        |
|    | Ein Liecht das mir den Weg weist fort/  | So dieser Morgen        |



- |    |            |                           |  |                               |
|----|------------|---------------------------|--|-------------------------------|
| 1. | Wesen :    | Ohn Gottes Trost/         | der uns erlöst                         | Hat/ von dem grossen schaden/ |
| 2. | gnesen.    | Bracht hat den Tod/so war | je noth/ Das uns auch Gott solt geben/ |                               |
| 3. | fallen :   | Und wie wir all/          | durch Adams fall/ Sind ewigs           | Tods gestorben/               |
| 4. | allen.     | Dadurch wir sein/         | von Tod vnd pein Erlöst/ so            | wir vertrauen/                |
| 5. | hönet :    | Zu einem Schuss/          | das wir mit Truz/ An                   | ihn fest sollen glauben/      |
| 6. | sönet.     | Denn wer ihm wil/         | ein ander Ziel/ Ohn diesen Tröster     | stecken/                      |
| 7. | waren :    | Viel vnfalls hie/         | hab ich doch nie/ Den Menschen         | sehen fallen/                 |
| 8. | gfaren:    | Mein Sünd vn schuld/      | denn in dein Huld/ Setz ich all        | mein vertrauen/               |
| 9. | leben:     | In uns auffgeht/          | so bald versteht/ Der Mensch           | die hohen Gaben/              |
|    | geben.     |                           |  |                               |
|    | ferne :    |                           |  |                               |
|    | Herren.    |                           |  |                               |
|    | schanden : |                           |  |                               |
|    | handen.    |                           |  |                               |
|    | nemem:     |                           |  |                               |
|    | schemen.   |                           |  |                               |
|    | eerne:     |                           |  |                               |
|    | ferne :    |                           |  |                               |





1. Darcin die Schlang/ Heuam bezwang/ Gottes Zorn auff sich zuladen.
2. Sein lieben Sohn/ der Gnaden Thron/ In dem wir möchten leben.
3. Also hat Gott/ durch Christus Todt/ Vernewt das war verdorben.
4. In diesen Hort/ des Vaters Wort/ Wem wolt für sterben grawen?
5. Darumb vns bald/ kein machtnoch gwalt/ Aus seiner Hand wird rauben.
6. Den mag gar bald/ des Teufels gwalt/ Mit seiner List erschrecken.
7. Der sich verlest/ auff Gottes Trost/ Er hilfft sein gleubign allen.
8. Wer sich nun fest/ darauff verlest/ Der wird den Tod nicht schawen.
9. Die Gottes Geist/ den gwiß verheiß/ Die Hoffnung darcin haben.



1.

Err Christ der einig Gottes Sohn/

Vaters in Ewigkeit:

2.

Aus seim Herzen entsprossen/

Gleich wie geschrieben steht.

3.

Für uns ein Mensch geboren/

Im letzten theil der zeit:

4.

Der Mutter vnuerloren/

Ihr Jungfreulich Keuschheit.

5.

Laß uns in deiner Liebe/

Vnd erkenntnis nimm zu:

Das wir im Glauben bleiben/

Vnd dienen im Geist so.

Du Schöpffer aller dinge/

Du Väterliche Krafft:

Regierst von end zu ende /

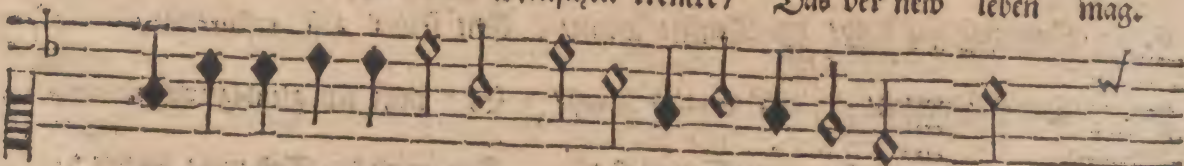
Krefftig aus eigener Macht.

Ertödt uns durch dein Güte /

Erweck uns durch dein Gnad:

Den alten Menschen krencke /

Das der new leben mag.



1.

Er ist der Morgensterne/

Sein glenke streckt er ferne/

Für

2.

Den Todt für uns zubrochen/

Den Himmel auffgeschlossen/

Das

3.

Das wir hic mögen schmecken/

Dein süßigkeit im Herzen /

Vnd

4.

Das Herz uns zu dir wende /

Vnd fer ab vnser Sinne /

Das

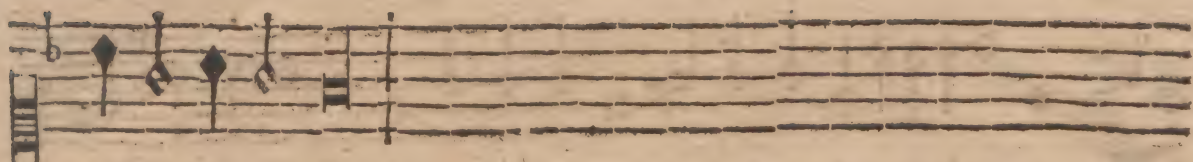
5.

Wol hic auff dieser Erden /

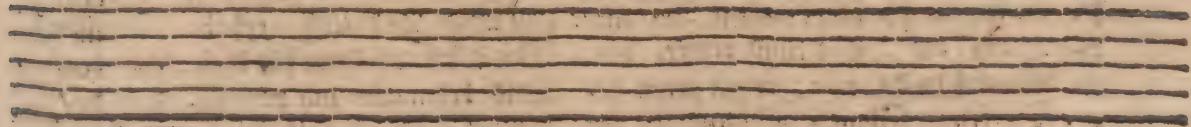
Den Sinn vnd all begierden /

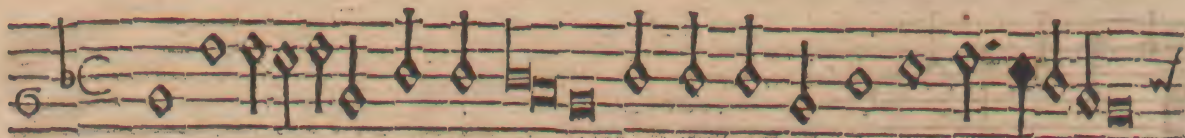
Vnd





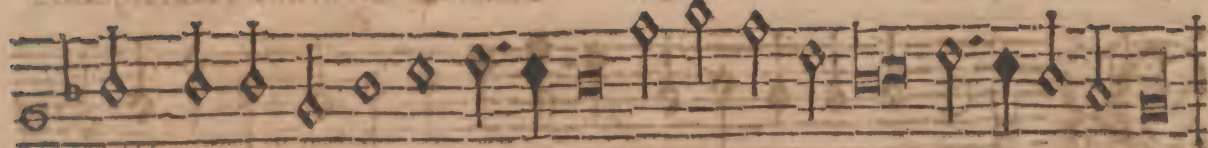
1. andern Sternen klar.
2. Leben wider bracht.
3. dürsten stets nach dir.
4. sie nicht irren von dir.
5. Gedanken han zu dir.





- D**
1. Esus Chris tus vnser Hei land/ Der von vns den Gottes Zorn wand/
  2. Das wir nim mer des verges sen/ Gab er vns sein Leib zu es sen/
  3. Wer sich will zu dem Tis ch machen/ Der hab wol acht auff sein Sach en/
  4. Du solt Gott den Vater preis sen/ Das er dich so wol thut speis sen/
  5. Du solt gleu ben vnd nicht wanden/ Das ein Speise sey der Kran cken/
  6. Solch groß Gnad vñ Barmherzigkeit/ Sucht ein Herz in grosser ar beit/
  7. Er spricht sel ber/kommt jr Ar men/ Last mich vber euch erbar men/
  8. Hetsu dir was fund erwer ben/ Was dürfft ich denn für dich ster ben/
  9. Glaubt du das von Herzen grun de/ Vnd bekennest mit dem Mun de/
  10. Die frucht soll auch nicht außblei ben/ Deinen Nächsten solt du lieb ben/





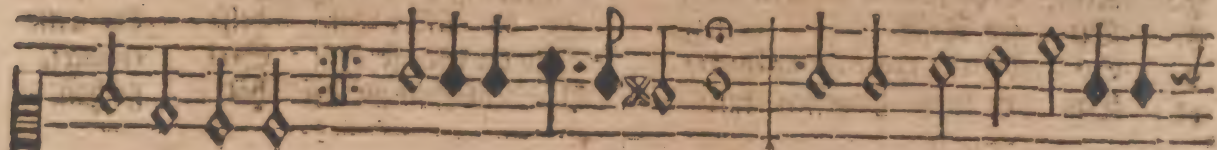
- |     |                                     |                            |           |
|-----|-------------------------------------|----------------------------|-----------|
| 1.  | Durch das bitter Leiden sein/       | Halff er uns aus der Hells | len peim. |
| 2.  | Bers borgen im Brot so klein/       | Vnd zu trincken sein Blut  | im Wein.  |
| 3.  | Wer unwirdig hinzu geht/            | Für das Leben den Tode     | empfeht.  |
| 4.  | Vnd für deine Missethat/            | In den Tode sein Sohn ges  | ben hat.  |
| 5.  | Den ihr Herz von Sünden schwer/     | Vnd für Angst ist bes trü  | bet sehr. |
| 6.  | Ja dir wol so bleib darvon/         | Das du nicht kriegest bö   | sen Lohn. |
| 7.  | Kein Arge ist dem starcken noth/    | Sein Kunst wird an ihm gar | ein spot. |
| 8.  | Dies ser Tisch auch dir nicht gilt/ | So du selber dir helfs     | fen wilt. |
| 9.  | So bistu recht wolgeschickt/        | Vnd die Speise dein Seel   | erquickt. |
| 10. | Das er dein geniessen kan/          | Wie dein Gott an dir hat   | gethan.   |

LE

...  
...  
...  
...  
...

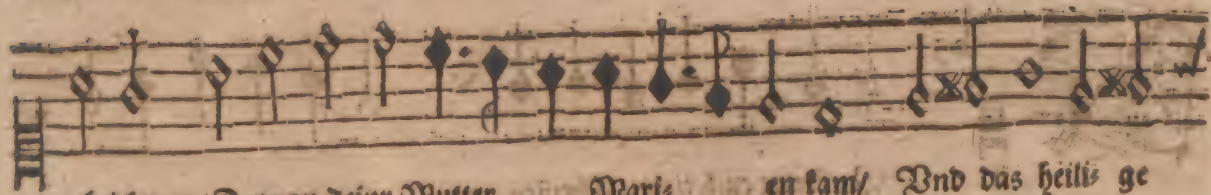


- |    |                     |                          |         |                   |
|----|---------------------|--------------------------|---------|-------------------|
| 1. | Du sey gelobet      | vnd gebenes              | deyest/ | Der vns selber    |
|    | Mit seinem Fleische | vnd mit seinem Blute/    |         | Das gib vns Herr  |
| 2. | Der heilig Leichnam | ist für vns gegeben/     |         | Zum Tod das wir   |
|    | Nicht grösser Güte  | künd er vns geschencken/ |         | Daben wir sein    |
| 3. | Gott geb vns allen  | seiner Gnaden Segen/     |         | Das wir gehn auff |
|    | In rechter Lieb vnd | Brüderlicher Trewe/      |         | Das vns die Speis |

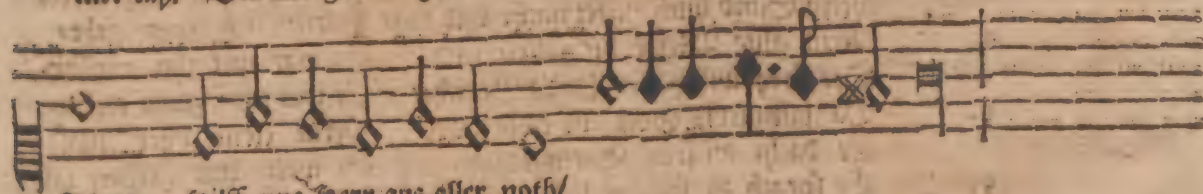


- |    |                 |       |     |                                    |
|----|-----------------|-------|-----|------------------------------------|
| 1. | hat gespeiset:  |       |     | Herr durch deinen heiligen         |
|    | Gott zu gute.   |       |     |                                    |
| 2. | Dadurch leben:  |       |     | Herr dein Lieb so groß dich gzwilt |
|    | solln gedenden. | Ayrie | lep | son.                               |
| 3. | seinen Wegen:   |       |     | Herr dein heiliger Geist vns nime  |
|    | nicht gerewe.   |       |     |                                    |

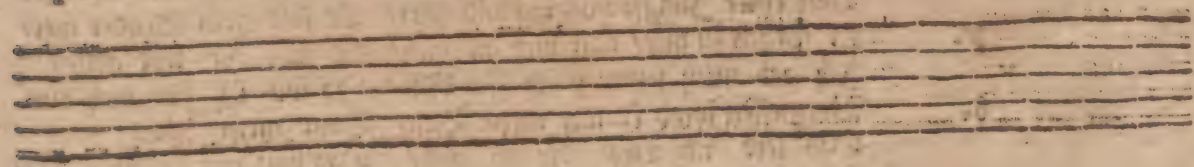


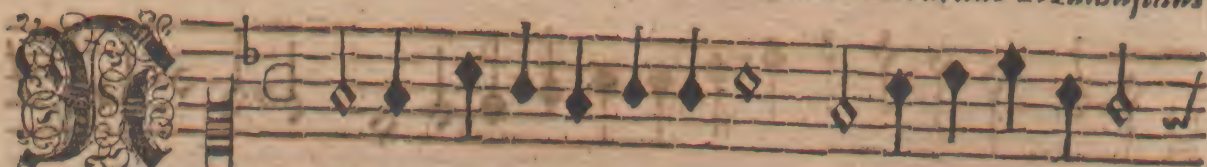


Leichnam/ Der von deiner Mutter Mari: en kam/ Vnd das heil: ge  
gen hat/ Das dein Blut an uns groß wuns der that/ Vnd bezahlt vnser  
mer laß/ Der uns geb zu hals ten rech: te maß/ Das dein arm Christens



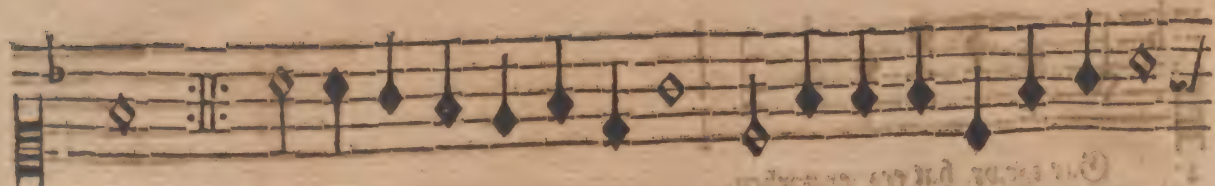
Blut/ Hilff uns Herr aus aller noth/  
schuld/ Das uns Gott ist worden Hold/ Kyrie leys son.  
heit/ Leb in Fried vnd Einigkeit/



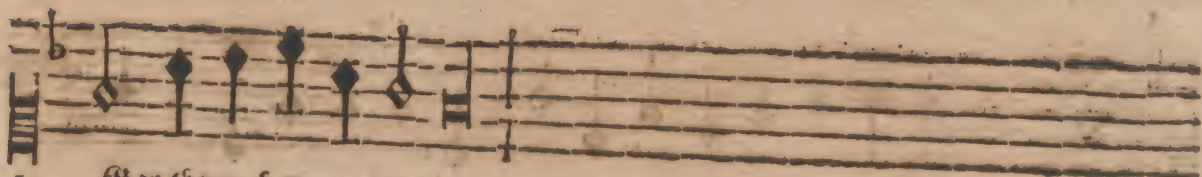


1. In fremde euch lieben Christen gmein/ Vnd last vns frölich spring  
 2. Das wir getrost vnd all in ein / Mit lust vnd liebe sin  
 3. Dem Teuffel ich gefangen lag/ Im Tod war ich verlor  
 4. Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ Darin ich war gebor  
 5. Mein gute Beret die galten nicht/ Es war mit ihn verdor  
 6. Der frey will hasset Gottes Gericht/ Er war zum gutn ersior  
 7. Da sammerts Gott in ewigkeit/ Mein elend vber mas  
 8. Er dacht an sein Barmhertzigkeit/ Er wolt mir heiffen las  
 9. Er sprach zu seinem lieben Sohn/ Die zeit ist hie zurbar  
 10. Fahr hin meins Herzen werde Kron/ Vnd sey das Heil der Ar  
 11. Der Sohn dem Vater ghorfam ward/ Er kam zu mir auff Er  
 12. Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Er solt mein Bruder wer  
 13. Er sprach zu mir/ halt dich an mich/ Es soll dir jetzt gelin  
 14. Ich geb mich selber gang für dich/ Da wil ich für dich rin  
 15. Vergiessen wird er mir mein Blut/ Dazu mein leben rau  
 16. Das leid ich alles dir zu gut/ Das halt mit festem Blau  
 17. Gen Himmel zu dem Vater mein/ Fahr ich aus diesem Le  
 18. Da will ich sein der Meister vein/ Den Geist wil ich dir ge  
 19. Was ich gethan hab vnd gelert/ Das soltu thun vnd leh  
 20. Damit das Reich Gottes werd gemehrt/ Zu lob vnd seinen eh



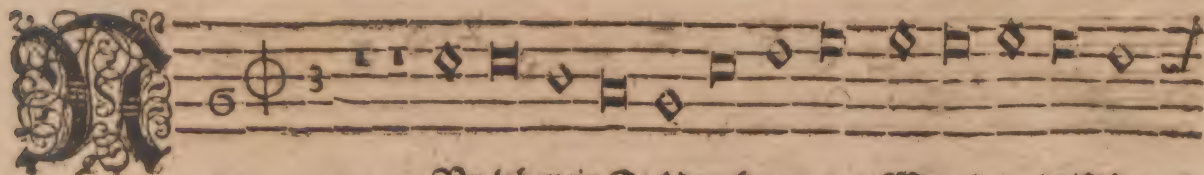


- |     |              |  |   |
|-----|--------------|--|---|
| 1.  | gen:         | Was Gott an uns gewendet hat /         | Und seine süsse Wunderthat /            |
| 2.  | gen.<br>ren: | Ich fiel auch immer tieffer drein /    | Es war kein guts am Leben mein /        |
| 3.  | ren.<br>ben: | Die angst mich zu verzweiffeln treib / | Das nichts denn sterben bey mir bleib / |
| 4.  | ben.<br>sen: | Er wand zu mir das Vater Herz /        | Es war bey ihm fürwar kein scherz /     |
| 5.  | sen.<br>men: | Und hilff in aus der Sünden noth /     | Erwürg für sie den bittern Tod /        |
| 6.  | men.<br>den: | Gar heimlich führt er sein Gewalt /    | Er gieng in einer Armen gestalt /       |
| 7.  | den.<br>gen: | Denn ich bin dein und du bist mein /   | Und wo ich bleib da solt du sein /      |
| 8.  | gen.<br>ben: | Den Tod verschlingt das Leben mein /   | Mein unschuld tregt die Sünde dein /    |
| 9.  | ben.<br>ben: | Der dich in Trübnuß trösten soll /     | Und leren mich erkennen wol /           |
| 10. | ben.<br>ren: | Und hin dich für der Menschen Gsaz /   | Davon verdirbt der edle Esaz /          |
|     | ren.         |  |   |



1. Gar theur hat ers erworben.
2. Die Sünd hat mich besessen.
3. Zur Hellen muß ich stacken.
4. Er ließ sein bestes kosten.
5. Und laß sie mit dir leben.
6. Den Teuffel wolt er fangen.
7. Was soll der Feind nicht scheiden.
8. Da biß du selig worden.
9. Und in der Warheit leiten.
10. Das laß ich dir zur letzten.

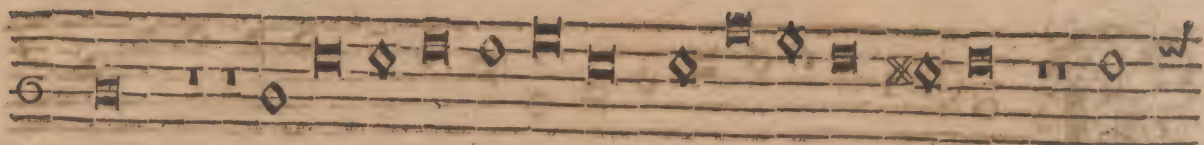




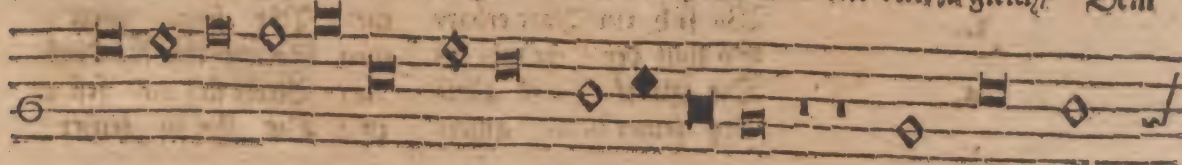
1. In lob mein Seel den Herren/ Was in mir ist den  
Sein Wohlthat thut er mehr ren/ Vergiß es nicht O
2. Er hat uns wissen las sen/ Sein heilig Recht vnd  
Darzu sein Güt ohn maß sen/ Es mangelt an Er
3. Wie sich ein Vatr erbar mei/ Vbr seine junge  
So thut der Herr uns ar men/ So wir ihn Kindlich
4. Die Gottes Gnad allei ne/ Bleibt stet vnd fest in  
Vey seiner lieben gmei ne/ Die stet in seiner



1. Nahmen sein:  
Herze mein. Hat dir dein Sünd verge hen/ Vnd heilt dem schwache heit
2. sein Gericht:  
barmung nicht. Sein Zorn lest er wol sah ren/ Strafft nicht nach uns ser
3. Kindlein klein:  
fürchten rein. Er kent das arm. Bemach te/ Vnd weis wir sind nur
4. Ewigkeit:  
fürcht bereit. Die seinen Bund behab ten/ Herrschet im Him mels

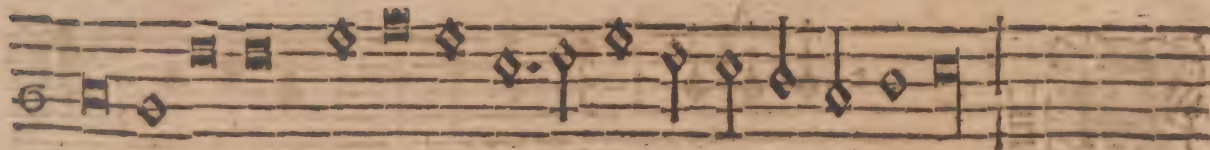


- |    |         |                                 |                                |      |
|----|---------|---------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | groß/   | Errett dein armes Leben/        | Nimbt dich in seinen schos/    | Mit  |
| 2. | schuld/ | Die gnad thut er nicht sparen/  | Den blöden ist er huld/        | Sein |
| 3. | staub/  | Gleich wie das gras vom rechte/ | Ein Blum vno fallends Laub/    | Der  |
| 4. | reich/  | Ihr starken Engel waltend/      | Seins lobs vnd dien zu gleich/ | Dem  |

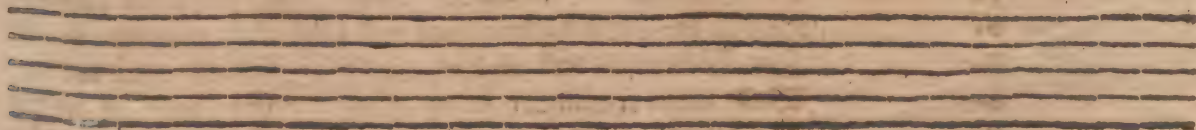


- |    |                           |                               |                   |
|----|---------------------------|-------------------------------|-------------------|
| 1. | reichem Trost beschüttet/ | Verjüngt dem Adler gleich/    | Der König schaffe |
| 2. | Gut ist hoch erhaben/     | Ob den die fürchten ihn/      | Al: so der        |
| 3. | Wind darüber wehet/       | So ist es nimmer da/          | Al: so der        |
| 4. | grossen Herrn zu ehren/   | Vnd treibn sein heiligs Wort/ | Mein Seel soll    |

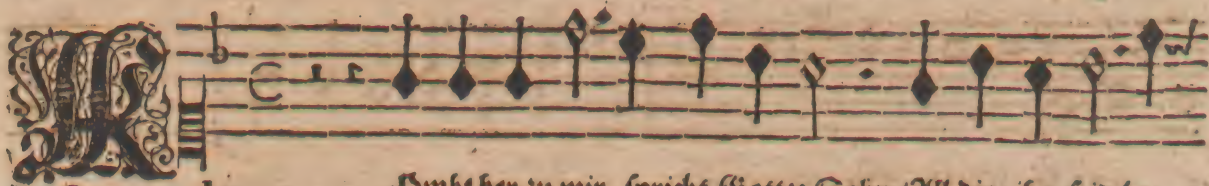




- |    |                  |                  |     |        |
|----|------------------|------------------|-----|--------|
| 1. | recht bes hütet/ | Die leidenden    | im  | Reich. |
| 2. | Ist vom Abend/   | Ist vnser Sünd   | das | hin.   |
| 3. | Mensch vergehet/ | Sein end das ist | ihm | nah.   |
| 4. | auch vermehren/  | Sein Lob an alle | lem | orth.  |

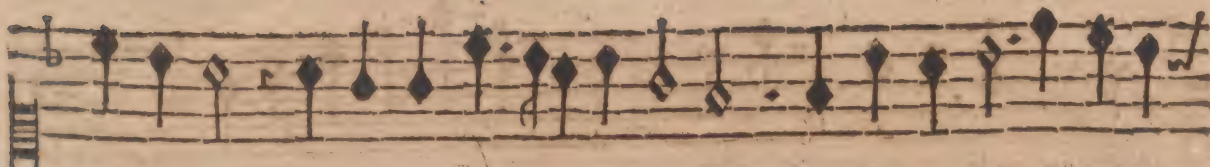


**S**



- |     |   |                          |
|-----|---|--------------------------|
| 1.  | Umbt her zu mir spricht Gottes Sohn /       | All die ihr seid be-     |
| 2.  | Mein Joch ist süß / mein Bürd ist gering /  | Wer mirs nachtreget in   |
| 3.  | Was ich gethan vnd glidten hie /            | In meinem Leben          |
| 4.  | Gern wolt die Welt auch selig sein /        | Weñ nur nicht wer die    |
| 5.  | All Creatur bezeugen das /                  | Was lebt im Wasser /     |
| 6.  | Heut ist der Mensch schön / jung vnd lang / | Sih morgen ist er        |
| 7.  | Die Welt erzits tert ob dem Tod /           | Wenn einer ligt in       |
| 8.  | Vnd wenn er nimmer leben mag /              | So hebt er an ein        |
| 9.  | Ein reichen hilfft doch nicht sein Gut /    | Den jungen nicht sein    |
| 10. | Den glerten hilfft doch nicht sein Kunst /  | Der weltlich prachte ist |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind /          | Die jesund Gott er-      |
| 12. | Nicht vbel ihr vmb vbel gebt /              | Schawt das jr hie vns    |
| 13. | Wenn es gieng nach des fleisches Muth /     | In gunst vñ gsund mit    |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer /      | Gedenck wie heiß die     |
| 15. | Ihr aber werd nach dieser zeit /            | Mit Christo habn die     |
| 16. | Vnd was der Ewig / gütig Gott /             | In seinem Wort vers      |



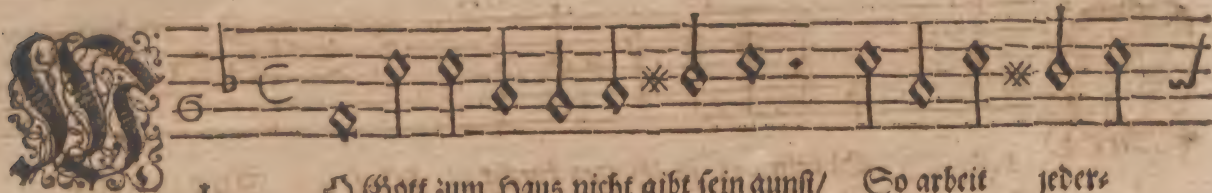


- |     |                  |                    |               |                                 |
|-----|------------------|--------------------|---------------|---------------------------------|
| 1.  | schweret nun/    | Mit Sünden hart    | beladen/      | Ihr Jungen/Alt/ Frauen vnd      |
| 2.  | dem geding/      | Der hell wird er   | entweichen:   | Ich wil ihm treulich helfen     |
| 3.  | spat vnd frü/    | Das solt ihr auch  | erfüllen:     | Was ihr gedencet/ ja redt vnd   |
| 4.  | schwere pein/    | Die alle Chri:     | sten leiden/  | So mag es anders nicht ges      |
| 5.  | Laub vnd gras/   | Sein leidn kan es  | nicht meiden: | Wer denn in Gottes Nahm niche   |
| 6.  | schwach vñ kräc/ | Bald muß er auch   | gar sterben:  | Gleich wie die Blumen auff dem  |
| 7.  | letzter noth/    | Denn wil er gleich | from werden:  | Einer schafft diß/ der ander    |
| 8.  | grosse klag/     | Wil sich erst Gott | ergeben:      | Ich fürcht fürwar/ die Göttlich |
| 9.  | holzer muth/     | Er muß aus dies    | sem Meyen:    | Wenn einer heit die ganze       |
| 10. | ganz vmbsonst/   | Wir müssen als     | le sterben:   | Wer sich in Christo nicht ers   |
| 11. | geben sind/      | Last euch die mäh  | nicht rewen:  | Halt stets am heiligen Gottes   |
| 12. | schuldig lebt/   | Last euch die Welt | nur affen:    | Gebet Gott die Räch vnd alle    |
| 13. | groß sem Gut/    | Würd ihr gar bald  | erkalten:     | Darumb schickt Gott die trübsal |
| 14. | Helle wer/       | Darein die Welt    | thut rennen:  | Mit Leib vnd Seel muß leiden    |
| 15. | ewig Freud/      | Dahin solt ihr     | gedencken:    | Es lebt kein Man der aussprechn |
| 16. | sprochen hat/    | Geschworn bep se   | nē Nahmen/    | Das heilt vnd gibt er gwiß fürs |

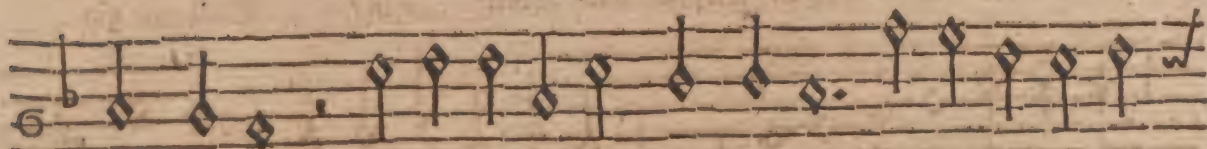


- |           |                                    |                          |                 |
|-----------|------------------------------------|--------------------------|-----------------|
| 1. Man/   | Ich wil euch geben was ich han/    | Wil heilen ewi/          | ern schaden.    |
| 2. tragn/ | Mit meiner hilff wird ers erjagn/  | Das ewig Him/            | melreiche.      |
| 3. thut/  | Das wird euch alles recht vnd gut/ | Weiss gschicht nach Got/ | tes willen.     |
| 4. sein:  | Darumb ergib dich nur darein/      | Wer ewig pein            | wil meiden.     |
| 5. wil/   | Zu lest mus er des Teuffels ziel/  | Mit schwerem gwis/       | sen leiden.     |
| 6. feld/  | Also wird auch die schöne Welt/    | In einem huy             | verderben.      |
| 7. das/   | Seiner armen Seel er ganz vergas/  | Die weil er lebt         | auff Erden.     |
| 8. Gnad / | Die er allzeit verspottet hat/     | Wird schwerlich ob       | ihm schweben.   |
| 9. Welt/  | Silber vnd Gold/ vnd alles Geld/   | Noch mus er an           | den Keyen.      |
| 10. geit/ | Weil er lebt in der gnaden zeit/   | Ewig mus er              | verderben.      |
| 11. Wort/ | Das ist ewr trost vnd trewer Hort/ | Gott wird euch schon     | erfreuen.       |
| 12. Hör/  | Den engen steg geht jummer her/    | Gott wird die Welt       | schon straffen. |
| 13. her/  | Damit ewr fleisch gezüchtigt werd/ | Zu ewiger freud          | erhalten.       |
| 14. sein/ | Ohn vnterlas die ewig pein.        | Vnd mag doch nicht       | verbrennen.     |
| 15. kan/  | Die Glori vnd den ewigen lohn/     | Den euch der Herr        | wird schencke.  |
| 16. war:  | Der helff vns an der Engel schar/  | Durch Jesum Chris        | stum Amen.      |

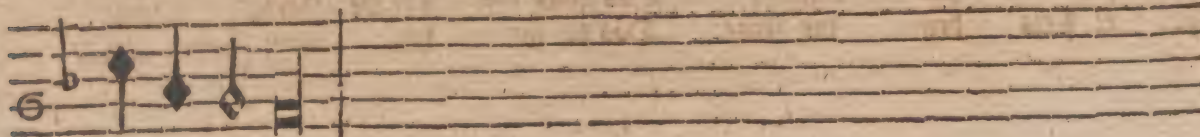




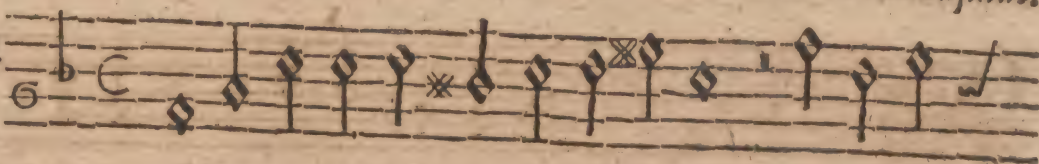
- |    |   |                     |
|----|---|---------------------|
| 1. | O Gott zum Haus nicht gibst dein gunst/ | So arbeit jeders    |
| 2. | Vergebens das ihr frö auffsteht /       | Dazu mit hunger     |
| 3. | Nun sind sein Erben vnser Kind/         | Die vns von ihm ge  |
| 4. | Es soll vnd muß dem gschēhen wol/       | Der dieser hat sein |



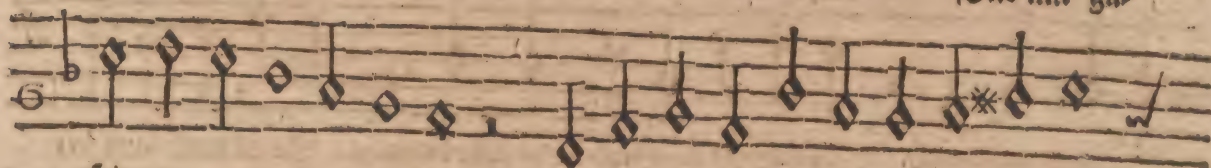
- |    |                |   |                        |
|----|----------------|---|------------------------|
| 1. | man vmb sonst/ | Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht /  | So ist vmb sonst der   |
| 2. | schlafen geht/ | Vnd esset ewr Brot mit vngemach /       | Den wems Gott gütigibt |
| 3. | geben sind/    | Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ | So ist die Jugend      |
| 4. | Köcher voll /  | Sie werden nicht zu schand noch spot/   | Für ihrem Feind be     |



- |    |      |             |
|----|------|-------------|
| 1. | Wech | ter macht.  |
| 2. | ers  | im schlaff. |
| 3. | Gott | bekant.     |
| 4. | wart | sie Gott.   |

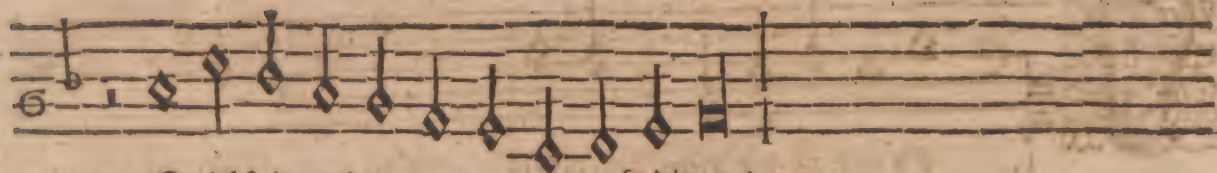


- |    |                               |        |               |
|----|-------------------------------|--------|---------------|
| 1. | Ol dem der in Gottes furcht   | steht/ | Vnd auch auff |
| 2. | Dein Weib wird in dein Hause  | sein/  | Wie ein Kes   |
| 3. | Sich so reich Segen hangt dem | an/    | Wo in Gots    |
| 4. | Aus Zion wird Gott segnen     | dich/  | Das du wirst  |
| 5. | Frisen wird er das Leben      | dein/  | Vnd mit gü    |

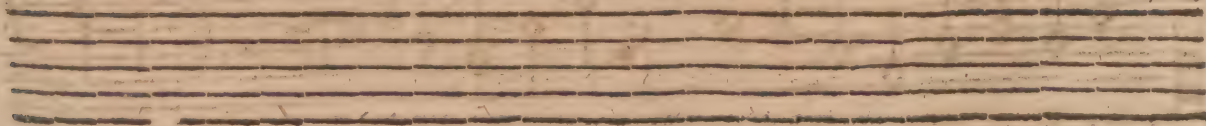


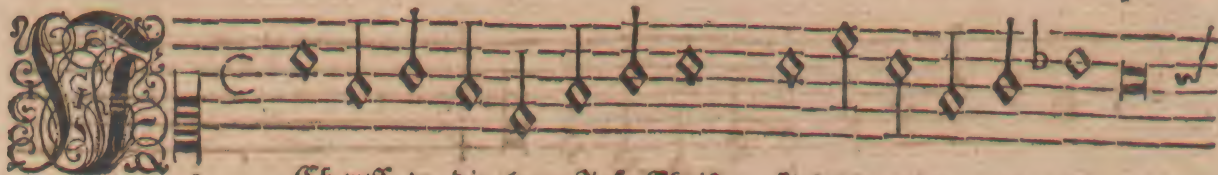
- |    |            |       |           |               |       |                     |
|----|------------|-------|-----------|---------------|-------|---------------------|
| 1. | seinem     | wes   | ge geht/  | Dein eigen    | Hand  | dich nehren soll/   |
| 2. | ben voll   | Draus | ben fein/ | Vnd dein Kint | der   | vmb deinen Tisch    |
| 3. | tes furcht | lebt  | ein Man/  | Von ihm lest  | der   | alt fluch vnd zorn/ |
| 4. | schawen    | ses   | iglich/   | Das glück der | Stadt | Jerus salem/        |
| 5. | te stets   | bey   | dir sein/ | Das du ses    | hen   | wirst Kindes Kint/  |



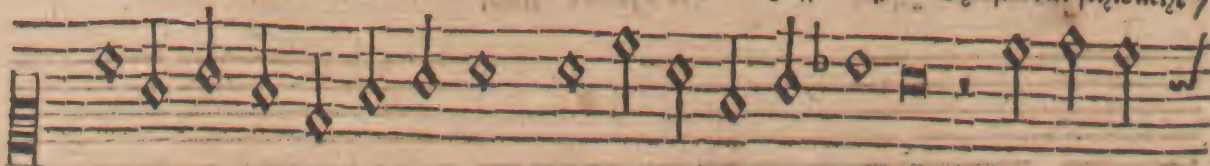


- |    |                    |                    |
|----|--------------------|--------------------|
| 1. | So lebst du rechte | vnd gehst dir wol. |
| 2. | Wie olpflanz       | gesund vnd frisch. |
| 3. | Den Menschen Kind  | derm angeborn.     |
| 4. | Für Gott in gnad   | den angeneh.       |
| 5. | Vnd das Isras      | el friede find.    |



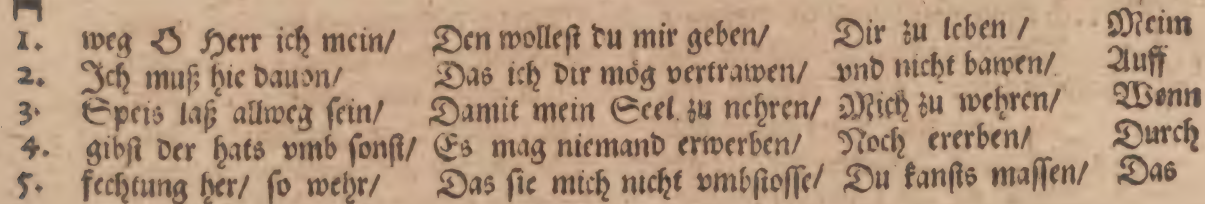


1. Eh ruff zu dir Herr Jesu Christ / Ich bit erhöhr mein klagen /
2. Ich bit noch mehr O Herre Gott / Du kanst es mir wol geben /
3. Verley das ich aus Herzen grund / Mein Feinden mög vergeben /
4. Laß mich kein lust noch forcht von dir / In dieser Welt abwenden /
5. Ich lig im streit vnd widerstreß / hilff O Herr Christ dem schwache /

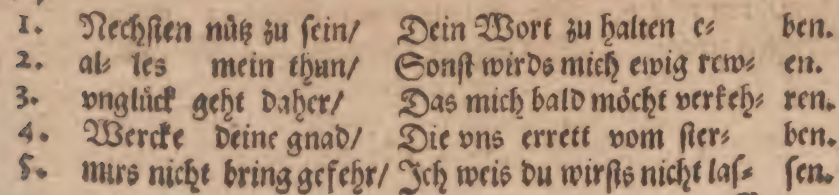


1. Verley mir gnad zu dieser frist / Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten
2. Das ich nicht wieder werd zu spot / Die hoffnung gib darneben / Voraus wenn
3. Verzey mir auch zu dieser stund / Schaff mir ein newes Leben: Dein wort mein
4. Bestendig sein ans end gib mir / Du hast allein in henden / Vnd wem dus
5. An deiner gnad allein ich fleß / Du kanst mich stercker machen / Kömpt nu An



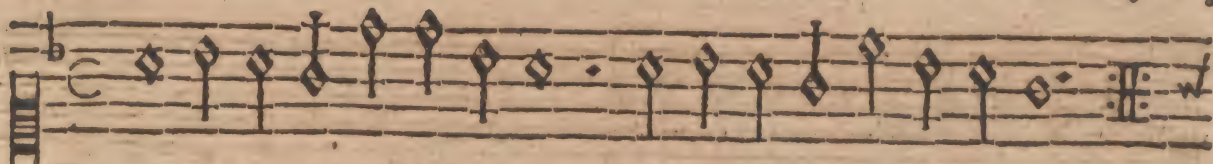


- |    |                           |                               |                    |       |
|----|---------------------------|-------------------------------|--------------------|-------|
| 1. | weg O Herr ich mein/      | Den wollest du mir geben/     | Dir zu leben /     | Meim  |
| 2. | Ich muß hie dauon/        | Das ich dir mög vertrauen/    | vnd nicht bawen/   | Auff  |
| 3. | Speis laß allweg sein/    | Damit mein Seel zu nehren/    | Mich zu wehren/    | Wonn  |
| 4. | gibst der hats vmb sonst/ | Es mag niemand erwerben/      | Noch ererben/      | Durch |
| 5. | fechtung her/ so wehr/    | Das sie mich nicht vmbstosse/ | Du kanstst massen/ | Das   |



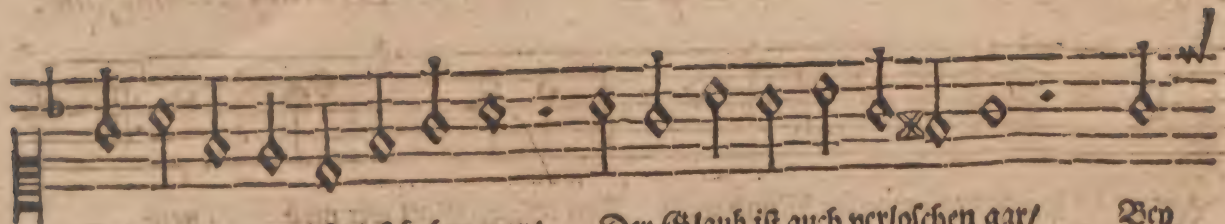
- |    |                         |                              |      |
|----|-------------------------|------------------------------|------|
| 1. | Nächstes muß zu sein/   | Dein Wort zu halten es       | ben. |
| 2. | als les mein thun/      | Sonst wirds mich ewig ren-   | en.  |
| 3. | unglück geht daher/     | Das mich bald möchte verfeh- | ren. |
| 4. | Wercke deine gnad/      | Die vns errett vom ster-     | ben. |
| 5. | müß nicht bring gefehr/ | Ich weis du wirßs nicht las- | sen. |

6

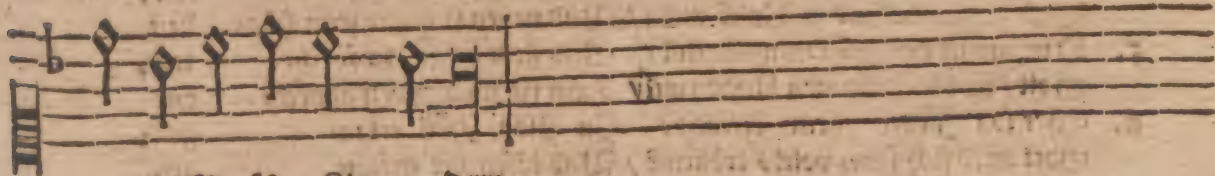


- A** 1. Ich Gott von Himmel seh darein / Und laß dich das erbar men:  
 Wie wenig sind der heiligen dein / Verlassen sind wir ar men.  
 2. Sie leren eitel falsche list / Was eigen wir ersin det:  
 Ihr Herz nicht eines sinnes ist / In Gottes Wort gegrün det.  
 3. Gott wolt ausrotten als le Lahr / Die falschen schein vns les ren:  
 Dazu ihr zung stolz of fenbar / Spricht trotz/wer wils vns weh ren.  
 4. Darumb spricht Gott ich muß auffsein / Die Armen sind verstös ret:  
 Ihr seuffzen dringt zu mir herein / Ich hab ihr klag erhö ret.  
 5. Das silber durchs feur sieben mal / Bewert/ wird lauter fun den:  
 An Gottes wort man warten soll / Deogleichen alle sun den.  
 6. Das wolstu Gott bewahren rein / Für diesem argen Geschles chter:  
 Und laß vns dir befohlen sein / Das sichs in vns nicht fles chte.

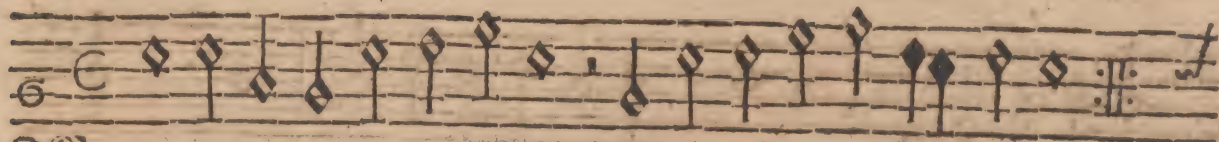




- |    |                                       |  |       |
|----|---------------------------------------|--|-------|
| 1. | Dein wort man nicht lest haben war/   | Der Glaub ist auch verloschen gar/     | By    |
| 2. | Der wehlet diß/ der ander das /       | Sie trennen vns ohn alle maß/          | Vnd   |
| 3. | Wir haben recht vnd macht allein/     | Was wir sehen das gilt gemein/         | Wer   |
| 4. | Mein heilsam wort soll auff den Plan/ | Getrost vnd frisch sie greiffen an/    | Vnd ! |
| 5. | Es wil durchs Creuz beweret sein /    | Da wird sein krafft erkant vnd schein/ | Vnd   |
| 6. | Der Gottlos hauff sich vmbher find/   | Wo diese lose Leute sind/              | In    |

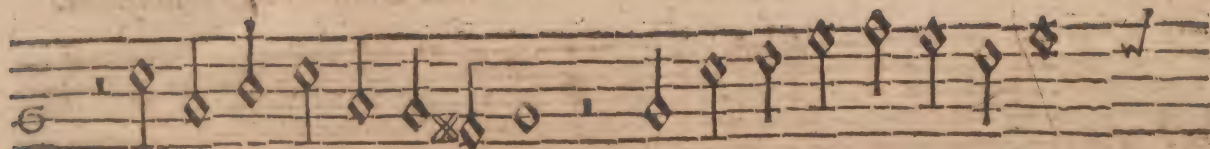


- |    |                           |        |
|----|---------------------------|--------|
| 1. | allen Menschen Kins       | der.   |
| 2. | gleissen schön von auß    | sen.   |
| 3. | ist der vns soll mei-     | stern. |
| 4. | sein die Krafft der Ar-   | men.   |
| 5. | leucht staret in die Lan- | de.    |
| 6. | deinem Volck erhas        | ben.   |



- A** 1. Es spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir me- nen:  
Doch ist ihr Herz vnglaubens voll/ Mit that sie ihn verne- nen:  
2. Gott selbs von Himmel sah herab/ Auf aller Menschen Kins- den:  
Zu schawen sie/ er sich begab/ Ob er jemand würd fin- den:  
3. Da war niem. and auff rechter ban/ Sie warn all ausgeschrit- ten:  
Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verlorne sit- ten:  
4. Wie lang wollen vnwissend sein/ Die solche mäh auffla- den:  
Vnd fressen dafür das Volck mein/ Vnd nehn sich mit seim schas- den:  
5. Darumb ist ihr Herz nimmer still/ Vnd steht alleit in forch- ten:  
Gott bey den frommen bleiben wil/ Dem sie im glauben ghorch- en:  
6. Wer sol Ysrael dem Armen/ Zu Zion Heil erlans- gen:  
Gott wird sich seims volcks erbarmē / Vnd lösen die gefan- gen.





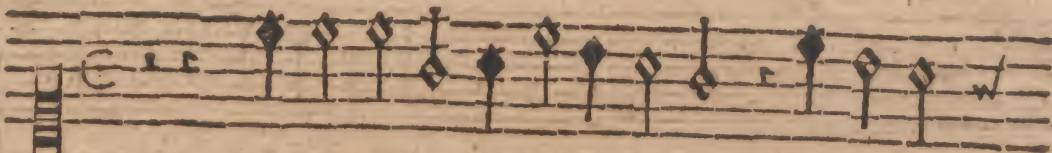
1. Ihr wesen ist verderbet zwar/
2. Der sein verstand gerichtet het/
3. Es thut ihr keiner doch kein gut/
4. Es sieht ihr trawen nicht auff Gott/
5. Ir aber schmecht des armen rath/
6. Das wird er thun durch seine Sohn/

Für Gott ist es ein Greuel gar/  
Mit ernst nach Gottes Worten thut/  
Wiewol gar viel betrog der muth/  
Sie ruffen ihm nicht in der noth/  
Vnd hönet alles was er sagt/  
Danon wird Jacob wonne han/



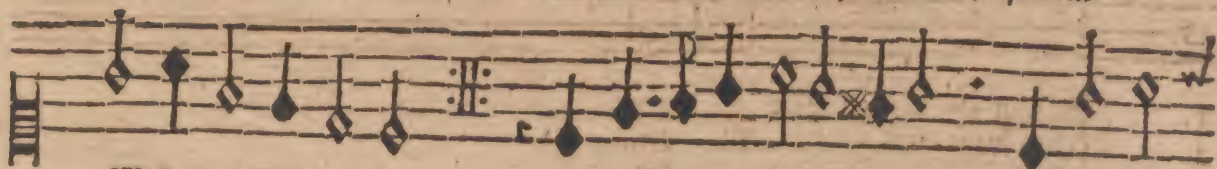
1. Es thut ihr keiner kein
2. Vnd fragt nach seinem wille.
3. Ihr thun solt Gott gefals
4. Sie wolln sich selbs versors
5. Das Gott sein trost ist wor
6. Vnd Israel sich freu

guts.  
len.  
len.  
gen.  
den.  
en.



1.

In feste Burg ist uns ser Gott/ Ein gute  
 Er hilfft uns frey aus al ler noth/ Die uns jezt  
 2. Mit vnser macht ist nichts gethan/ Wir sind gar  
 Es streit für uns der rech te Man/ Den Gott hat  
 3. Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/ Vnd wolt uns  
 So fürchten wir uns nicht so sehr/ Es soll uns  
 4. Das Wort sie sollen las sen stahn/ Vnd kein danc  
 Er ist bey uns wol auff dem Plan/ Mit seinem

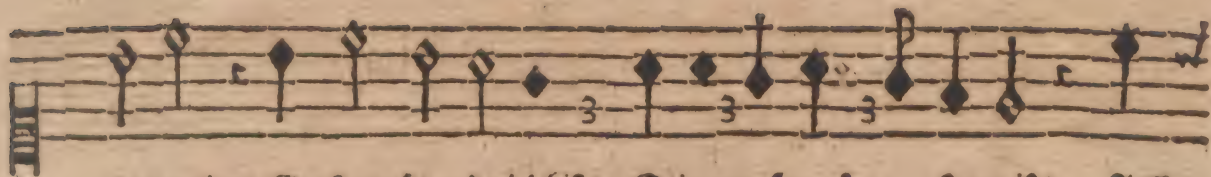


1.

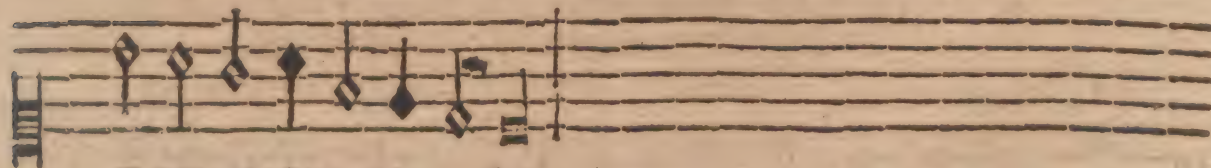
Wehr vnd Waf fen:  
 hat betrof fen.  
 2. bald verlo ren:  
 selbs erlo ren.  
 3. gar verschlin gen:  
 doch gelin gen.  
 4. darzu has ben:  
 Geist vnd Sa ben.

Der alte bö se Feind/ Mit ernst ers  
 Tragstu wer der ist/ Er heist Jes  
 Der Fürst dies ser Welte/ Wie sawr er  
 Nenn sie, uns den Leib/ Gut/ ehr/ Kind





jetzt meint/	Groß macht vnd viel List/	Sein grausam rü-	stung ist/	Auff
sus Christ/	Der Herr Zebaoth /	Vnd ist kein an-	der Gott/	Das
sich stelle/	Thut, er vns doch nicht/	Das macht er ist	gericht/	Ein
vnd Weib /	Lass fahren dahin/	Sie habens kein	gewin /	Das

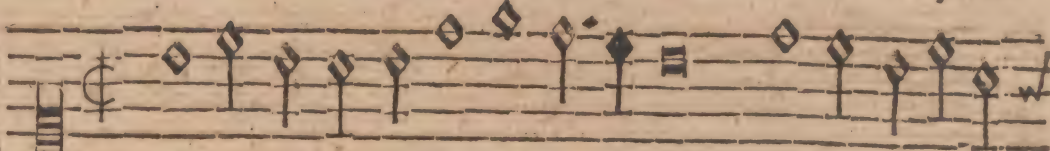


Erđ ist nicht seins glei-	chen.
Feld muß er behal-	ten.
wörtlein kan ihn fel-	ten.
Reich muß vns doch blei-	ben.

Discantus à 5.

XXIII.

Iohannes Eccardus Mulbusinus.



2.

Es wolt vns Gott genes

dig sein/

Vnd seinen Segen

Sein Antlitz vns mit hel

tem schein/

Erleucht zum ewign

2.

So dancken Gott vnd lo

ben dich/

Die Heiden vber

Vnd alle Welt die fre

we sich/

Vnd sing mit grossem

3.

Es dancke Gott vnd lo

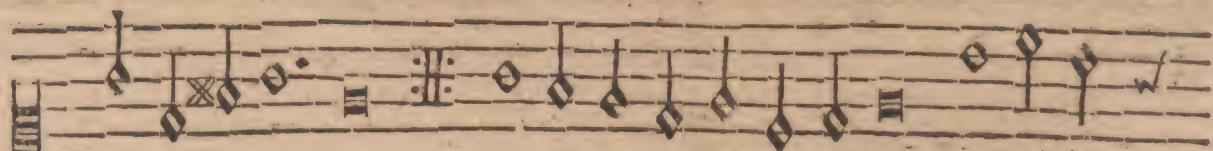
be dich/

Das Volck in guten

Das Land bringt frucht/vnd bes

sert sich/

Dein wort ist wol ges



1.

ges

ben:

Das wir erkennen seine Werck/ Vnd was ihm

es

ben.

2.

als

le:

Das du auff Erden Richter bist/ Vnd lest die

schals

le.

3.

thas

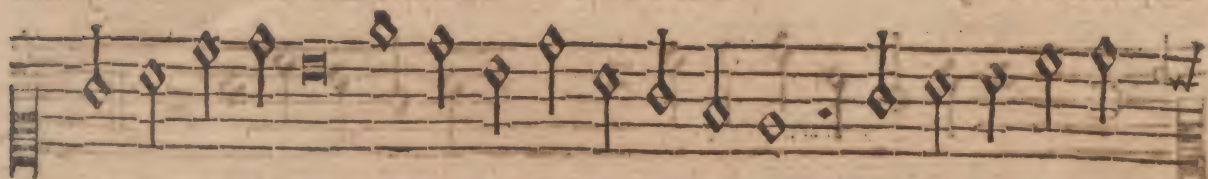
ten:

Vns segn Vater vnd der Sohn/Vns segn

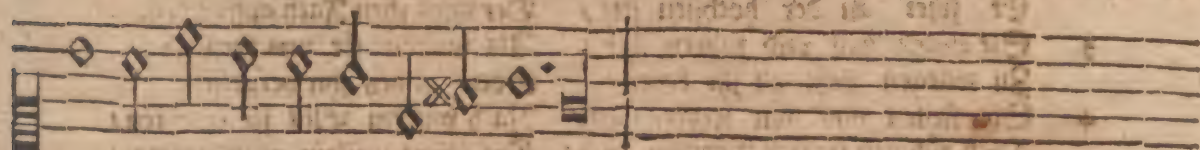
ras

ten.

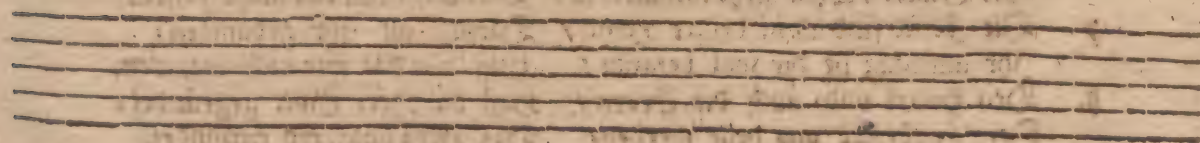


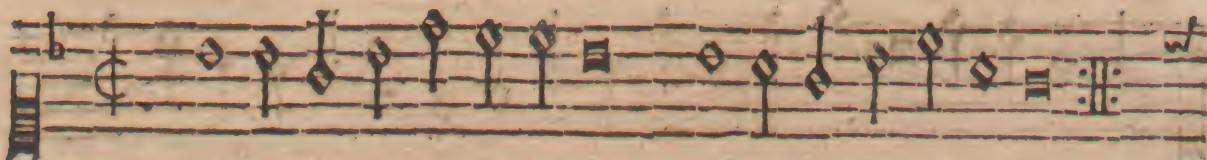


liebt auff Erden/ Vnd Jesus Christus Heil vnd Sterck/ Bekant den Heiden  
Sünd nicht wals ten/ Dein Wort die Hut vnd Weide ist/ Die alles Volck er  
Gott der heilig Geist/ Dem alle Welt die ehre thu/ Für ihm sich fürcht als



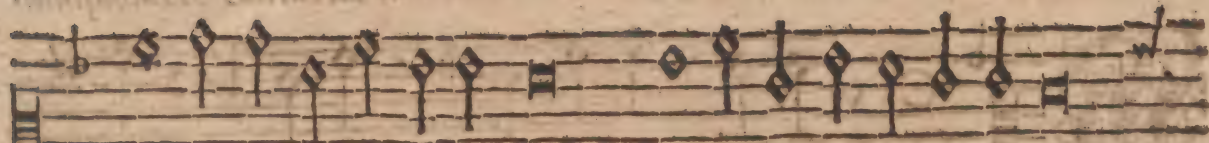
werden/ Vnd sich zu Gott beke ren.  
halten/ In rechter Ban zu wals len.  
termeiß/ Nun spricht von Herzen A men.





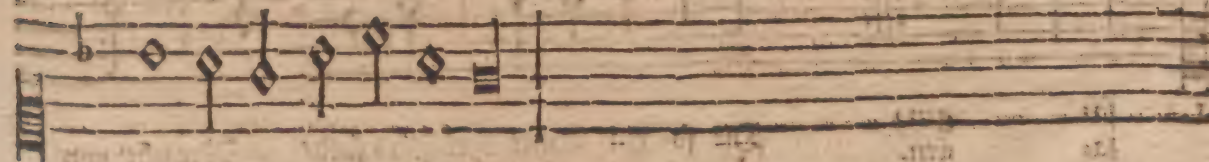
- M**
- |    |                                      |                                   |
|----|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | O Gott der Herr nicht bey vns helt/  | Weß vnser Feinde toben:           |
|    | Vnd er vnser sacht nicht zusetz/     | Im Himmel hoch dort oben.         |
| 2. | Was Menschē krafft vnd witz anseht/  | Soll vns billich nicht schrecken: |
|    | Er sitzt an der höchsten stet/       | Der wird ihrn Rath auffdecken.    |
| 3. | Sie wüthen fast vnd fahren her/      | Als wolten sie vns fressen:       |
|    | Zu würgen steht all ihr beger/       | Gotts ist bey ihn vergessen.      |
| 4. | Sie stellen vns wie Ketzern nach/    | Nach vnserm Blut sie trachten:    |
|    | Noch rühmen sie sich Christen auch/  | Die Gott allein groß achten.      |
| 5. | Auffsperrn sie den Rachen weit/      | Vnd wollen vns verschlingen:      |
|    | Lob vnd danck sey Gott alle zeit/    | Es wird ihn nicht gelingen.       |
| 6. | Ach Herr Gott wie reich tröstest du/ | Die gänglich sind verlassen:      |
|    | Der Gnaden Thür steht nimmer zu/     | Vernunfft kan das nicht fassen.   |
| 7. | Die Feind sind all in deiner Hand/   | Darzu all ihr gedanken:           |
|    | Ihr anschlag ist dir wol bekandt/    | Hilff nur das wir nicht wanden.   |
| 8. | Den Himmel vnd auch die Erden/       | Hast du Herr Gott gegründet:      |
|    | Dein Lichte laß vns helle werden/    | Das Herz vns werd entzündet.      |



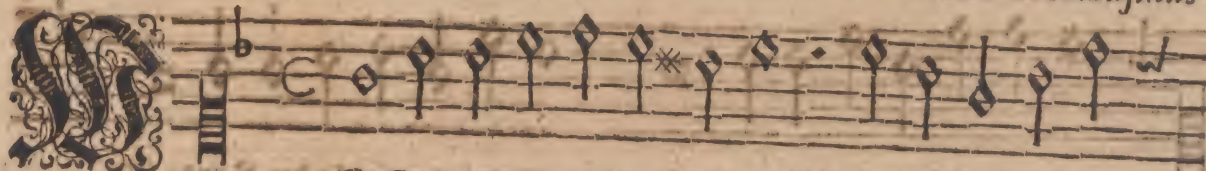


1. Wo er Isra: el schutz nicht ist/
2. Wenn sies auff's klügste greiffen an/
3. Wie Meeres Wellen einher schlan/
4. Ach Gott der thewre Name dein/
5. Es wird ihr strick zureissen gar/
6. Sie spricht es ist nun alls verlorn/
7. Vernunfft wider den Glauben sicht/
8. In rechter Lieb des Glaubens dein/

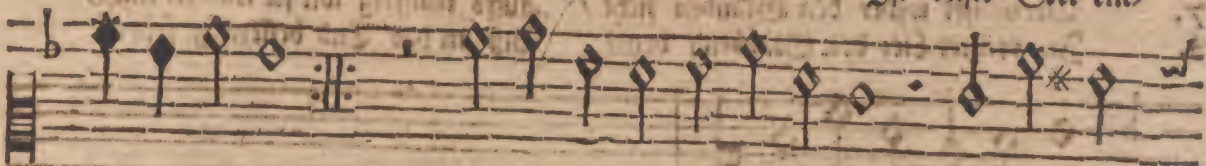
Vnd selber bricht der Feinde List/  
So geht doch Gott ein ander Ban/  
Nach leib vnd Leben sie vns stahn/  
Muß ihrer schalckheit deckel sein/  
Vnd stürzen ihre falsche Fahr/  
Da doch das Creux hat new geboren/  
Auffs künfftig wil sie trawen nicht/  
Bis an das End bestendig sein/



1. So ist's mit vns verloren.
2. Es steht in seinen Henden.
3. Des wird sich Gott erbarmen.
4. Du wirst einmal auffwachen.
5. Sie werdens Gott nicht wehren.
6. Die deiner Hülff erwarten.
7. Da du wirst selber trösten.
8. Die Welt laß immer murren.



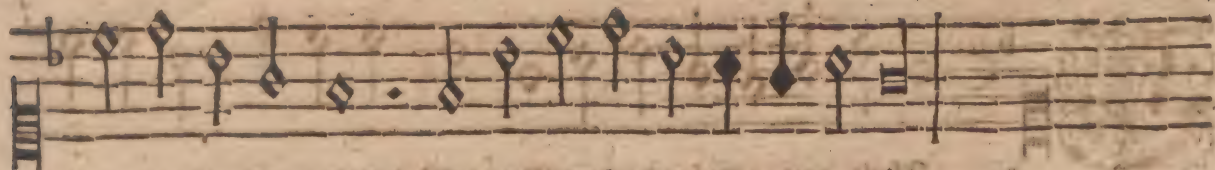
1. Er Gott nicht mit vns diese zeit/ So soll Isra: el  
 2. Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ Wir hetten must ver:  
 3. Auff vns ist so zornig ihr Sinn/ Wo Gott das hett zu  
 Verschlungen hetten sie vns hin/ Mit gangem Leib vnd  
 Gott Lob vnd danck der nicht zugab/ Das jr schlund vns möche  
 Wie ein Vogel des stricks kômpe ab/ Ist vnser Seel ent:



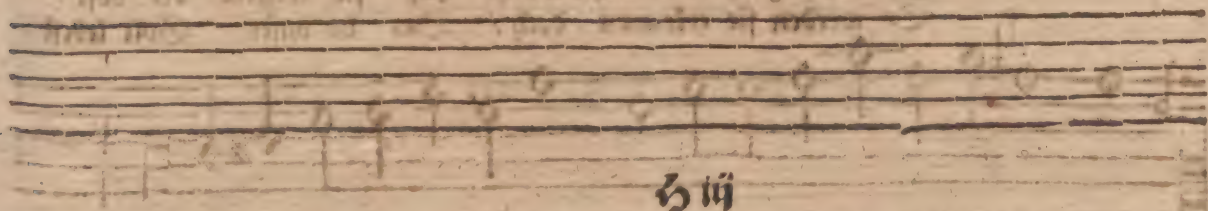
1. sa: gen:  
 2. das gen.  
 3. ges ben:  
 4. les ben.  
 5. fan: gen:  
 6. gan: gen.

Die so ein armes Heufflein sind/ Veracht von  
 Wir wern als die ein flut erseufft/ Vnd vber  
 Strick ist enzwey/ vnd wir sind frey/ Des Herren



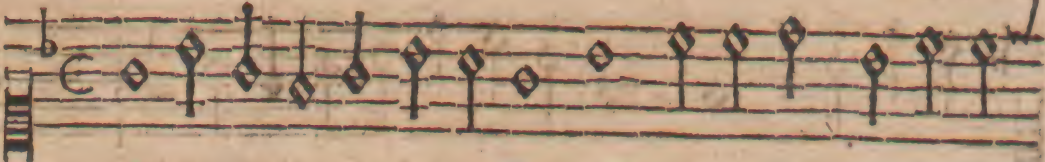


So viel Menschen Kind/ Die an uns segen als  
die groß Wasser leufft/ Und mit gewalt verschwemmet.  
Nahmen steht uns bey/ Des Gottes Himels und Erden.

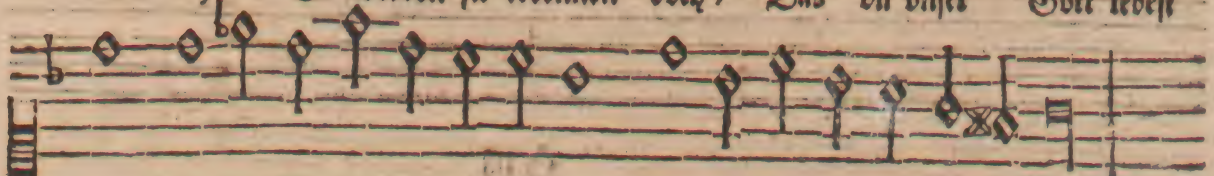


hij

non...  
...  
...  
...  
...  
...

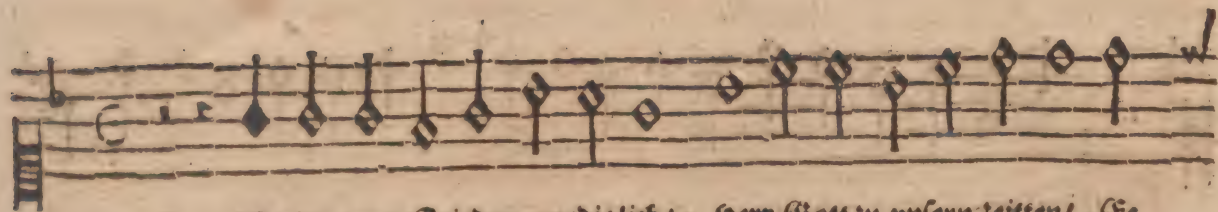


1. Ahal vns Herr bey deinem Wort/ Vnd steur des Pabsts vnd Türcke
2. Beweis dein macht Herr Jesu Christ/ Der du Herr aller Herren
3. Gott heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Vold einley Sinn auff
4. Ihr anschleg Herr zu nichte mach/ Laß sie treffen die böse
5. So werden sie erkennen doch / Das du vnser Gott lebest

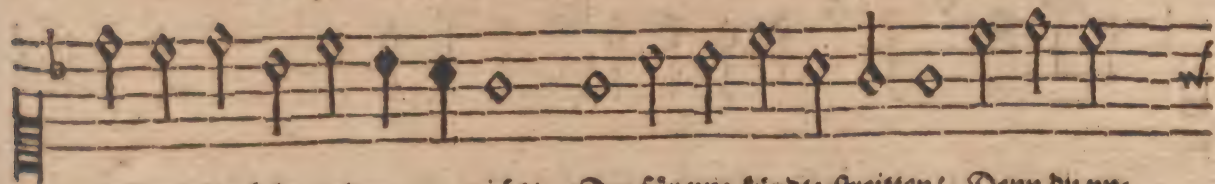


1. mordi/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stärken wollen von seinem Thron.
1. bist/ Beschirm dein arme Christenheit / Das sie dich lob in Ewigkeit.
3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth / Gleit vns ins Leben aus dem Tode.
4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hinein/ Die sie machen den Christen dein.
5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner schar/ Die sich auff dich verlassen gar.

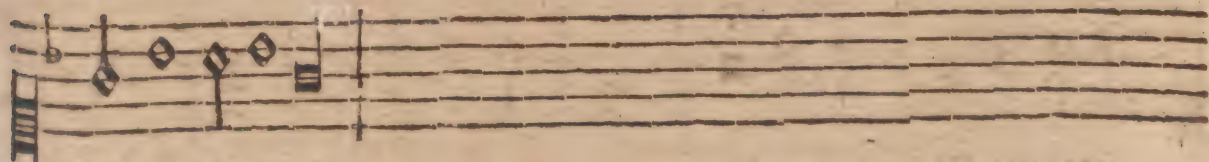




Werley uns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu unsern zeitten/ Es

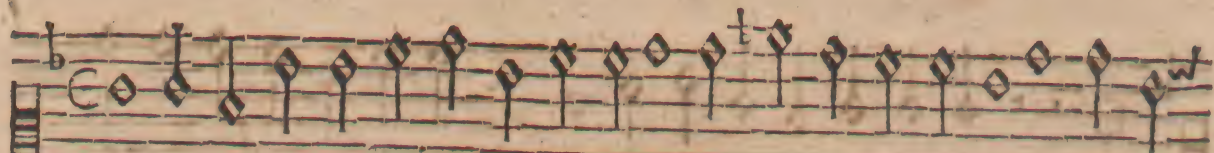


ist doch ja kein ander nicht/ Der für uns köndte streitten/ Denn du uns

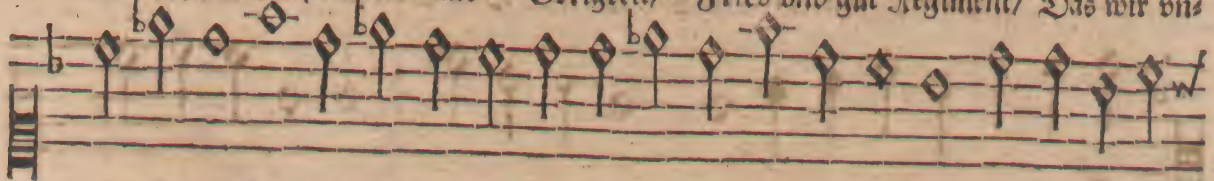


ser Gott alleine.





Gib vnserm Fürsten vnd aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regiment/ Das wir vns



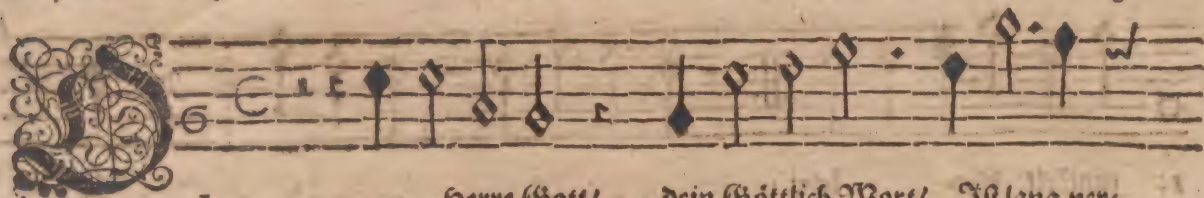
ter ihnen/ Ein geruigs vnd stilles Leben fñhren mögen/ In aller Gott



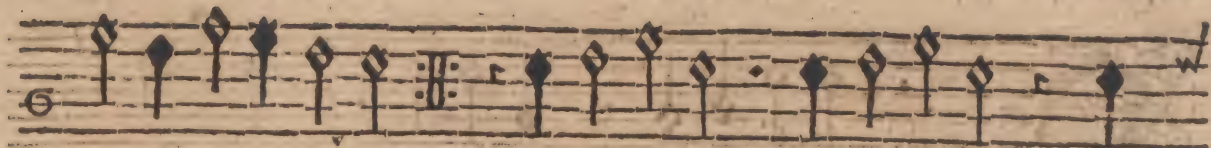
seligkeit/ Vnd erbarkeit. Amen.





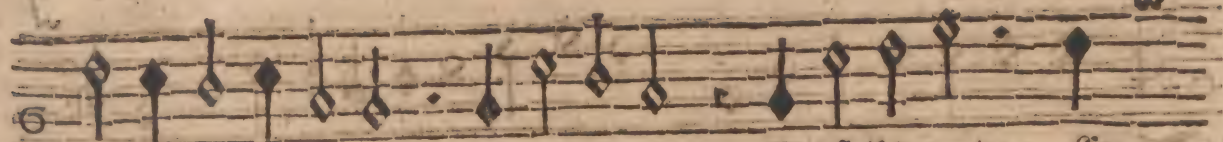


- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | Herre Gott/ dein Göttlich Wort/           | Ist lang ver- |
|    | Biß durch dein Gnad/vns ist gesagt/       | Was Paulus    |
| 2. | Das es mit macht/ an Tag ist bracht/      | Wie klerlich  |
|    | Ach Gott mein Herr/erbarm dich der/       | Die dich noch |
| 3. | Wilt du nun sein/ gut Christen sein/      | So mußt du    |
|    | In Gott vertrau/ darauff fest bau/        | Hoffnung vnd  |
| 4. | Allein Herr du/ mußt solches thun/        | Doch gar aus  |
|    | Wer sich des tröst/ der ist erlöst/       | Vnd kan jm    |
| 5. | Hilff Herre Gott/ In dieser not/          | Das sich die  |
|    | Die nichts betrachtn/ dein Wort verachtn/ | Vnd wollens   |
| 6. | Ich halt's dauor/ das es sey war/         | Was vns die   |
|    | Eh muß geschehn/ das alls vergehn/        | Dein göttlich |
| 7. | Gott ist mein Herr/so bin ich der/        | Dem sterben   |
|    | Dadurch vns hast/ aus aller Last/         | Erlöst mit    |
| 8. | Herr ich hoff je/ du werdest die/         | In keiner     |
|    | Die dein wort recht/ Als trewe Knecht/    | Im Hergen     |

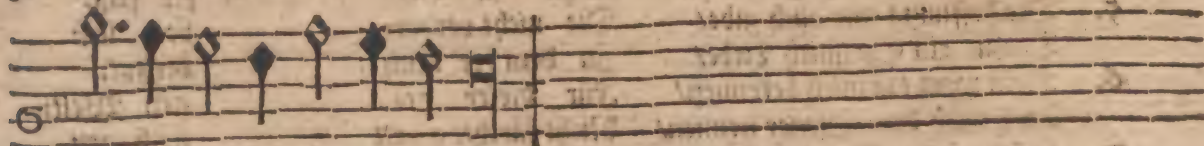


- |    |   |              |                        |                      |      |
|----|---|--------------|------------------------|----------------------|------|
| 1. | ruckelt blies<br>hat geschries          | ben:<br>ben. | Vnd anderes/           | Apossel mehr/        | Aus  |
| 2. | ist für Aus<br>jezt verleng             | gen:<br>nen. | Vnd achten sehr/       | Auff Menschen Lehr/  | Das  |
| 3. | erstlich glaus<br>Lieb muß has          | ben:<br>ben: | Allein durch Christ/   | Zu aller frist/      | Dein |
| 4. | lauter Onas<br>niemand schas            | den:<br>den. | Ob wolten gleich/      | Babst/ Keiser reich/ | Sie  |
| 5. | auch befeh<br>auch nicht leh            | ren:<br>ren. | Sie sprechen schlecht/ | Es sey nicht recht/  | Vnd  |
| 6. | Schrifft heist gleus<br>Wort soll bleis | ben:<br>ben. | In Ewigkeit/           | Wer es auch leid/    | Viel |
| 7. | kömbe zu gu<br>deinem Blus              | te:<br>te.   | Das danck ich dir/     | Drumb wirst du mir/  | Nach |
| 8. | not verlas<br>Glauben fass              | sen:<br>sen. | Gibst ihn bereit/      | Die Seligkeit/       | Vnd  |

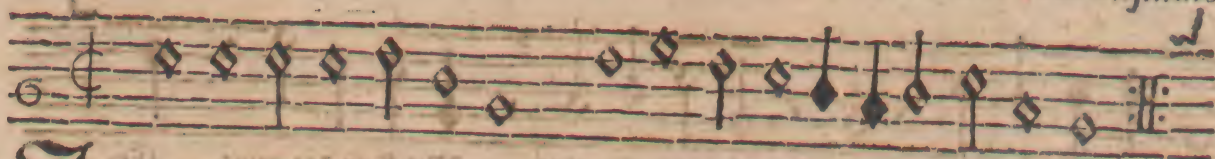




- |    |                           |                       |                        |      |
|----|---------------------------|-----------------------|------------------------|------|
| 1. | deim Göttlichen Munde/    | De danken dir/        | Mit fleiß das wir/     | Er   |
| 2. | rinn sie doch verderben/  | Deins worts verstand/ | Mach ihn bekant/       | Das  |
| 3. | Nachsten lieb darneben/   | Das gwissen frey/     | Kein Herz dabey/       | Kein |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr macht/   | Gegn dir nichts gacht/ | Sie  |
| 5. | habens nie gelesen/       | Auch nie gehört/      | Das edle Wort/         | Ist  |
| 6. | hart verstockten Herzen/  | Kern sie nicht umb/   | Werden sie drumb/      | Leis |
| 7. | deinr verheissung geben/  | Was ich dich bitte/   | Versag mirs nit/       | Im   |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | O Herr durch dich/    | Dit ich laß mich/      | Frö  |



- |    |                          |      |
|----|--------------------------|------|
| 1. | lebet han die Stuns      | de.  |
| 2. | sie nicht ewig sters     | ben. |
| 3. | Eres atur kan ges        | ben. |
| 4. | werdne wol lassen bleis  | ben. |
| 5. | nicht ein Teufflisch wes | sens |
| 6. | den gar grossen schmerz  | ben. |
| 7. | Tod vnd auch im Le       | ben. |
| 8. | lich vnd willig sters    | ben. |

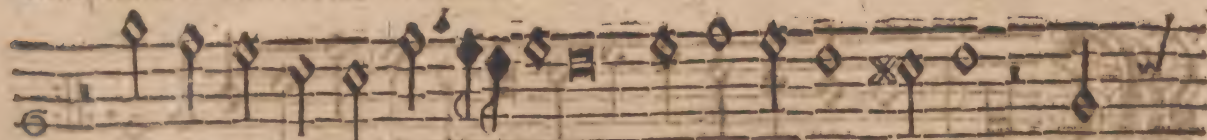


- D** 1. Ich danck dir lieber Herre/  
In dieser Nacht gefehret/  
2. Mit danck wil ich dich loben/  
Im Himel hoch dort oben/  
3. Das ich Herr nicht abweiche/  
Der feind mich nicht erschleiche/  
4. Den Glauben mir verleihe/  
Mein Sünd mir auch verzeihe/  
5. Die hoffnung mir auch gibe/  
Dazu ein Christlich Liebe/  
6. Dein wort laß mich bekennen/  
Auch mich dein Diener nennen/  
7. Laß mich den Tag vollenden/  
Das ich nicht von dir wende/  
8. Herr Christ dir lob ich sage/  
Die du mir diesen Tage/  
9. Dein ist allein die Ehre/  
Die Nach dir niemand wehre/

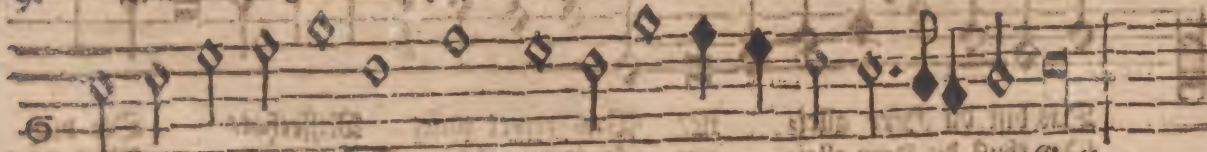
Das du mich hast  
Darin ich lag  
O du mein Gott  
Den Tag mich auch  
Von deiner rechte  
Damit ich irr  
An dem Sohn Jesu  
Alhie zu dies  
Die nicht verderb  
Zu dem der mich  
Für dieser ar  
Nicht fürchte gwal  
Zu lob dem Nahe  
Ans End bestens  
Umb deiner Wohl  
Erzeigt hast v  
Dein ist allein  
Dein Segen zu

bewart  
so hart.  
vnd Herr  
gewehr.  
ten Dan  
möcht gan.  
sum Christ  
ser frist  
ben lest  
verleht.  
gen Welt  
noch gelt  
men dem  
dig sein.  
that all  
ber all.  
der Ruhm  
uns kom.



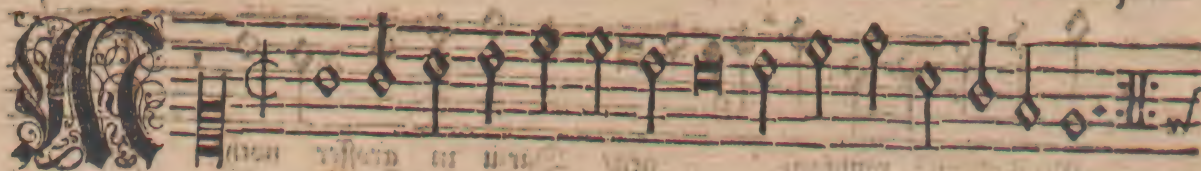


- |    |                               |                                  |       |
|----|-------------------------------|----------------------------------|-------|
| 1. | Mit finsterniß umbfangen/     | Darzu in grosser noth/           | Dar   |
| 2. | Warumb ich dich thu bits      | ten/ Vnd auch dein wil mag sein/ | Leit  |
| 3. | Erhalt mich durch dein Güte/  | Das bitt ich fleissig dich/      | Fürs  |
| 4. | Du wirst mirs nicht versagen/ | Wie du verheissen hast/          | Das   |
| 5. | Das ich ihm guts erzeig       | Such nicht darin das mein/       | Vnd   |
| 6. | Das mich bald möchte abwen    | den/ Von deiner Weisheit klar/   | Wolst |
| 7. | Behüte mit Leib und Le        | ben/ Darzu die Früchte im Land/  | Was   |
| 8. | Dein Nahmen wil ich preis     | sen/ Der du als lein bist Gut/   | Mit   |
| 9. | Das wir im Friel entschias    | fen/ Mit Gnaden zu uns eil/      | Gib   |

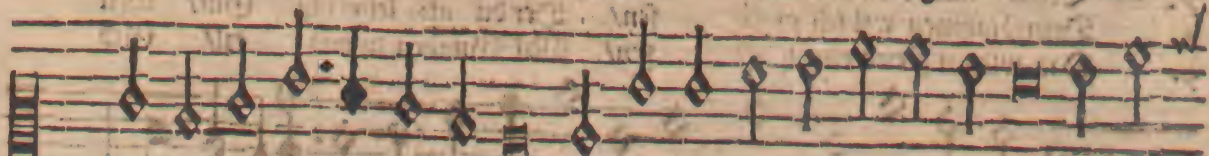


- |    |                             |                    |     |        |
|----|-----------------------------|--------------------|-----|--------|
| 1. | aus ich bin entgangen/      | Halffst du mir Her | re  | Gott.  |
| 2. | mich in deinen sitten/      | Vnd brich den wil  | len | mein.  |
| 3. | Teuffels List vnd Wälen/    | Das mit er fest    | an  | mich.  |
| 4. | er mein Sünd thu tragen/    | Vnd löß mich von   | der | Last.  |
| 5. | lieb ihn als mich eigen/    | Nach all dem wil   | len | dein.  |
| 6. | mich auch nicht abscheiden/ | Von der Christlich | en  | schar. |
| 7. | du mir hast gegeben/        | Steht alls in de   | ner | Hand.  |
| 8. | deinem Leib mich speise/    | Trenne mich mit de | nem | Blut.  |
| 9. | uns des Glaubens Waff       | Fürs Teuffels li   | st  | Pfeil. |

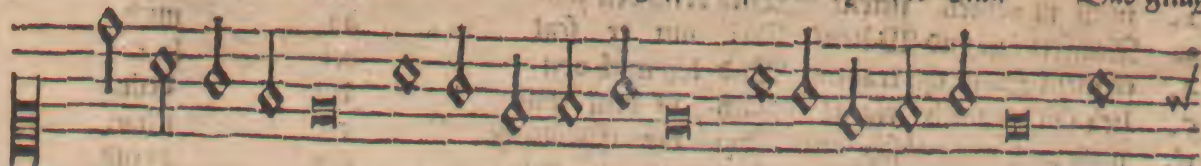




1. Wir bitten wir im Leben sein/	Mit dem Tod umfassen	genü-
2. Wen suchen wir der hülffe thut/	Das wir Gnad erlan-	gen.
3. Mitten in dem Tod ansicht/	Vns der Hellen Rach-	en:
4. Wer wil vns aus solcher noth/	Frey vnd ledig mach-	en.
5. Mitten in der Hellen Angst/	Vnser Sünd vns treis-	ben:
6. Wo solln wir denn fliehen hin/	Da wir mögen blei-	ben.

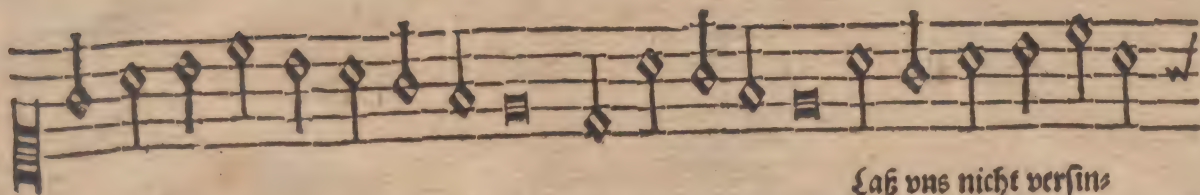


Das bist du Herr allei-	ne/	Vns rewet vnser Wissenhat/	Die dich
Das thust du Herr allei-	ne/	Es jammert dein Barmherzigkeit/	Vnser
Zu dir Herr Christ allei-	ne/	Vergossen ist dein thewres Blut/	Das genug

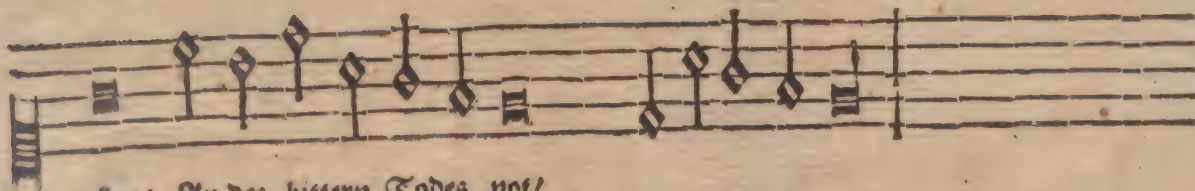


Herr erzürnet hat/  
 Sünd vnd grosses Leid/ Heilger Herre Gott/ Heiliger starker Gott/ Hei-  
 für die Sünde thut/





liger Barmherziger Hei- land/ Du ewiger Gott/ Laß vns nicht versins  
Laß vns nicht verzas  
Laß vns nicht entfals



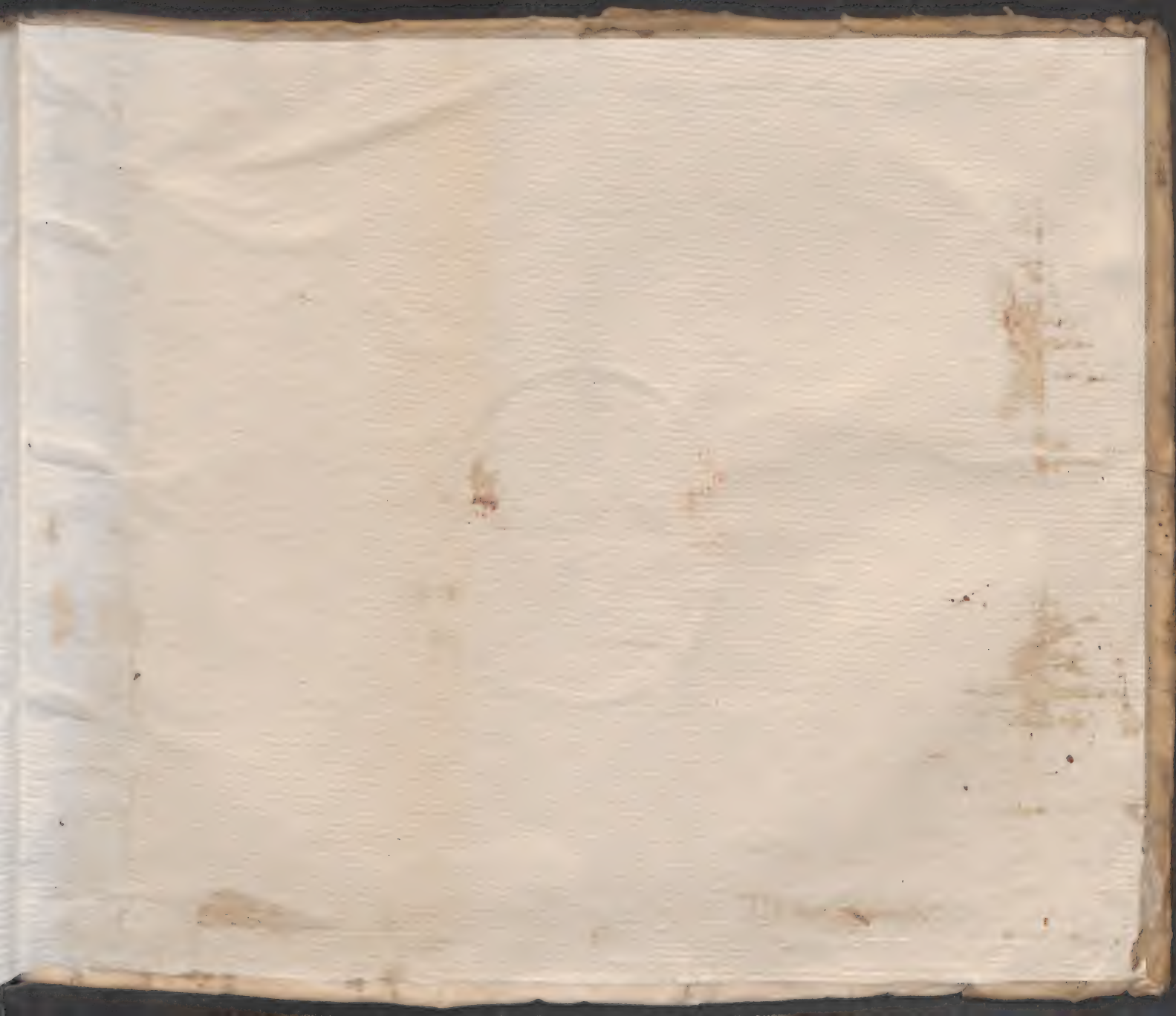
cken/ In des bitteren Todes not/  
gen/ Für der tieffen Hellen Glut/ Kyrie leyson.  
len/ Von des rechten Glaubens Trost/



FINIS.

Handwritten musical notation on aged paper, featuring multiple staves with notes and rests. The page is heavily obscured by large, flowing red ink scribbles and a prominent red cross-like mark in the center. Faint, mirrored text is visible through the paper, suggesting bleed-through from the reverse side.









Der Ander Theil

Geistlicher Lieder / Auf den  
Choral oder gemeine Kirchen Meloden  
durchaus gerichtet / vnd mit Fünff  
Stimmen componiret /

Durch  
Iohannem Eccardum Mulhusinum, H. D. zu  
Preussen / 2c. Musicum vnd Vice  
Capellmeistern.

T E N O R.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen /  
bey Georgen Osterbergern.

1 5 9 7.

THE

REPUBLICAN

OF THE

STATE OF

NEW YORK

IN SENATE

January 1st 1861

REPORT

OF THE

COMMISSIONERS



**Den Ehrenvesten / Achtbarn /**  
**Hochgelarten / Namhafften vnd wolweisen Herren / Bür-**  
germeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte  
Königsberg in Preussen / meinen großgünsti-  
gen Herren.

**E**rnveste / Achtbare / Hochge-  
larte / Namhaffte vnd Wolweise / Großgünstige  
Herren / Nachdem ich vielfaltig gespüret vnd vermercket / dß  
E. R. vñ R. W. aus sonderer anmut vnd neigung zur Music /  
an den Kirchenliedern / so die zeit hero von mir sind componiret  
worden / einen grossen gefallen getragen / deren sie deñ etliche  
mit lust vnd liebe gehöret / auch offte mit verlangen die andere  
vollendes zu haben begeret. Als habe ich / in anmerckung aller-  
seits erspüreten großgünstigen vnd geneigten willens / so mir  
von E. R. vnd R. W. die zeit hero / weil in Fr. Dht. zu  
A ii Preussen



Preussen / meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn dienste ich  
gewesen / erzeiget / mein danckbares gemüt gegen inen wide-  
rumb etlicher massen erweisen / vnd hierauff E. E. vnd N. W.  
diesen Andern Theil der Kirchenlieder / ( in welchem die übr-  
igen Gesänge vnd Psalmen / so in den Kirchen zu singen ge-  
breuchlich / vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnter-  
schieden vollend enthaltē sind ) offeriren vnd dediciren wollen :  
dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / es wollen E. E. vnd  
N. W. solche meine geringfuge / jedoch wolgemeinte Arbeit /  
so zu Gottes Ehre vnd wolstande der Kirchen gereichet / von  
mir günstiglichen auffnehmen / vnd dabey meinen guten geneig-  
ten willen im allerbesten vermercken. E. E. vnd N. W. hier-  
mit Göttlichem schutz / mich aber zu derselben gunst vnd ge-  
wogenheit dienstwilliglich befehlende.

E. E. vnd N. W.

Allzeit dienstwilliger

*Johannes Eccarius Mulhufinus.*

S. D. zu Preussen & Vice Capellmeister.



# Register der Lieder des Andern Theils.

- |        |                                     |         |                                      |
|--------|-------------------------------------|---------|--------------------------------------|
| I.     | Dis sind die heiligen zehn Gebot.   | XVI.    | Kompt her zu mir spricht Gottes.     |
| II.    | Mensch wiltu leben seliglich.       | XVII.   | Wo Gott zum Haus nicht gibe sein.    |
| III.   | Wir glauben all an einen Gott.      | XVIII.  | Wol dem der in Gottes furcht steht.  |
| IIII.  | Vater vnser im Himelreich.          | XIX.    | Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.    |
| V.     | Christ vnser Herr zum Jordan kam.   | XX.     | Ach Gott von Himel sih darein.       |
| VI.    | Erbarm dich mein O Herre Gott.      | XXI.    | Es spricht der vnweisen Mund wol.    |
| VII.   | Allein zu dir Herr Jesu Christ.     | XXII.   | Ein feste Burg ist vnser Gott.       |
| VIII.  | Aus tieffer not schrey ich zu dir.  | XXIII.  | Es wolt vns Gott genedig sein.       |
| IX.    | Es ist das Heil vns kommen her.     | XXIIII. | Wo Gott der Herr nicht bey vns helt. |
| X.     | Durch Adams fall ist ganz verderbt. | XXV.    | Wer Gott nicht mit vns diese zeit.   |
| XI.    | Herr Christ der einig Gottes Sohn.  | XXVI.   | Erhalt vns Herr bey deinem Wort.     |
| XII.   | Jesus Christus vnser Heiland.       | XXVII.  | O Herre Gott/dein Göttlich Wort.     |
| XIII.  | Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.   | XXVIII. | Ich danck dir lieber Herre.          |
| XIIII. | Nun frewt euch lieben Christen.     | XXIX.   | Mitten wir im Leben sein.            |
| XV.    | Nun lob mein Seel den Herren.       |         |                                      |



Tenor à 5.

1.

Johannes Eccardus Mulhufinus.

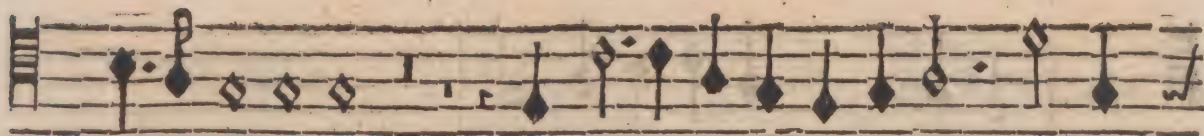


- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Es sind die heiligen zehn Gebot/  
Ich bin allein dein Gott vnd Herr/  
Du solt nicht führen zu vnehrn/  
Du solt heiligen den siebnden tag/  
Du solt ehren vnd gehorsam sein/  
Du solt nicht tödten zorniglich/  
Dein Eh solt du bewaren rein/  
Du solt nicht stelen Gelt noch gut/  
Du solt kein falscher Zeuge sein/  
Du solt deins Nechsten weib vñ Hauß/  
Die Gbot all vns gegeben sind/  
Das helff vns der Herr Jesus Christ/

Die vns gab vnser  
Kein Götter solt du  
Den Namen Gottes  
Das du vnd dein hauß  
Dem Vater vnd der  
Nicht hassen noch selbs  
Das auch dein hertz kein  
Nicht wuchern jemāda  
Nicht liegen auff den  
Begeren nicht/ noch  
Das du dein sünd vñ  
Der vnser Mitter





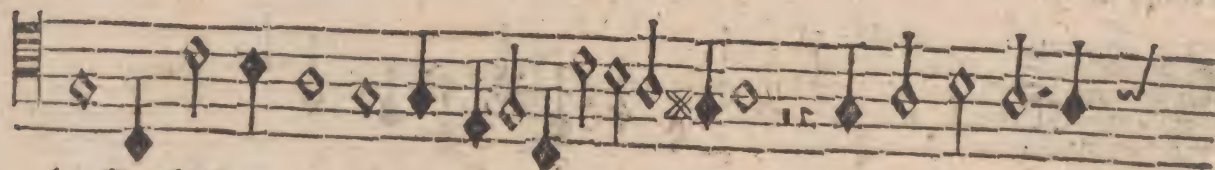
1. Her  
2. ha  
3. deis  
4. ru  
5. Muts  
6. res  
7. ans  
8. schweis  
9. Nechs  
10. eis  
11. Mens  
12. wos  
re Gott /  
ben mehr /  
nes Herrn /  
hen mag /  
ter dein /  
ehen dich /  
der mein /  
vnd blut /  
sten dein /  
was draus /  
schen Kind /  
den ist /

Durch Mosen seinen Diener trew /  
Du solt mir ganz vertrauen dich /  
Du solt nicht preisen recht noch gut /  
Du solt von deinem thun lassen ab /  
Vnd wo dein Hand ihn dienen kan /  
Gedule haben vnd sanfften muth /  
Vnd halten keusch das Leben dein /  
Du solt auffstehn dein milde Hand /  
Sein vnschuld solt auch retten du /  
Du solt ihm wunschen alles gut /  
Erkennen solt vnd lernen wol /  
Es ist mit vnserm thun verlorn /

Hoch auff  
Von Her  
Ohn was  
Das Gott  
So wirst  
Vnd auch  
Mit such  
Dem Ar  
Vnd sei  
Wie dir  
Wie man  
Verdies

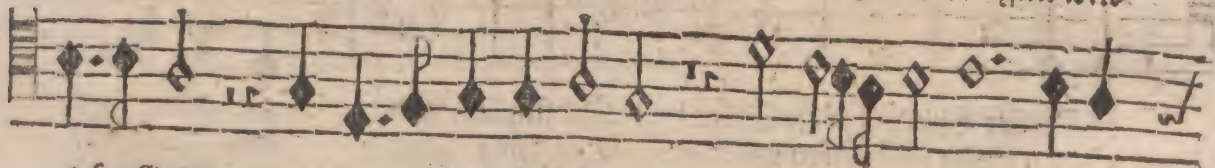






bey Gott bleiben ewiglich/ is.  
 ander Gott soll irren dich is.  
 in der not mich ruffen an/ is.  
 du nach mir gehorsam sein/ is.  
 niemand falsches zeugen icht/ is.

Soltu halten die  
 Frauen soll mir das  
 Du solt heiligen den  
 Niemand tödten noch  
 Deines Nechsten weib

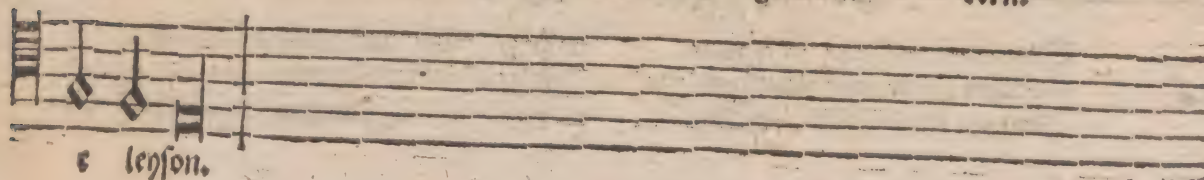


zehn Gebott/  
 Herze dein/  
 Sabbath tag/  
 zornig sein/  
 nicht begern/

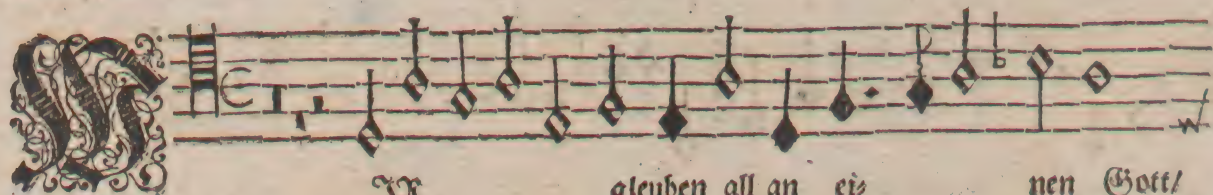
Die uns gebeut vnser Gott/  
 Mein eigen Reich soltu sein/  
 Das ich in dir wirken mag/  
 Vnd deine Eh halten rein/  
 Vnd all seins guts gern entbern/

vnser  
 soltu  
 wirken  
 halten  
 gern ent

Gott/  
 sein/  
 mag/ Kyrie  
 rein/  
 bern.

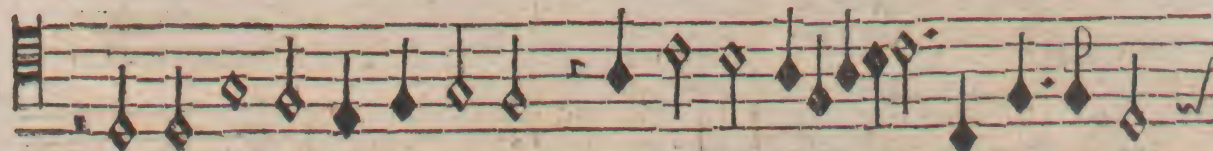


e lesson.

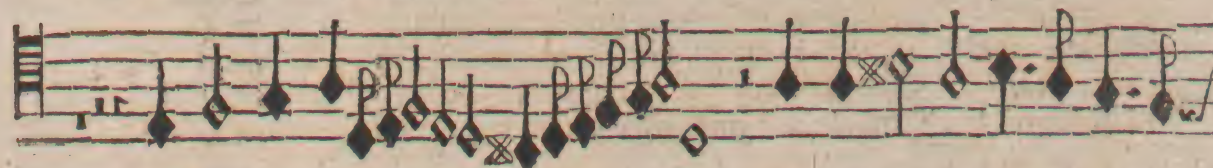


W  
W  
W

glauben all an eis  
glauben auch an Jes  
glauben an den heil:  
nen Gott/  
sum Christ/  
gen Geist/

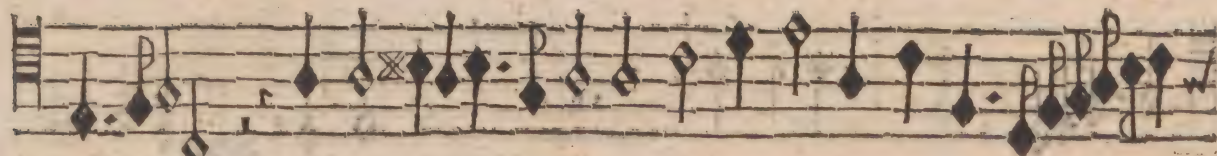


Schöpffer Himmels vnd der Erden/  
Seinen Sohn vnd vnsern Herren/  
Gott mit Vater vnd dem Sohne/  
Der sich zum Va:  
Der ewig bey  
Der aller Blö:  
ter geben hat/  
dem Vater ist/  
den Tröster heist/



Das wir seine Kin: der wer:  
Gleicher Gott von Macht vñ Eh:  
Vnd mit Gaben zie: ret scho:  
den/  
ren/  
ne/  
Er wil vns allzeit erneh:  
Von Maria der Jungfra:  
Die ganz Christenheit auff Er:





ren/ ij.  
wen/ ij.  
den/ ij.

Leib und Seel auch wol be-  
Ist ein warer Mensch ge-  
Helt in einem Sinn gar



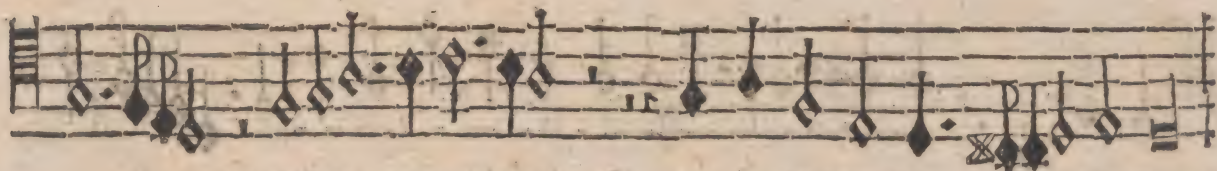
waren/ bewaren/  
boren/ geboren/  
eben/ gar eben/

Allem vnfall wil er wehren/ Kein Leid  
Durch den heiligen Geist im Glauben/ Für vns  
Hie all Sünd vergeben werden/ Das fleisch



soll vns widerfahren/ widerfahren/  
die wir warn verloren/ warn verloren/  
soll auch wider leben/ wider leben/

Er sorget für vns/ ij.  
Am Creus gestorben/ ij.  
Nach diesem Elend/ ij.

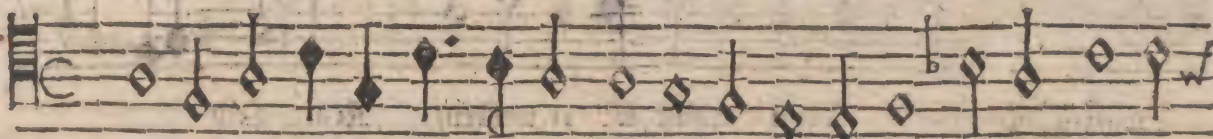


Hüt vnd wacht/  
Vnd vom Tod/  
Ist bereit/  
Es steht alles in  
Wider aufferstans  
Vns ein Leben in  
seiner macht.  
de durch Got.  
Ewigkeit.

Tenor à 5.

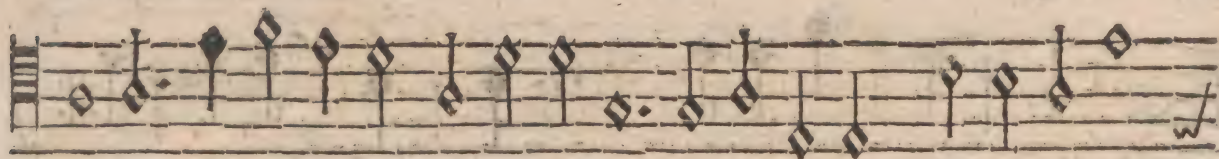
IIII.

Johannes Eccardus Melchius.

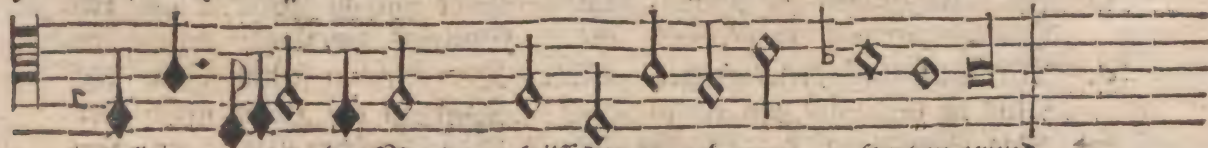


1. Ater vnser im Himelreich / Der du vns alle heissest gleich / Bräder  
2. Geheilget werd der Name dein / Dem Wort bey vns hilff halten rein / Das wir  
3. Es kom dein Reich zu dieser zeit / Vnd dort hernach in Ewigkeit / Der hei  
4. Dein Will gescheh Herr Gott zugleich / Auff Erden wie im Himelreich / Gib vns  
5. Gib vns heut vnser täglich Brot / Vnd was man darff zur Leibes noth / Vñt vns  
6. All vnser schuld vergib vns Herr / Das sie vns nicht betrüben mehr / Wie wir  
7. Fñhr vns Herr in versuchung nicht / Wenn vns der böse Geist ansieht / Zur lin  
8. Von allem Vbel vns erlöß / Es sind die Zeit vnd Tage böß / Erlöß  
9. Amen das ist es werde war / Eterck vnsern Glauben jimmerdar / Auff das

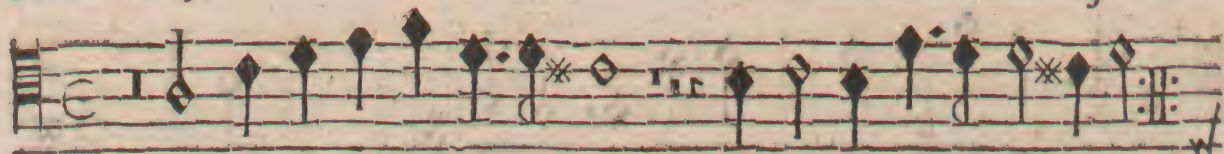




- |    |                              |                                     |                   |
|----|------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| 1. | sein vnd dich ruffen an/     | Vnd wilt das beten von vns han/     | Gib das nicht bet |
| 2. | auch leben heiliglich/       | Nach deinem Namen würdiglich/       | Behüt vns Herr    |
| 3. | lig Geist vns wohne bey/     | Mit seinen Gaben mancherley/        | Des Sathans Zorn  |
| 4. | Gedult in Leidens zeit/      | Gehorsam sein in lieb vnd leid/     | Wehr vnd stewr    |
| 5. | Herr für vnfried vnd streit/ | Für seuchen vnd für theurer zeit/   | Das wir in        |
| 6. | auch vnsern Schuldigern/     | Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/  | Zu dienen mach    |
| 7. | cken vnd zur rechten Hand/   | Hilff vns thun starcken widerstand/ | Im glauben fest   |
| 8. | vns vom ewigen Todi/         | Vnd tröst vns in der letzten noth/  | Bescher vns auch  |
| 9. | wir ja nicht zweiffeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/         | Auff dein Wort in |



- |    |          |                   |                        |                |
|----|----------|-------------------|------------------------|----------------|
| 1. | allein   | der Mund/         | Hilff das es geh von   | Hergen grund.  |
| 2. | für fals | cher lehr/        | Das arm verfürte       | Volk beker.    |
| 3. | vnd groß | gewalt /          | Zerbrich/ für ihm dein | Kirch erhalt.  |
| 4. | allem    | fleisch vnd blut/ | Das wider deinen       | willen thut.   |
| 5. | gutem    | friede stehn/     | Der sorg vnd geizes    | müssig gehn.   |
| 6. | vns all  | bereit/           | In rechter Lieb vnd    | Einigkeit.     |
| 7. | vnd wol  | gerüst/           | Vnd durch des heiligen | Geistes Trost. |
| 8. | ein ses  | ligs end/         | Nim vnser Seel in      | deine hend.    |
| 9. | dem Nas  | men dein/         | So sprechen wir das    | Amen sein.     |

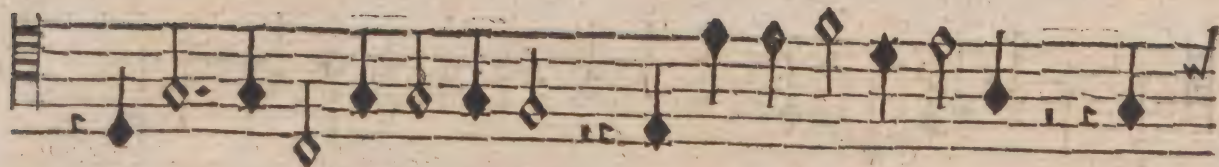


**L**

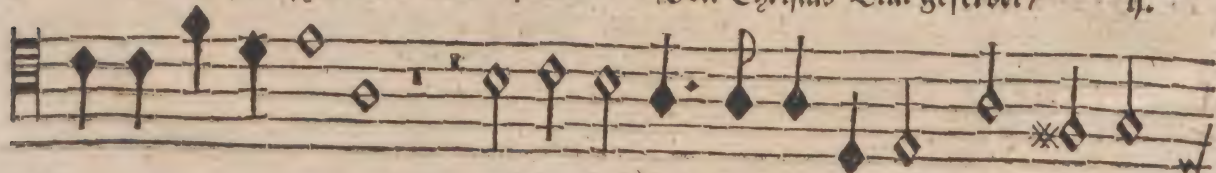
1. Hrist vnser Herr zum Jordan kam/  
Von S. Johannis die Tauffe nam/
2. So hört vnd mercket alle wol/  
Vnd was ein Christe glauben soll/
3. Solchs hat er vns beweiſet klar/
4. Auch Gottes Sohn hie selber steht/  
Der heilig Geist hernider feht/
5. Sein Jünger heist der Herre Christ/  
Das sie verlorn in Sünden ist/
6. Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/  
Vnd ist verdampft zum ewign Tod/
7. Das Aug ſallein das Waſſer ſiht/  
Der glaub im Geiſt die Krafft verſieht/

Nach ſeines Vaters Will len:  
Sein werck vnd Ampt zurfül len.  
Was Gott heiſt ſelbſt die Tauf fe:  
Zu meiden Keſer hauf fen.  
Mit Bilden vnd mit Wor tem  
Daſelbs am Jordan hör te.  
In ſeiner zarten Menſchheit  
In Tauben Bild verklei det.  
Gehet hin all Welt zu leh rent  
Sich ſoll zur Buſſe keh ren.  
Der bleibt in ſeinen Sün dem  
Tieff in der Hellen grun der  
Wie Menſchen Waſſer gieſ ſen:  
Des Blutes Jeſu Chris ſti

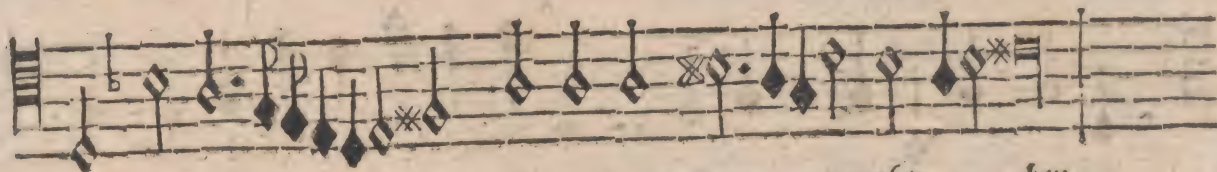




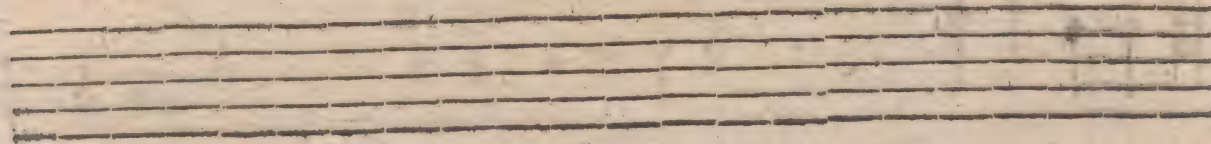
- |    |                                       |                                    |     |
|----|---------------------------------------|------------------------------------|-----|
| 1. | Da wolt er stifften vns ein Bad/      | Zu waschen vns von Sünden/         | ij. |
| 2. | Gott spricht vnd wil/ das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Wasser/ | ij. |
| 3. | Er sprach/ das ist mein lieber Sohn/  | An dem ich hab ge- fallen/         | ij. |
| 4. | Das wir nicht sollen zweiffeln dran/  | Wenn wir getauffet werden/         | ij. |
| 5. | Wer gleubet vnd sich teuffen laß/     | Soll dadurch selig werden/         | ij. |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/  | All sein thun ist verloren/        | ij. |
| 7. | Vnd ist für ihm ein rote flut/        | Von Christus Blut geseibet /       | ij. |



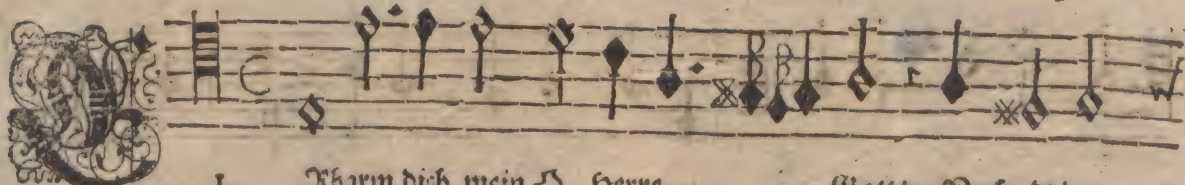
- |    |                                     |                  |
|----|-------------------------------------|------------------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Tod/    | Durch sein selbs |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/   | Mit reichem      |
| 3. | Den wil ich euch befohlen han/      | Das ihr ihn      |
| 4. | All drey Person getauffet han/      | Das mit bey      |
| 5. | Ein new geborner Mensch er heist/   | Der nicht mehr   |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Dar- in er       |
| 7. | Die allen schaden heilen thut/      | Von Adam         |



- |                   |      |                     |      |            |      |
|-------------------|------|---------------------|------|------------|------|
| 1. Blut und Wund  | den/ | Es galt ein         | nes  | wes Le     | ben. |
| 2. Geist ohn mass | sen/ | Der ist al          | hie  | der Teuf   | fer. |
| 3. höret al       | le/  | Vnd folget          | sei  | ner Leh    | re.  |
| 4. vns auff Er    | den/ | Zu wonen            | sich | erge       | ben. |
| 5. könne ster     | ben/ | Das Himelreich      |      | soll er    | ben. |
| 6. ist ge         | ren/ | Bermag ihm selbst   |      | nicht helf | fen. |
| 7. her ge         | bet/ | Auch von vns selbst |      | began      | gen. |







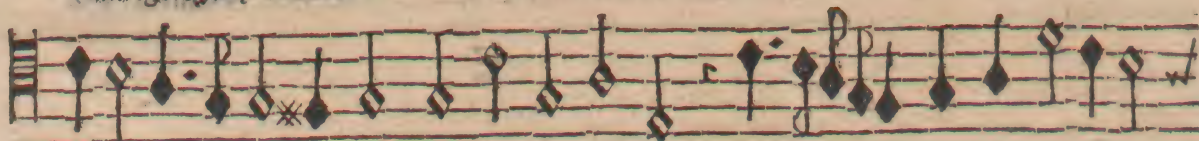
1. Abarm dich mein O Herre  
Wäsch ab mach rein mein Wisse
2. Sih Herr in Sündn bin ich ges  
Die Warheit liebst/ thust offens
3. Herr sih nicht an die Sünde  
Vnd mach in mir das Herze
4. Die Gottloßn wil ich deine  
Das sie vom bösen falschen
5. Kein leiblich Opfer von mir  
So nimb nun den zerknirschten

Gott/ Nach deiner  
that/ Ich kenn mein  
born/ In Sündn ems  
barn/ Deiner Weißs  
mein/ Thu ab all  
rein/ Ein neuen  
Weg/ Die Sünder  
sieg/ Zu dir/ durch  
heischst/ Ich bett dir  
Geist/ Betrübts end

C

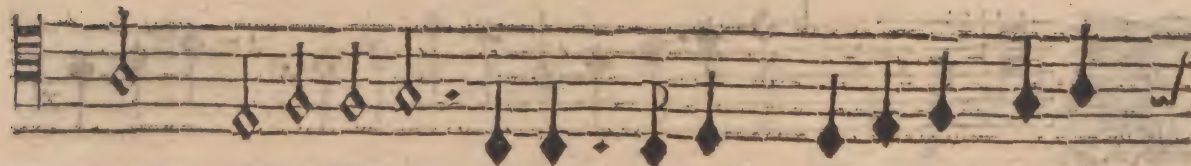


- |    |                         |                      |       |
|----|-------------------------|----------------------|-------|
| 1. | großn Barmhertzigkeit:  | Allein ich dir       | ges   |
|    | Sünd/vnd ist mir leit.  |                      |       |
| 2. | pfleg mich mein Mutter: | Bespreng mich Herr   | mit   |
|    | heit heimlich Güter.    |                      |       |
| 3. | vnz gerecht: tigkeit:   | Verwirff mich nicht  | von   |
|    | Geist in mir bereit.    |                      |       |
| 4. | auch dazu lehren:       | Beschirm mich Herr   | meins |
|    | dich sich bes keren.    |                      |       |
| 5. | das auch ges gebene:    | Verschmeh nicht Gott | das   |
|    | traurigs Herz darneben. |                      |       |



- |    |       |            |                               |       |                     |      |     |
|----|-------|------------|-------------------------------|-------|---------------------|------|-----|
| 1. | sünd  | dei han/   | Das ist wider mich            | stet  | tiglich/            | stet | tig |
| 2. | zu    | sopo/      | Rein werd ich/so du           | wesch | est mich / weschest |      |     |
| 3. | dein  | Angsicht/  | Den heiligen Geist wend nicht |       | von mir / nicht von |      |     |
| 4. | Heils | ein Gott/  | Vor dem Brtheil durchs Blut   |       | bedeut / Blut bes   |      |     |
| 5. | Da    | pfer dein/ | Tha wol in deiner             | Gut   | tigkeit / Gut       | tig  |     |





- |    |       |                        |                      |                           |                          |
|----|-------|------------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. | lich/ | Das höß für dir        | mag nicht            | bestan/                   | Du bleibst gerecht ob du |
| 2. | mich/ | Weisser denn Schnee/   | mein hör wird fro/   | All mein Ge- bein wird    |                          |
| 3. | mir/  | Die freud deins Heils/ | Herr zu mir richtet/ | Der willig Geist ent-     |                          |
| 4. | deut/ | Mein zung verkündet    | dein rechts Gebot /  | Schaff das mein Mund dein |                          |
| 5. | leit/ | Dem Berg Zion/         | da Chris- ten sein/  | Die opffern dir Ges       |                          |



- |    |           |        |                |        |
|----|-----------|--------|----------------|--------|
| 1. | vrtheilß  | mich/  | ob du vrtheilß | mich.  |
| 2. | freuen    | sich/  | wird freuen    | sich.  |
| 3. | halt mich | dir/   | enthalt mich   | dir.   |
| 4. | lob auß   | breit/ | dein lob auß   | breit. |
| 5. | rechtig-  | leit/  | Gerechtig-     | leit.  |

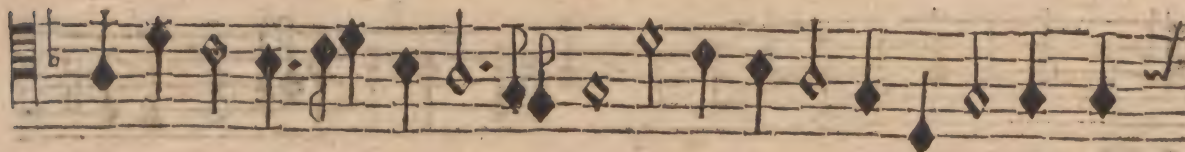


- |    |      |           |                            |                |
|----|------|-----------|----------------------------|----------------|
| 1. | Es   | lein zu   | dir Herr Jesu Christ/      | Mein Hoffnüg   |
|    | Ich  | weis das  | du mein Tröster bist/      | Kein trost mag |
| 2. | Mein | Sünd sind | schwer vnd vbergroß/       | Vnd reuen      |
|    | Der  | selbign   | mach mich quit vnd los/    | Durch deinen   |
| 3. | Gib  | mir nach  | deinr Barmhertzigkeit/     | Den waren      |
|    | Auff | das ich   | deine süßigkeit/           | Wöcht innis    |
| 4. | Ehr  | sey Gott  | in dem höchsten Thron/     | Dem Vater      |
|    | Vnd  | Jesu      | Christ sein liebsten Sohn/ | Der vns all    |



- |    |                    |                          |            |           |         |
|----|--------------------|--------------------------|------------|-----------|---------|
| 1. | sicht auff Erden:  | Von anbegin              | ist nichts | erkorn/   | Auff Er |
|    | mir sonst werden.  |                          |            |           |         |
| 2. | mich von Herzen:   | Vnd zeig mich deinem Vas | ter an/    | Das du    |         |
|    | Tod vnd schmerzen. |                          |            |           |         |
| 3. | Christen Glauben:  | Für allen                | dingen lie | ben dich/ | Vnd mei |
|    | glichen schamen.   |                          |            |           |         |
| 4. | al: ler Güte:      | Vnd Gott dem heiligen    | Geis ste/  | Der vns   |         |
|    | zeit behüte.       |                          |            |           |         |





den war kein Mensch  
hast gnug für mich  
nen Nechsten gleich  
sein hülf allzeit

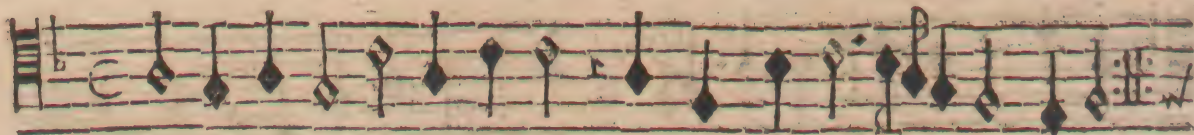
geborn/  
gethan/  
als mich/  
leiste/

Der mir aus nöten helfen kan / Ich  
So werd ich quit der Sünden Last / Herr  
Am letzten end dein hülf mir send / Da  
Damit wir ihm gefellig sein / In



ruff dich an / Zu dem ich mein  
halte mir fest / Wes du dich mir  
mit behend / Des Teuffels List  
die ser zeit / Vnd folgend in

vertrauen han /	vertrau	en han.
versprochen hast /	versproch	en hast.
sich von mir wend /	sich von	mir wend.
der Ewigkeit /	der E	wigkeit.



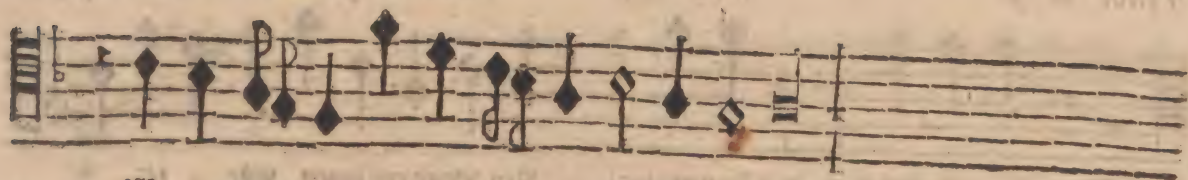
**M**

- |   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| 1. Es tieffer noch schrey ich zu dir/<br>Dein gnedig ohren lehr zu mir/         | Herr Gott erhör<br>Vnd meiner Bitt     | mein ruffen:<br>sie offen.   |
| 2. Bey dir gilt nichts deñ gnad vndgunst/<br>Es ist doch vnser thun vñab sonst/ | Die Sünde zu<br>Auch in dem bes        | vergeben:<br>sten leben.     |
| 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/<br>Auff ihn mein Herz soll lassen sich/     | Auff mein verdienst<br>Vnd seiner Gü   | nicht bawen:<br>te trawen.   |
| 4. Vnd ob es wert bis in die Nacht/<br>Doch sol mein herz an Gottes macht/      | Vnd wider an<br>Verzweifeln nicht      | den Morgen:<br>noch sorgen.  |
| 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/<br>Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/        | Bey Gott ist viel<br>Wie gros auch sey | mehr Gnaden:<br>der schaden. |

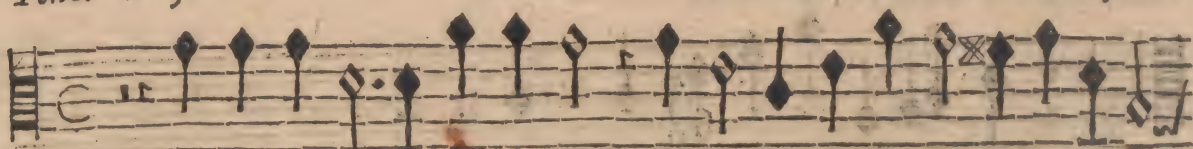


- |  |   |
|--|---|
| 1. Denn so du wilt das sehen an/<br>Für dir niemand sich rühmen kan/ | Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/<br>Des mus dich fürchten jederman/     |
| 2. Die mir zusagt sein werdes Wort/<br>So thu Isra- el rechter Art/  | Das ist mein Trost vnd trewer Hort/<br>Der aus dem Geist erzeuget ward/ |
| 3. Er ist allein der gute Hirt/<br>Der Is- rael erlösen wirt/        |   |





- |    |              |     |                   |
|----|--------------|-----|-------------------|
| 1. | Wer kan Herr | ij. | für dir bleiben.  |
| 2. | Vnd deiner   | ij. | Gnaden leben.     |
| 3. | Des wil ich  | ij. | allzeit harren.   |
| 4. | Vnd seines   | ij. | Gotts er. harren. |
| 5. | Aus seinen   | ij. | Sünden allen.     |

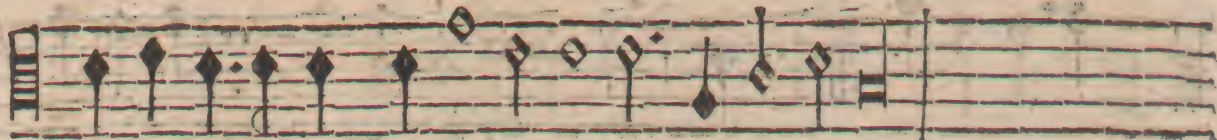


- E** 1. Es ist das Heil vns kommen her/  
Die Werck die helfen nimmermehr/  
2. Was Gott im Giez geboten hat/  
Erhub sich zorn vnd grosse noth/  
3. Es war ein falscher wahn dabey/  
Als ob wir möchten selb ber frey/  
4. Nicht möglich war dieselbig art/  
Wiewol es offte versuhet ward/  
5. Noch muß das Gsez erfüllet sein/  
Darumb schickt Gott sein Sohn herein/  
6. Vnd wenn es nun erfüllet ist/  
So lerne jetzt ein frommer Christ/  
7. Daran ich keinen Zweifel sel trag/  
Nun sagstu das kein Mensch verzagt/  
8. Er ist gerecht für Gott allein/  
Der Glaub gibt aus von ihm den schein/  
9. Es wird die Sünd durchs Gsez erkant/  
Das Euangelium kombt zu hand/  
10. Die Werck die kommen gewißlich her/  
Wenn das nicht rechter Glaube wer/  
11. Die Hoffnung wartet der rechten zeit/  
Wenn das geschehen sol zur freud/  
12. Ob sichs anließ als wolt er nicht/  
Denn wo er ist am besten mit/  
13. Sey lob vnd ehe mit hohem preiß/  
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/  
14. Sein Reich zukomm/ sein will auff Erd/  
Sichseh wie uns Himmels Thro/  
Das täglich Brod ja heut vns werd/  
Woll vnsrer Schuld verschor.
- Von Gnad vnd lauter Güt/  
Sie mögen nicht behüt/  
Da man es nicht kund halt/  
Für Gott so manig fals/  
Gott het sein Gsez drum ge/  
Nach seinem willen le/  
Aus eigen krefften laß/  
Doch mehret sich Sünd ohn maß/  
Sonst wern wir all verdor/  
Der selber Mensch ist wor/  
Durch den der es kund halt/  
Des Glaubens recht Gestalt/  
Dem Wort kan nicht betrie/  
Das wirstu nimmer lie/  
Der diesen Glauben faß/  
So er die Werck nicht laß/  
Vnd schlegt das Ewissen ni/  
Vnd sterckt den Sünder wi/  
Aus einem rechten Glaus/  
Wolst ihn der Werck beraus/  
Was Gottes Wort zusat/  
Setzt Gott kein gewisse Ta/  
Laß dich es nicht erschre/  
Da wil ers nicht entdes/  
Vnd dieser Gurchat wil/  
Der woll mit Gnad erfül/  
Sichseh wie uns Himmels Thro/  
Woll vnsrer Schuld verschor.
- te: q.  
ten: q.  
ten: q.  
te: q.  
ben: q.  
ben: q.  
sen: q.  
ben: q.  
den: q.  
ten: q.  
te: q.  
gen: q.  
gen: q.  
set: q.  
ber: q.  
der: q.  
ben: q.  
ben: q.  
gen: q.  
ge: q.  
cken: q.  
cken: q.  
len: q.  
len: q.  
nen: q.



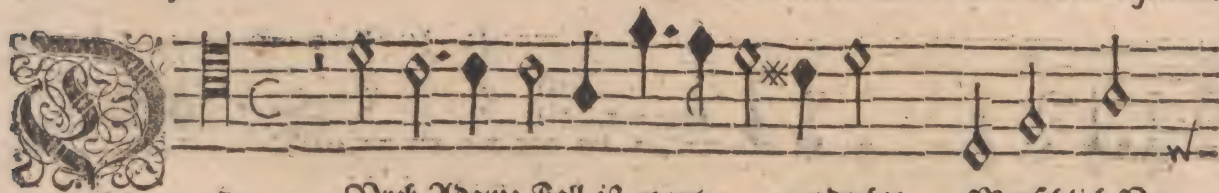


- |     |  |                |
|-----|--|----------------|
| 1.  | Der Glaub sieht Jesum, Christum an /       | Der hat genug  |
| 2.  | Vom fleisch wolt nicht heraus der Geist /  | Vom gesetz er  |
| 3.  | So ist es nur ein Spiegel zart /           | Der uns setz   |
| 4.  | Denn Gleisners weret Gott hoch verdäpft /  | Vnd sie dem    |
| 5.  | Das ganz Gesetz hat her erfüllt /          | Damit seine    |
| 6.  | Nicht mehr denn lieber Herr mein /         | Dein Tod wird  |
| 7.  | Wer glaube an mich vnd wird getauft /      | Dem selben     |
| 8.  | Nur Gott der Glaub ist wol daran /         | Dem Nächsten   |
| 9.  | Es spricht / nur Kreuch zum Creutz herzu / | Im Gesez ist   |
| 10. | Doch mocht glöckn der Glaub gerecht /      | Die Werck die  |
| 11. | Er wels wol wenns am besten ist /          | Vnd braucht an |
| 12. | Sein Wort las die gewisser sein /          | Vnd ob dein    |
| 13. | Was er in uns angfangen hat /              | In ehren       |
| 14. | Als wir auch unsern schuldgern thun /      | Laß uns nicht  |

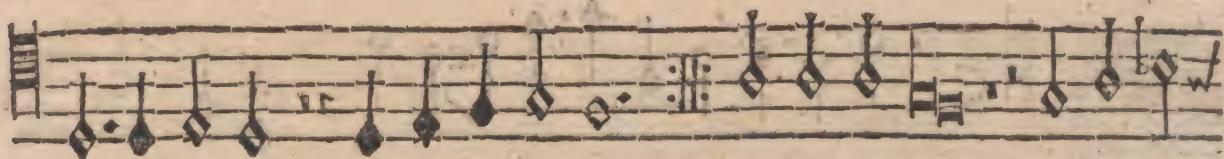


- |    |                           |                        |          |
|----|---------------------------|------------------------|----------|
| 1  | für vns all gethan/       | Er ist der Mittler     | worden.  |
| 2  | fordert allermeist/       | Es war mit vns vera    | loren.   |
| 3  | an die sündig Art/        | In vnserm fleisch vera | borgen.  |
| 4  | fleisch der Sünde schand/ | Allzeit war ange       | boren.   |
| 5  | Vaters Zorn gestillt/     | Der vber vns gieng     | alle.    |
| 6  | mir das Leben sein/       | Du hast für mich bes   | zalet.   |
| 7  | ist der Himl erkaufft/    | Das er nicht werd verk | loren.   |
| 8  | wird die Lieb gute thun/  | Bistu an Gott ge       | boren.   |
| 9  | weder Raht noch ruh/      | Mit allen sei nen      | Wercken. |
| 10 | sind des Nächsten Knecht/ | Dabey wirn Glauben     | wercken. |
| 11 | vns kein atge Liß/        | Das solln wir ihm vera | trawen.  |
| 12 | Herr sprech lauter heil/  | So laß doch die nicht  | grawen.  |
| 13 | seiner Majestat/          | Das heilig werd sein   | Nahme.   |
| 14 | in versuchung stau/       | Löß vns vom Vbel       | 3. 17.   |





- |    |                             |                |                |
|----|-----------------------------|----------------|----------------|
| 1. | Brech Adams Fall ist gang   | verderbt/      | Menschlich Nas |
|    | Dasselb Gifft ist auff vns  | geerbt /       | Das wir nicht  |
| 2. | Weil denn die Schlang Henam | hat bracht/    | Das sie ist    |
|    | Von Gottes Wort/ das sie    | veracht /      | Dadurch sie    |
| 3. | Wie vns nun hat ein frembe  | de Schuld /    | In Adam        |
|    | Also hat vns ein frembe     | de Huld/       | In Christo     |
| 4. | So er vns denn sein Sohn    | hat gschenckt/ | Da wir sein    |
|    | Der für vns ist ans Creuz   | geschenckt/    | Getödt/ gen    |
| 5. | Er ist der Weg/ das Liecht/ | die Pfort/     | Die Warheit    |
|    | Des Vaters Rath vnd E       | wigs Wort/     | Den er vns     |
| 6. | Der Mensch ist Gottlos vnd  | verflucht/     | Sein Heil ist  |
|    | Der Trost bey einem Mensch  | en sucht/      | Vnd nicht bey  |
| 7. | Wer hofft in Gott vnd dem   | vertrawt/      | Der wird nim   |
|    | Dem wer auff diesen Fels    | sen bawt /     | Ob ihm gleich  |
| 8. | Ich bitt O Herr aus Her     | gen grund/     | Du wolst nicht |
|    | Dein heiligs Wort aus meis  | nem Mund/      | So wird mich   |
| 9. | Mein Füssen ist dein heil   | ligs Wort/     | Ein brennens   |
|    | Ein Liecht das mir den Weg  | weist fort/    | So dieser      |

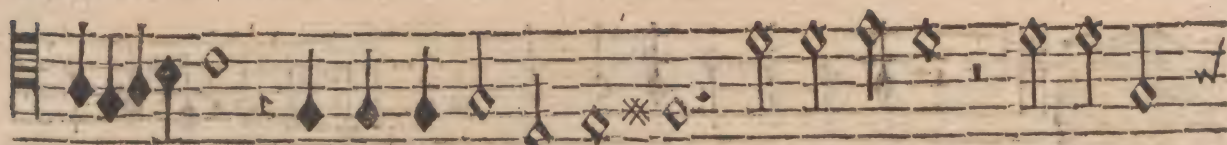


2. tur vnd Wesen /  
 künden gnesen/  
 1. abge fallen/  
 in vns allen/  
 3. all verhonet /  
 all versonet/  
 4. Feind noch waren /  
 Himmel gfarend/  
 5. vnd das Leben /  
 hat gegeben/  
 6. auch noch ferne/  
 Gott dem Herren/  
 7. mer zuschanden /  
 geht zuhanden/  
 8. von mir nemen/  
 nicht beschemen/  
 9. de Lucerne /  
 Morgensterne/

Natur vnd Wesen:  
 nicht künden gnesen.  
 ist abge fallen:  
 sie in vns allen.  
 versetz net:  
 verhöz net.  
 sein Feind noch waren /  
 gen Himmel gfarend:  
 das Leben:  
 gegeben ben.  
 ist auch noch ferne:  
 bey Gott dem Herren.  
 nimmer zu schanden:  
 gleich geht zu handen.  
 nicht von mir nemend:  
 mich nicht beschemen.  
 Lucerne:  
 Morgensterne:  
 ne:  
 ne.

Ohn Gottes Trost/ der vns ers  
 Bracht hat den Tod/ so war je  
 Vnd wie wir all/ durch Adams  
 Dadurch wir sein/ von Tod vnd  
 Zu einem Schutz / das wir mit  
 Denn wer ihm wil/ ein ander  
 Viel vnsals hic/ hab ich doch  
 Mein Sünd vñ schuld/ denn in dein  
 In vns auffgeht/ so bald vers





1. löst	Hat/ von dem groſſen ſchaden/	Darein die Schlang/ Heuam bes
2. noth/	Das vns auch Gott ſolt geben/	Sein lieben Sohn/ der Gnaden
3. ſall/	Sind ewigs Tods geſtor: ben/	Also hat Gott/ durch Chriſtus
4. pein	Erloſt/ ſo wir vertrau: en/	In dieſen Hort/ des Vaters
5. Trug/	An ihn feſt ſollen gleu: ben/	Darumb vns bald/ kein machtnoch
6. Ziel/	Ohn dieſen Tröſter ſtecken/	Den mag gar bald/ des Teufels
7. nie/	Den Menſchen ſehen fal: len/	Der ſich verleſt/ auff Gottes
8. Huld/	Sez ich all mein vertrauen/	Wer ſich nun feſt/ darauff ver:
9. ſiehe/	Der Menſch die hohen Gaben/	Die Gottes Geiſt/ den gewiſſ ver:



1. zwang/	Gotts zorn auff ſich/	Gotts Zorn auff ſich zula:	den.
2. Thron/	In dem wir möchtin/	In dem wir möchten le:	ben.
3. Todt/	Vernewt das war/	vernewt das war verdor:	ben.
4. Wort/	Wem wolt für ſterbn/	wem wolt für ſterben graw:	en:
5. gwalt/	Aus ſeiner Hand/	aus ſeiner Hand wird rau:	ben.
6. gwalt/	Mit ſeiner Liſt/	mit ſeiner Liſt erſchre:	cken.
7. Troſt/	Er hilfft ſein/	er hilfft ſein gleubign al:	len.
8. leiſt/	Der wird den Tod/	der wird den Tod nicht ſchaw:	en.
9. heiſt/	Die Hoffnung/	die Hoffnung darein ha:	ben.

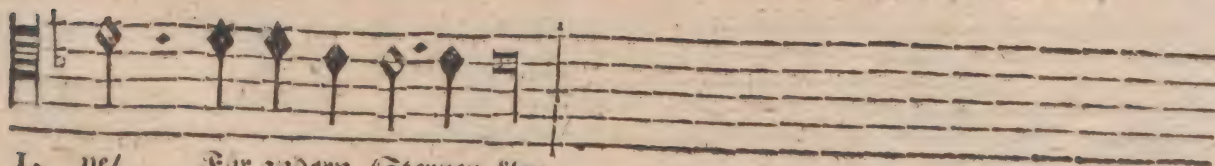


- |    |                                  |        |                      |
|----|----------------------------------|--------|----------------------|
| 1. | Er Christ der einig Gottes Sohn/ | Das    | ters in Ewig         |
|    | Aus seim Herzen entsprossen/     | Gleich | wie geschrieben      |
| 2. | Für vns ein Mensch geboren/      | Im     | letzten theil der    |
|    | Der Mutter vnuerloren/           | Ihr    | Jungfreulich Keuschs |
| 3. | Läß vns in deiner Liebe/         | Vnd    | erkentnis nenn       |
|    | Das wir im Glauben bleiben/      | Vnd    | dienen im Geist      |
| 4. | Du Schöpffer aller dinge/        | Du     | Väters liche         |
|    | Regierst von end zu ende/        | Krefft | tig aus eigner       |
| 5. | Er tödt vns durch dein Güte/     | Er     | weck vns durch dein  |
|    | Den alten Menschen krenecke/     | Das    | der new leben        |





1. Feit: Er ist der Morgensterne/ Sein glantz streckt er fers
2. steht. zeit: Den Todt für uns zubrochen/ Den Himmel auffgeschloß
3. heit. zu: Das wir hie mögen schmecken/ Dein süßigkeit im Herz
4. so. Krafft: Das Herz uns zu dir wende / Vnd fer ab vnsere Eins
5. Macht. Gnad: Wol hie auff dieser Erden / Den Sinn vnd all begiers
- mag.

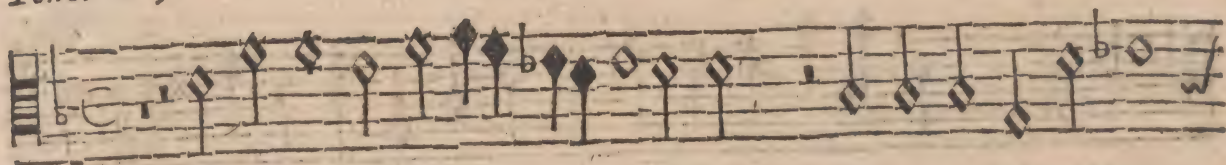


1. ne/ Für andern Sternen klar.
2. sen/ Das Leben wider bracht.
3. ken/ Vnd dürsten stets nach dir.
4. ne / Das sie nicht irren von dir.
5. den / Vnd Gdanken han zu dir.

Tenor à 5.

XII.

Johannes Eccardus Mulhufinus.



**A**

1. Esus Christus vnser
2. Das wir nimmer des vers
3. Wer sich will zu dem Tisch
4. Du solt Gott den Vater
5. Du solt gleuben vnd nicht
6. Solch groß Gnad vñ Barmherz
7. Er spricht selber / kombt jr
8. Heistu dir was kund erz
9. Gleubst du das von Herzen
10. Die frucht soll auch nicht außs

Heiland/  
geffen/  
machen/  
preisen/  
wancken /  
zigkeit/  
Armen/  
werben /  
grunde /  
bleiben /

Der von vns den Gottes  
Gab er vns sein Leib zu  
Der hab wol acht auff sein  
Das er dich so wol thut  
Das ein Speise sey der  
Sucht ein Herz in grosser  
Last mich vber euch erz  
Was dürfft ich denn für dich  
Vnd bekennests mit dem  
Deinen Nechsten solt du

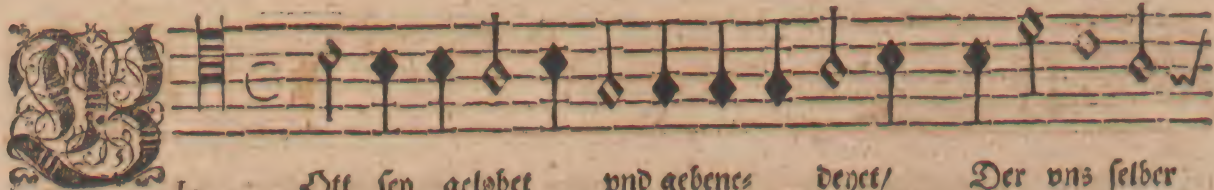




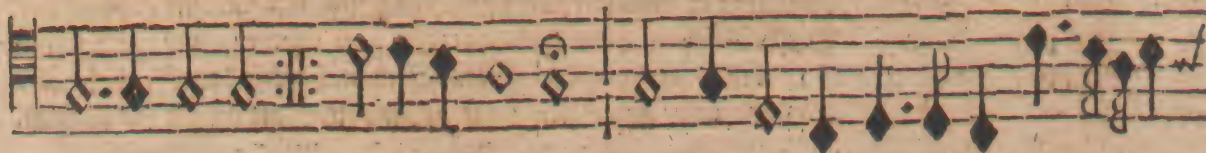
- |     |       |       |                                   |                                     |
|-----|-------|-------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1.  | Zorn  | wand/ | Durch das bitter Leiden sein/     | Halff er vns aus der Hellen peim.   |
| 2.  | es    | sen/  | Verborgen im Brot so klein/       | Vnd zu trinckē sein Blut im weim.   |
| 3.  | Sachs | en/   | Wer vnmirdig hinzu geht/          | Für das Leben den Todt epfeht.      |
| 4.  | speis | sen/  | Vnd für deine Missethat/          | In den Todt sein Sohn gebē hat.     |
| 5.  | Kranz | cken/ | Den jr hertz von Sünde schwer/    | Vnd für Angst ist betrübet sehr.    |
| 6.  | ars   | beit/ | Ist dir wol so bleib daruon/      | Das du nicht kriegest lösen Lehn.   |
| 7.  | bars  | men/  | Kein Arzt ist dem starcken noth/  | sein Kunst wird an jm gar ein spot. |
| 8.  | stet  | ben/  | Dieser Tisck auch dir nicht gilt/ | So du selber dir helffen wilt.      |
| 9.  | Mun   | de/   | So bistu recht wolgeschickt/      | Vnd die Speise dein Seel erquickt.  |
| 10. | lies  | ben/  | Das er dein geniessen kan/        | Wie dein Gott an dir hat gethan.    |



ij.  
ij.  
ij.  
ij.

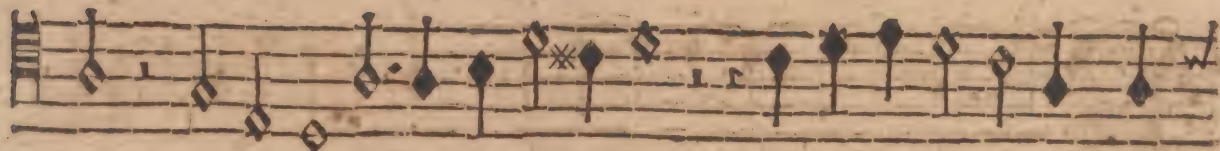


- |    |                     |                          |        |                   |
|----|---------------------|--------------------------|--------|-------------------|
| 1. | Ott sey gelobet     | vnd gebenes              | deget/ | Der vns selber    |
|    | Mit seinem Fleische | vnd mit seinem Blute/    |        | Das gib vns Herr  |
| 2. | Der heilig Leichnam | ist für vns gegeben/     |        | Zum Tod das wir   |
|    | Nicht grösser Güte  | künd er vns geschencken/ |        | Dabey wir sein    |
| 3. | Gott geb vns allen  | seiner Gnaden Segen/     |        | Das wir gehn auff |
|    | In rechter Lieb vnd | Brüderlicher Trewe/      |        | Das vns die Speiß |

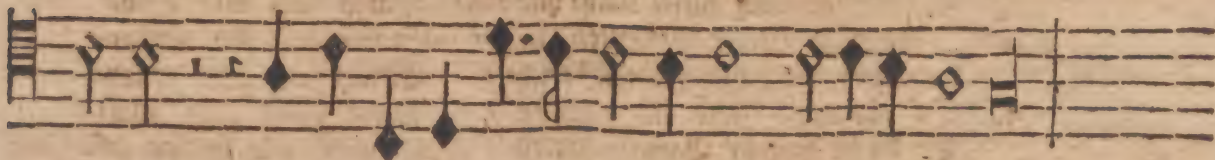


- |    |                  |        |                                     |
|----|------------------|--------|-------------------------------------|
| 1. | hat gespreiset:  |        | Herr durch deinen heiligen Leich:   |
|    | Gott zu gute.    |        |                                     |
| 2. | dadurch leben:   | Arie   | Herr dein Lieb so groß dich zwingen |
|    | solln gedencken. | leson. |                                     |
| 3. | seinen Wegen:    |        | Herr dein heiliger Geist vns nimmre |
|    | nicht gereue.    |        |                                     |

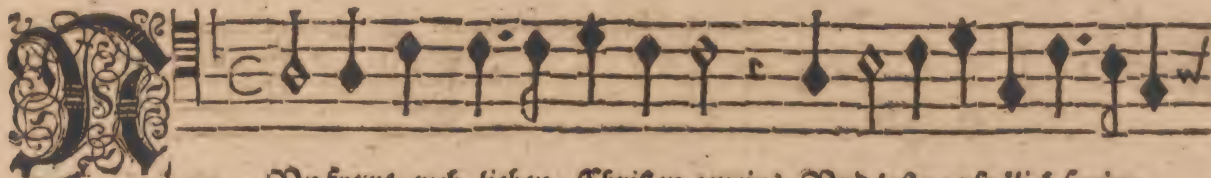




nam /	Der von deinr Mutter Marien kam /	Vnd das heilige Blut /	Huff
hat /	Das dein Blut an vns groß wunder that /	Vnd bezalt vnser schuld /	Das
laß /	Der vns geb zu halten rechte maß /	Das dein arm Christenheit /	Leb



vns Herr	ij.	aus als	ler noth /	
vns Gott	ij.	ist wor:	den Hold /	Kyrie leyson.
in Fried	ij.	vnd Eis	nigheit /	

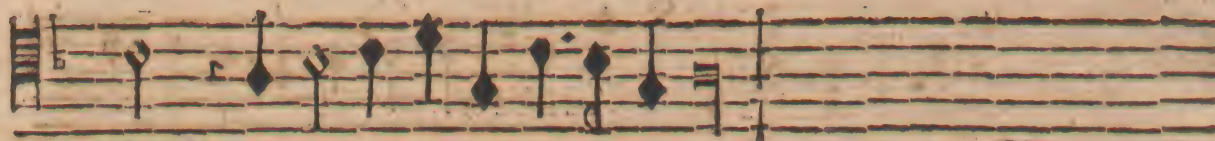


1. Du freue dich lieben Christen gmein/ Vnd laß uns frölich springen  
Das wir getrost vnd all in ein / Mit lust vnd liebe singen
2. Dem Teuffel ich gefangen lag/ Im Tod war ich verlor  
Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ Darin ich war geborn
3. Mein gute Werck die galten nicht/ Es war mit ihm verdorren  
Der frey will hasset Gottes Gericht / Er war zum gutt erstorren
4. Da jammerets Gott in ewigkeit / Mein elend vber massen  
Er dacht an sein Barmhertigkeit / Er wolt mir helfen lassen
5. Er sprach zu seinem lieben Sohn / Die zeit ist hie zurbar  
Fahr hin meins Hergens werde Kron/ Vnd sey das Heil der Arden
6. Der Sohn dem Vater ghorfam ward/ Er kam zu mir auff Erden  
Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Er solt mein Bruder werden
7. Er sprach zu mir/ halt dich an mich/ Es soll dir jetzt gelingen  
Ich geb mich selber ganz für dich / Da wil ich für dich ringen
8. Vergiessen wird er mir mein Blut/ Dazu mein leben rauben  
Das leid ich alles dir zu gut / Das halt mit festem Bingen
9. Gen Himmel zu dem Vater mein/ Fahr ich aus diesem Leben  
Da will ich sein der Meister dein / Den Geist wil ich dir geben
10. Was ich gethan hab vnd gelert / Das soltu thun vnd lehren  
Damit das Reich Gottes werd gemehrt / Zu lob vnd seinen Ehren



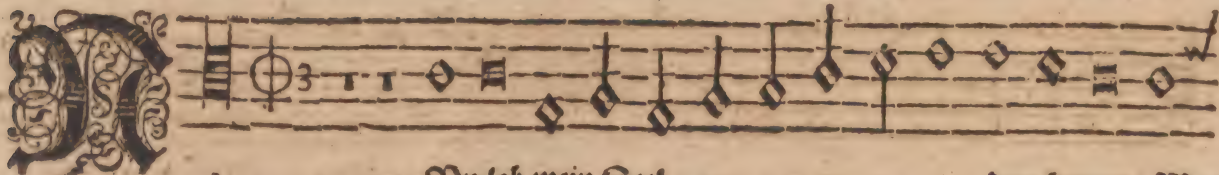


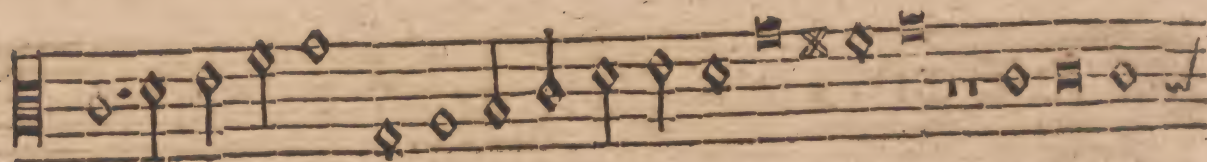
- |     |       |                                       |                                 |
|-----|-------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1.  | gen : | Was Gott an uns gewendet hat /        | Und seine süsse Wunders         |
| 2.  | ren : | Ich fiel auch immer tieffer drein /   | Es war kein guts am Leben       |
| 3.  | ben : | Die angst mich zu verzeiffeln treib / | Das nichts denn sterben bey mir |
| 4.  | sen : | Er wand zu mir das Vater Herz /       | Es war bey ihm fürwar kein      |
| 5.  | men : | Und hilff in aus der Sünden noth /    | Erwärg für sie den bitteren     |
| 6.  | den : | Gar heimlich fñrt er sein Gewalt /    | Er gieng in einer armen         |
| 7.  | gen : | Denn ich bin dein vnd du bist mein /  | Und wo ich bleib da solt du     |
| 8.  | ben : | Den Tod verschlinge das Leben mein /  | Mein unschuld tregt die Sünde   |
| 9.  | ben : | Der dich in Trübnuß trösten soll /    | Und leren mich erkennen         |
| 10. | ren : | Und hat dich für der Menschen Gsatz / | Danon verdirbt der edle         |



1. **thut /** Gar theur hat ers erwors **ben.**
2. **mein /** Die Sünd hat mich besess **sen.**
3. **bleib /** Zur Hellen muß ich sin **ken.**
4. **scherz /** Er ließ sein bestes for **sten.**
5. **Tod /** Und laß sie mit dir les **ben.**
6. **gestalt /** Den Teuffel wolt er fans **gen.**
7. **sein /** Uns soll der Feind nicht scheis **den.**
8. **dein /** Da bist du selig wors **den.**
9. **wol /** Und in der Warheit leis **ten.**
10. **schatz /** Das laß ich dir zur leg **te.**



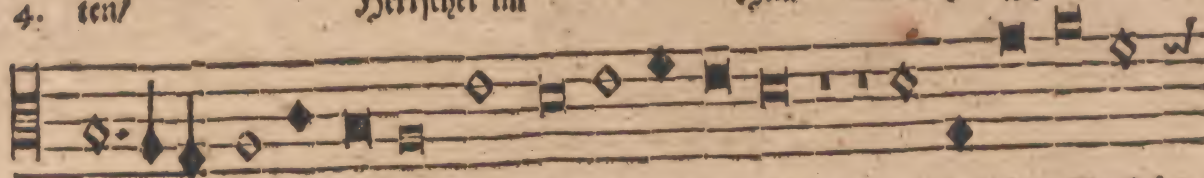




1. ben/
2. ren/
3. te/
4. ten/

Vnd heilt dein  
strafft nicht nach  
Vnd weis wir  
Herrschet im

schwachheit groß/ Errett dein  
vns ser schuld/ Die gnad thut  
sind nur staub/ Gleich wie das  
Himm melreich/ Ihr starcken

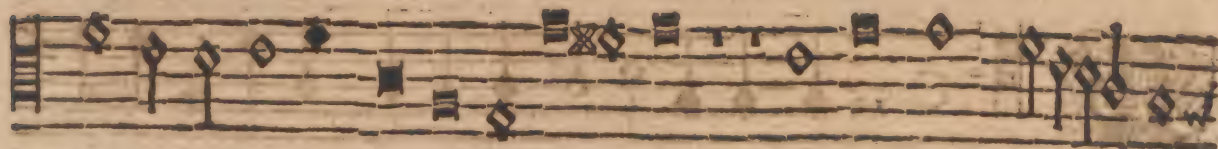


1. ar/
2. er
3. gras
4. En/

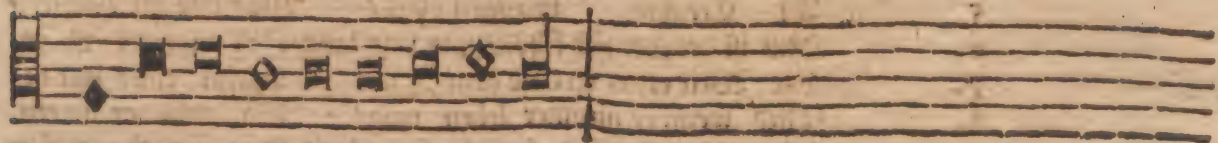
mes Leben/ Nimbt dich in seinen schos/  
nicht sparen/ Den bloß den ist er hold/  
vom rechte/ Ein Blum vnd fallends Laub/  
gel waltend/ Seins lob vnd dien zu gleich/

Mit reichem Trost bes  
Sein Gut ist hoch ers  
Der Wind darüber  
Dem grossen Herrn zu

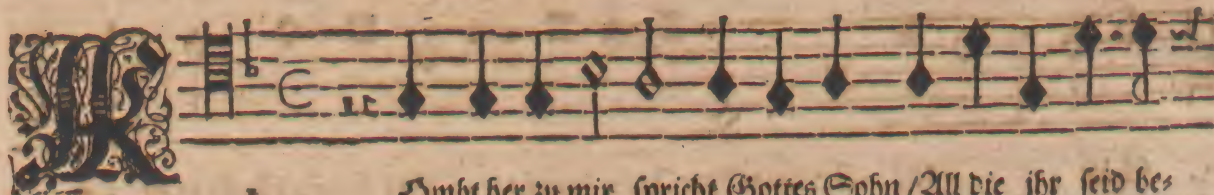




- |           |                                    |                          |
|-----------|------------------------------------|--------------------------|
| 1. schätz | tet/ Verjunge dem Adler gleich/    | Der König schafft rechte |
| 2. ha     | ben/ Ob den die fürchten ihn /     | Als so der Ost           |
| 3. wes    | set/ So ist es nimmer da/          | Als so der Mensch        |
| 4. ch     | ren/ Vad treibn sein heiligs Wort/ | Mein Seel soll auch      |



- |               |                           |
|---------------|---------------------------|
| 1. bes hütet/ | Die leidenden im Reich.   |
| 2. vom Abend/ | Ist vnser Sünd dahin.     |
| 3. vergehet / | Sein end das ist ihm nah. |
| 4. vermehren/ | Sein Lob an allem orth.   |

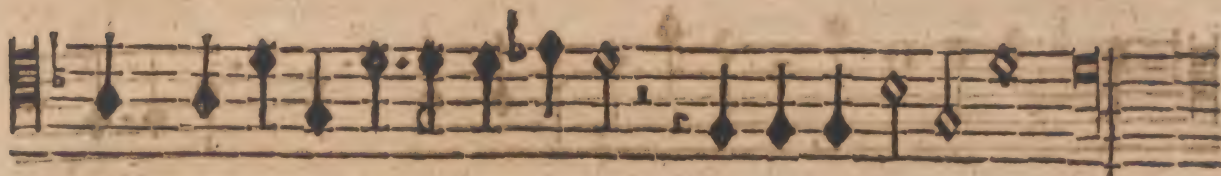


1. Umbt her zu mir spricht Gottes Sohn / All die ihr seid bes
2. Mein Joch ist süß / mein Bård ist gring / Wer mirs nachtreget in
3. Was ich gethan vnd glidten hie / In meinem Leben
4. Gern wolt die Welt auch selig sein / Wen nur nicht wer die
5. All Creatur bezeugen das / Was lebt im Wasser /
6. Heut ist der Mensch schön / jung vnd lang / Sih morgen ist er
7. Die Welt erzet tert ob dem Tod / Wenn einer ligt in
8. Vnd wenn er nimmer leben mag / So hebt er an ein
9. Ein reichen hilfft doch nicht sein Gut / Den jungen nicht sein
10. Den glerten hilfft doch nicht sein Kunst / Der weltlich pracht ist
11. Höret vnd mercket ihr lieben Kind / Die jezund Gott erz
12. Nicht vbel ihr vmb vbel gebt / Schawt das jr hic vns
13. Wenn es gieng nach des fleisches Muth / In gunst vñ gsund mit
14. Ist euch das Creuz bitter vnd schwer / Gedencf wie heiß die
15. Ihr aber werd nach dieser zeit / Mit Christo habn die
16. Vnd was der Ewig / gütig Gott / In seinem Wort ver



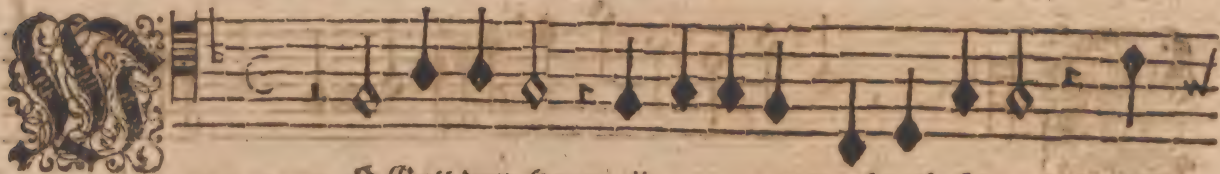


- |                        |                                 |                                  |
|------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. schweret nun/       | Mit Sünden hart beladen/        | Ihr Jungen/Alt/ Frauen vnd       |
| 2. dem geding/         | Der Hell wird er entweichen:    | Ich wil ihm treulich helfen      |
| 3. spat vnd frů/       | Das solt ihr auch erfüllen:     | Was ihr gedenckt/ ja redt vnd    |
| 4. schwere pein/       | Die alte Christen leiden/       | So mag es anders nicht ge        |
| 5. Laub vnd gras/      | Sein leidn kan es nicht meiden: | Wer denn in Gottes Nahm nicht    |
| 6. schwach vnd tranck/ | Bald muß er auch gar sterben:   | Gleich wie die Blumen auff dem   |
| 7. leg: ter noth/      | Denn wil er gleich from werden: | Einer schaffe diß/ der ander     |
| 8. groß se klag/       | Wil sich erst Gott ergeben:     | Ich fürcht fürwar/die Göttlich   |
| 9. stol: her muth/     | Er muß aus diesem Meyen:        | Wenn einer hett die ganze        |
| 10. ganz vmbsonst/     | Wir müssen alle sterben:        | Wer sich in Christo nicht ers    |
| 11. ge: ben sind/      | Last euch die müß nicht rewen:  | Halt stets am heiligen Gottes    |
| 12. schul: dig lebt/   | Last euch die Welt nur affen:   | Gebt Gott die Nach vnd alle      |
| 13. groß sem Gut/      | Würd ihr gar bald erkalten:     | Darumb schickt Gott die trübsal  |
| 14. Helt le wer/       | Darein die Welt thut rennen:    | Mit Leib vnd Seel mus leiden     |
| 15. ei wig Freyd/      | Dahin solt ihr gedencken:       | Es lebt kein Man der aussprechen |
| 16. sprochen hat/      | Geschworn bey seinē Nahmen/     | Das helt vnd gibt er gwis für    |

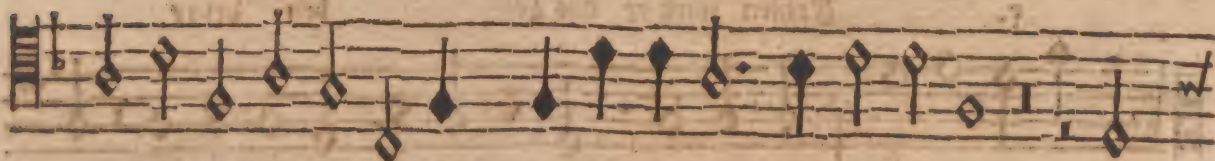


- |            |                                     |                                    |
|------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Man/    | Ich wil euch geben was ich han/     | Wil heilen ewern schaden/          |
| 2. tragn/  | Mit meiner hilff wird ers erjagn/   | Das ewig Himel reiche.             |
| 3. thut/   | Das wird euch alles recht vnd gut / | Weñs gschicht nach Gottes willen.  |
| 4. sein:   | Darumb ergib dich nur darein /      | Wer ewig pein wil meiden.          |
| 5. wil/    | Zu letzt mus er des Teuffels ziel/  | Mit schwerem gwissen leiden.       |
| 6. feld/   | Also wird auch die schöne Welt /    | In einem huy verderben.            |
| 7. das/    | Seinr armen Seel er gang vergas/    | Die weil er lebt auff Erden.       |
| 8. Gnad/   | Die er allzeit verspottet hat/      | Wird schwerlich ob ihm schweben.   |
| 9. Welt/   | Silber vnd Gold/ vnd alles Geld/    | Noch mus er an den Rehen.          |
| 10. geit/  | Weil er lebt in der gnaden zeit/    | Ewig mus er verderben.             |
| 11. Wort/  | Das ist ewr trost vnd trewer Hort/  | Gott wird euch schon erfreuen.     |
| 12. Ehr/   | Den engen steg geht immer her /     | Gott wird die Welt schon straffen. |
| 13. her/   | Damit ewr fleisch gezüchtigt werd/  | Zu ewige freud erhalten.           |
| 14. sein / | Ohn vnterlas die ewig pein.         | Vnd mag doch nicht verbrennen.     |
| 15. kan /  | Die Glori vnd den ewign lohn /      | Den euch der Herr wird schencken.  |
| 16. war:   | Der helff ons an der Engel schar/   | Durch Jesum Christum Amen.         |

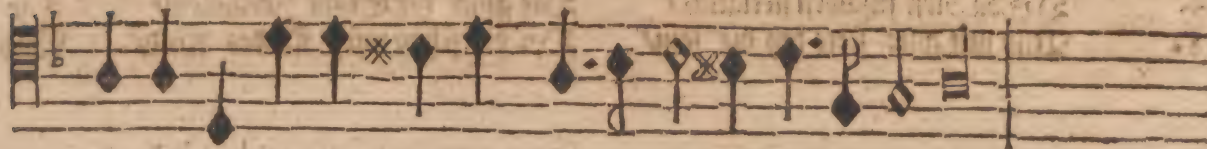




O Gott zum Haus	ij.	nicht gibt sein gunst/	So
Vergebens das	ij.	ihr frů auff steht/	Das
Nun sind sein Erbn/	Nun sind sein Erben vnser Kind/	Die	
Es soll vnd mus	ij.	dem gschehen wol/	Der



arbeit jederman vmb sonst/	Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht/	So
zu mit hunger schlaffen geht/	Vnd esse ewr Brot mit vngemacht/	Den
vns von ihm gegeben sind/	Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/	So
dieser hat sein Köcher voll/	Sie werden nicht zu schand noch spot/	Für



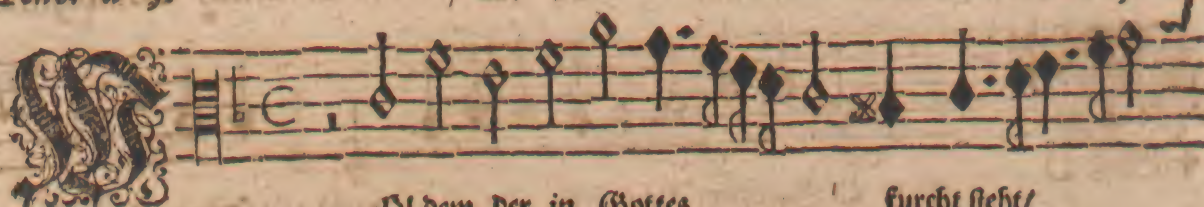
ist vmb sonst der Wechter macht/ der  
 wems Gott gůt gibt ers im Schlass/ gibe  
 ist die Jugend Gott bekant/ die  
 ihrem Feind bewart sie Gott/ bes

Wechter mach.  
 ers im schlaff  
 Jugend Gott bekant.  
 wart sie Gott.

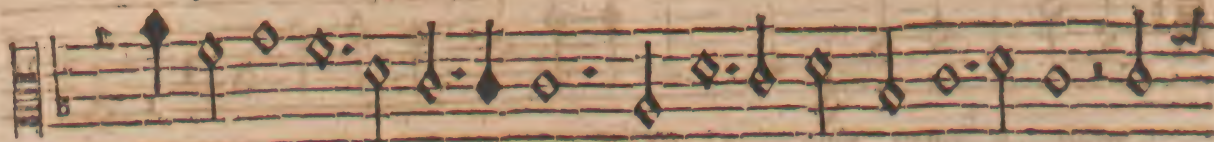
Tenor a 5.

XVIII.

Iohannes Eccardus Mulbaſinus.



- |    |                               |               |
|----|-------------------------------|---------------|
| 1. | Ol dem der in Gottes          | furcht ſteht/ |
| 2. | Dein Weib wird in deinem Haus | ſe ſein/      |
| 3. | Sih ſo reich Segen hangt      | dem an/       |
| 4. | Aus Zion wird Gott ſegen      | nen dich/     |
| 5. | Triſten wird er das Leſ       | ben dein/     |

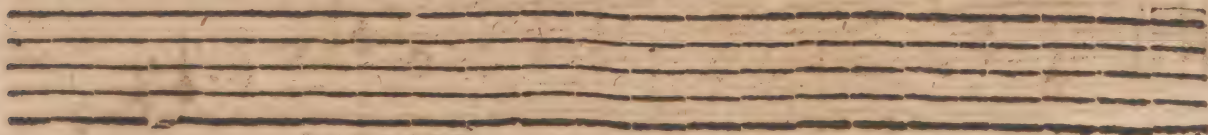


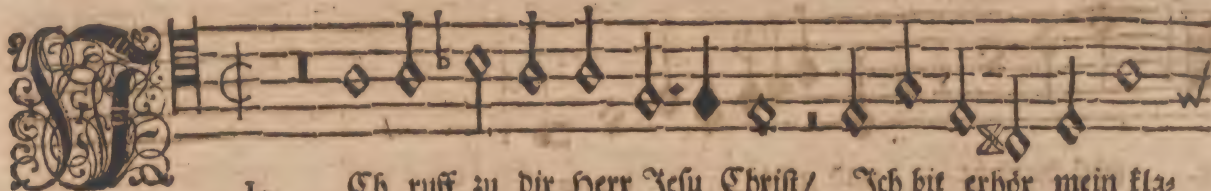
- |    |                                   |                                      |     |
|----|-----------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Vnd auch auff ſeinem wege geht/   | Dein eigen Hand dich nehren ſoll/    | So  |
| 2. | Wie ein Neben voll Drauben ſein/  | Vnd dein Kinder vmb deinen Tiſch     | Wie |
| 3. | Wo in Gottes furcht lebt ein Man/ | Von ihm leſt der alt fluch vnd zorn/ | Den |
| 4. | Das du wirſt ſchawen ſtetiglich/  | Das glück der Stadt Jeruſalem/       | Für |
| 5. | Vnd mit güte ſiets bey dir ſein/  | Das du ſehen wirſt Kindes Kind/      | Vnd |



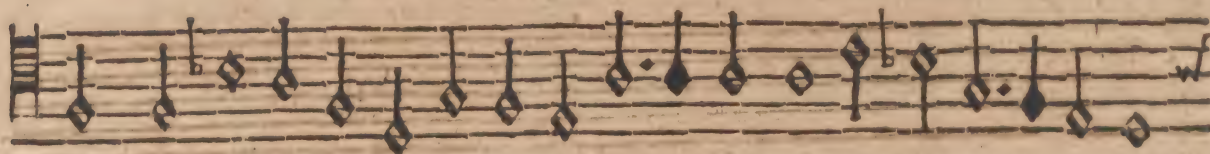


- |    |                |           |              |
|----|----------------|-----------|--------------|
| 1. | lebst du recht | und gehst | die woh      |
| 2. | olpflanzten    | gesund    | und frisch.  |
| 3. | Menschen       | Kindern   | angeborn.    |
| 4. | Gott in        | gnaden    | angenen.     |
| 5. | das            | Israel    | friede find. |





- |    |  |                              |
|----|--|------------------------------|
| 1. | Ch ruff zu dir Herr Jesu Christ /        | Jch bit erhör mein klag      |
| 2. | Jch bitt noch mehr O Herre Gott /        | Du kanst es mir wol ges      |
| 3. | Verley das ich aus Herzen grund /        | Mein Feinden mög verges      |
| 4. | Laf mich kein lust noch forcht von dir / | In dieser Welt abwen         |
| 5. | Jch lig im streit vnd widersireb /       | hilff O Herr Christ dz schwa |

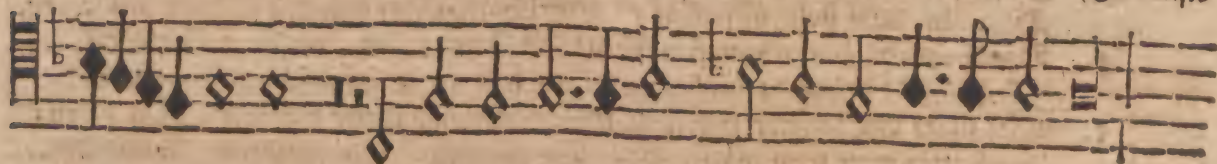


- |    |   |                                |
|----|---|--------------------------------|
| 1. | gen/ mein klagen/ Verley mir gnad zu dieser frist / | Laf mich doch nicht verzagen:  |
| 2. | ben/ wol geben/ Das ich nicht wieder werd zu spot/  | Die hoffnung gib darneben /    |
| 3. | ben/ ver/ geben/ Verzeih mir auch zu dieser stund/  | Schaff mir ein newes Leben:    |
| 4. | den/ abwenden/ Bestendig sein ans end gib mir/      | Du hast allein in Henden/      |
| 5. | chen/ den schwachē/ An deiner gnad allein ich kreb/ | Du kanst mich stercker machen/ |

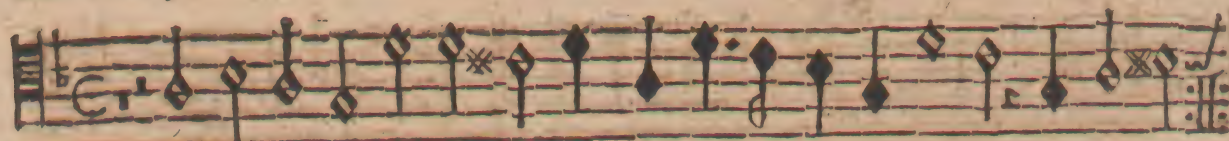




- |    |                              |                                 |                   |
|----|------------------------------|---------------------------------|-------------------|
| 1. | Den rechten weg O Herr       | i: h mein/ Den wollest du mir   | geben/ Dir zu     |
| 2. | Voraus wenn ich muß hie      | dauon/ Das ich dir mög ver      | trauen/ Vnd nicht |
| 3. | Dein wort mein speis laß all | weg sein/ Damit mein Seel zu    | nehren/ Mich ins  |
| 4. | Vnd wenn du gibst der hats   | vmb sonst/ Es mag niemand er    | werben/ Noch er   |
| 5. | Kompt nu ansechtung her/     | so wehr/ Das sie mich nicht vmb | stosse/ Du kanst  |

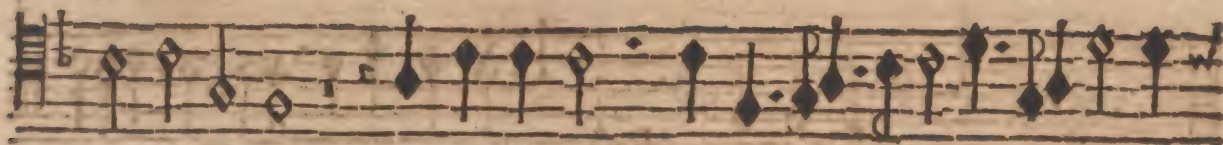


- |    |     |      |  |
|----|-----|------|--|
| 1. | les | ben/ | Mein Nechsten muß zu sein/ Dein Wort zu halten eben.           |
| 2. | baw | en/  | Auff als les mein thum/ Sonst wurd mich ewig rewen.            |
| 3. | weh | ren/ | Wenn vnglück geht daher / Das mich bald möcht verkeren.        |
| 4. | er  | ben/ | Durch Werke deine gnad/ Die vns erret vom sterben.             |
| 5. | maß | sen/ | Das mirs nicht bringt gefehr/ Ich weis du wirst nicht las sen. |

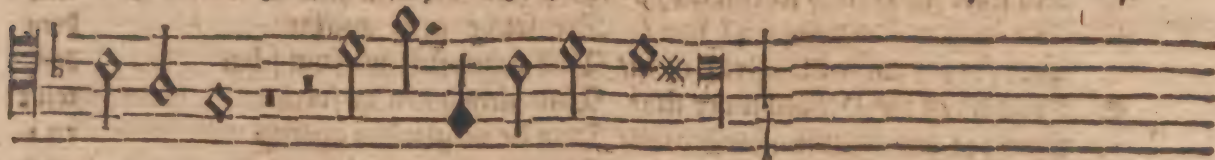


- M** 1. Ich Gott von Himmel seh darein / Und laß dich das erbarmen / erbarmen :  
 Wie wenig sind der heiligen dein / Verlassen sind wir armen / wir armen.  
 2. Sie leren eitel falsche list / Was eigen wis erfindet / ernsidet :  
 Ihr Herz nicht eines sinnes ist / In Gottes Wort gegründet / gegründet.  
 3. Gott wolt ausrotten alle Lahr / Die falschen schein vns leren / vns leren.  
 Dazu ihr jung stols of fenbar / Spricht trost/wer wils vns wehren/vns weren.  
 4. Darüb spricht Gott ich muß auffsein / Die Armen sind verstorret / verstorret :  
 Ihr seuffzen dringt zu mir herein / Ich hab ihr klag erhöret / erhöret.  
 5. Das silber durchs sewr sieben mal / Bewert / wird lauter funden / fund den e  
 An Gottes wort man warten soll / Desgleichen alle stunden / stund den.  
 6. Das wolstu Gott bewahren rein / Für diesem argen Gschlechter / Gschlechter :  
 Und laß vns dir befohlen sein / Das siehs in vns nicht flechte / nicht flechte.

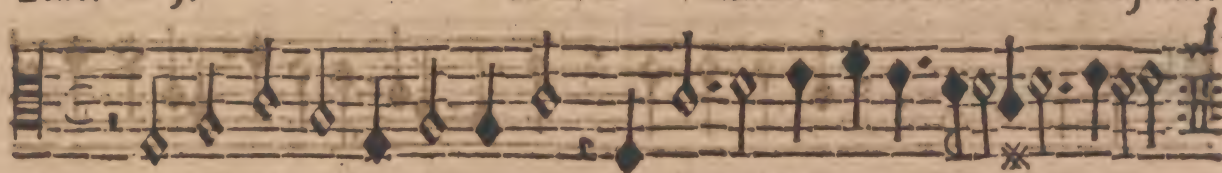




- |    |                      |                      |           |      |            |
|----|----------------------|----------------------|-----------|------|------------|
| 1. | Dein wort man nicht  | lest haben war/      | Der Glaub | ist  | auch vers  |
| 2. | Der wehlet diß/      | der ander das /      | Sie trenn | nen  | uns ohn    |
| 3. | Wir haben recht      | vnd macht allein /   | Was wir   | ses  | ken das    |
| 4. | Mein heilsam wort    | soll auff den Plan / | Getrost   | vnd  | frisch sie |
| 5. | Es wil durchs Creutz | beweret sein /       | Da wird   | sein | krafft ers |
| 6. | Der Gottlos hauff    | sich vmbher find /   | Wo dies   | se   | lose       |

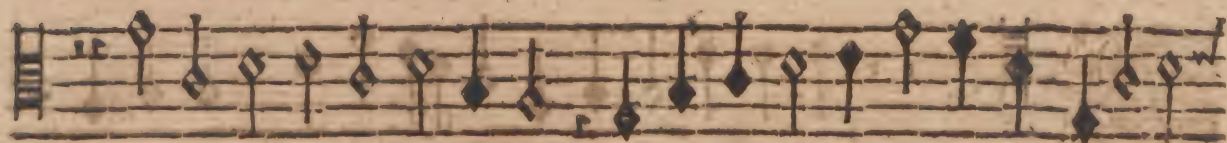


- |    |                  |                                 |
|----|------------------|---------------------------------|
| 1. | loschen gar/     | Vey allen Menschen Kindern.     |
| 2. | alle maß/        | Vnd gleissen schön von auf sen. |
| 3. | gilt gemein/     | Wer ist der vns soll meistern.  |
| 4. | greiffen an/     | Vnd sein die Krafft der Armen.  |
| 5. | kant vnd schein/ | Vnd leucht stark in die Lande.  |
| 6. | Leute sind/      | In deinem Volck erhaben.        |

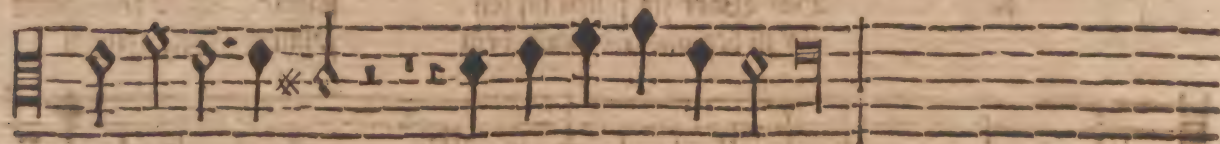


- |    |                                       |                                  |      |
|----|---------------------------------------|----------------------------------|------|
| 1. | Es spricht der unweisen Mund wol/     | Den rechten Gott wir meiß-       | nene |
|    | Doch ist ihr Herz ungläubens voll/    | Nit thut sie ihn verneis-        | ne.  |
| 2. | Gott selbst von Himmel sah herab/     | Auff aller Menschen Rins-        | der  |
|    | Zu schauen sie/ er sich begab/        | Ob er jemand würd fins-          | den. |
| 3. | Da war niemand auff rechter ban/      | Sie warn all aus geschrit-       | ten. |
|    | Ein jeder gieß nach seinem wahn/      | Und hielt verlornes sit-         | ten. |
| 4. | Wie lang wolten unwissend sein/       | Die solche müß aufflas-          | den. |
|    | Und fressen dafür das Volk mein/      | Und nehrn sich mit seinem schae- | den. |
| 5. | Darum ist ihr Herz nimmer still/      | Und steht allzeit in forch-      | ten. |
|    | Gott beg den frommen bleiben wil/     | Dem sie im glauben ghorch-       | en.  |
| 6. | Wer soll Israel dem Armen/            | Zu Zion Heil erlan-              | gen. |
|    | Gott wird sich seins volcks erbarmen/ | Und lösen die gefan-             | gen. |





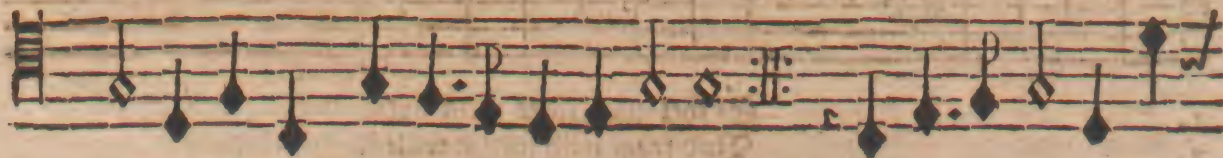
1. Ihr wesen ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein Greuel gar / ij.
2. Der sein verstand gerichtet het / Mit ernst nach Gottes Worten thet / ij.
3. Es thet ihr keiner doch kein guts / Biewol gar viel betrog der muth / ij.
4. Es sieht ihr trawen nicht auff Gott / Sie ruffen ihm nicht in der noth / ij.
5. Ir aber schmecht des armen rath / Vnd hönet alles was er sagt / ij.
6. Das wird er thun durch seine Sohn / Damon wird Jacob wonne han / ij.



1. Es thet ihr keiner kein guts.
2. Vnd fragt nach seinem willen.
3. Ihr thun solt Gott gefallen.
4. Sie woln sich selbs versorgen.
5. Das Gott sein trost ist worden.
6. Vnd Israel sich frewen.

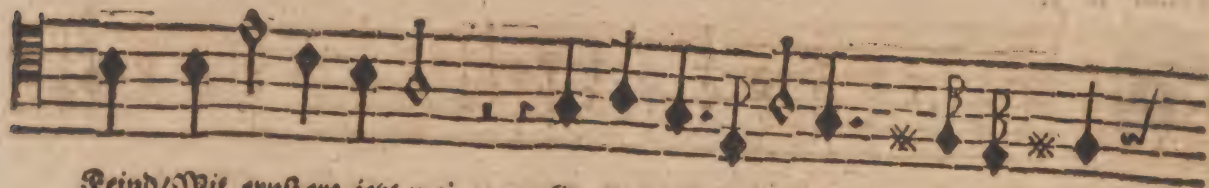


- |    |                                |        |               |
|----|--------------------------------|--------|---------------|
| 1. | In feste Burg ist vnser        | Gott/  | Ein gute      |
|    | Er hilfft vns frey aus als     | noth/  | Die vns jecht |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts ges | than/  | Wir sind gar  |
|    | Es streit für vns der rechte   | Man/   | Den Gott hat  |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel | wer/   | Vnd wolt vns  |
|    | So fürchten wir vns nicht so   | sehr/  | Es soll vns   |
| 4. | Das Wort sie sollen las sen    | stahn/ | Vnd kein danc |
|    | Er ist bey vns wol auff dem    | Plan/  | Mit seinem    |

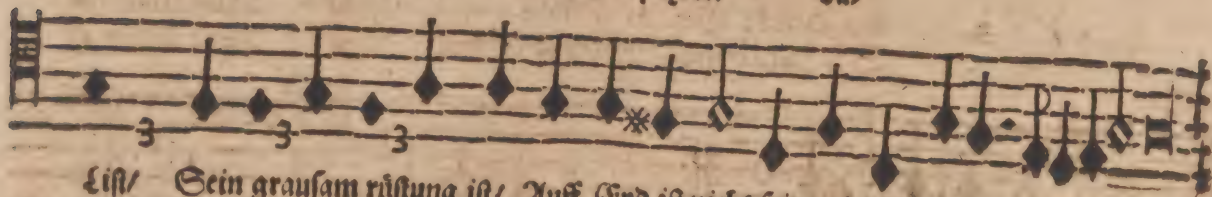


- |    |                       |           |         |
|----|-----------------------|-----------|---------|
| 1. | Wehr vnd Wassen: ij.  | Der alt   | böse    |
|    | hat betros fen. ij.   |           |         |
| 2. | bald verloren: ij.    | Fragsu    | wer der |
|    | selbs erkoren. ij.    |           |         |
| 3. | gar verschlingen: ij. | Der Fürst | dieser  |
|    | doch gelingen. ij.    |           |         |
| 4. | dazu haben: ij.       | Nemn sie  | vns den |
|    | Geist vnd Gaben, ij.  |           |         |





Feind/ Mit ernst ers jehz meinet/ Groß macht vnd viel  
ist/ Er heist Jesus Christ/ Der Herr Ze bas  
Welt/ Wie sawr er sich stellt/ Thut er vns doch  
Leib/ Gut/ chr/ Kind vnd Weib/ Laß fahren das

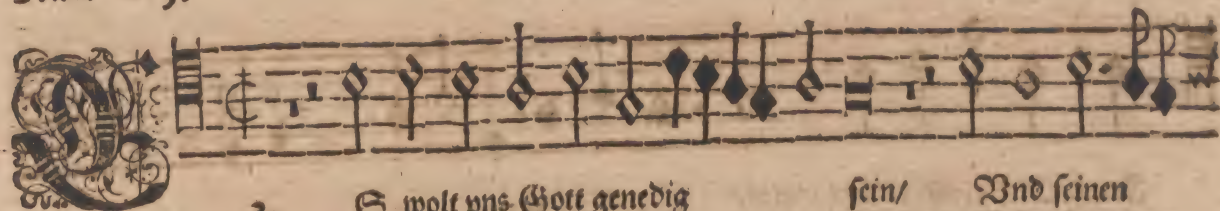


Leist/ Sein grausam rüstung ist/ Auff Erd ist nicht seins gleichen. ij.  
oth/ Vnd ist kein ander Gott/ Das Feld muß er behalten. ij.  
nicht/ Das macht er ist gerichte/ Ein wörtlein kan ihn fellen. ij.  
hin/ Sie habens kein gewin/ Das Reich muß vns doch bleibz. ij.

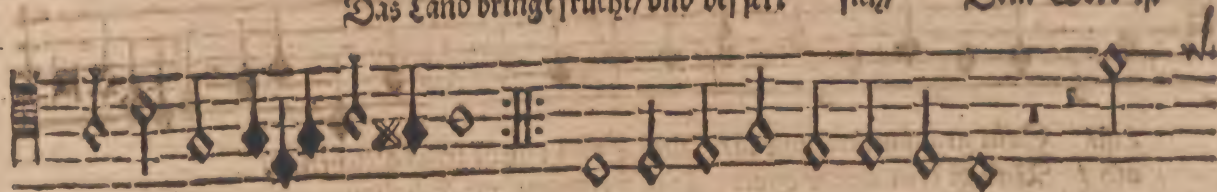
Tenor à 5.

XXIII.

Johannes Eccardus Mulhufinus.

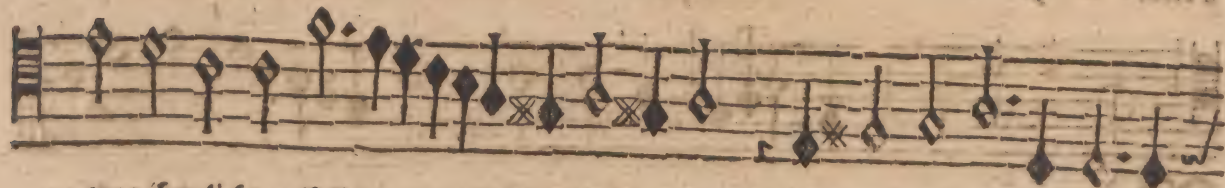


- |    |                                    |         |               |
|----|------------------------------------|---------|---------------|
| 2. | S wolt vns Gott genedig            | sein/   | Vnd seinen    |
|    | Sein Antlig vns mit hellem         | schein/ | Erleucht zum  |
| 2. | So dancken Gott vnd loben          | dich/   | Die Heiden    |
|    | Vnd alle Welt die frewe            | sich/   | Vnd sing mit  |
| 3. | Es dancke Gott vnd lobe            | dich/   | Das Volck in  |
|    | Das Land bringe frucht/vnd bessert | sich/   | Dein Wort ist |



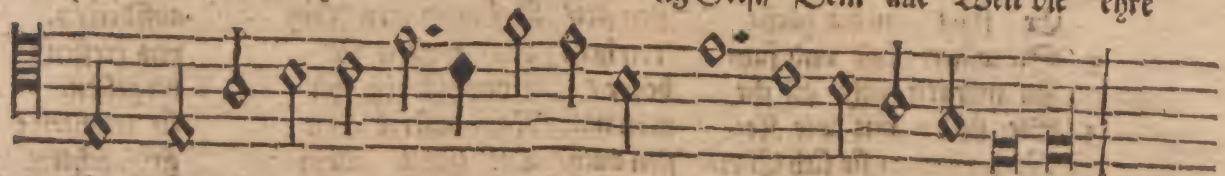
- |    |                |      |                                 |              |     |
|----|----------------|------|---------------------------------|--------------|-----|
| 1. | Segen ges      | ben: | Das wir erkennen                | seine Werck/ | Vnd |
|    | ewign Les      | ben. |                                 |              |     |
| 2. | vber al        | le:  | Das du auff Erden Richter bist/ |              | Vnd |
|    | grossen schals | le.  |                                 |              |     |
| 3. | gutten thas    | ten: | Vns segnen Vater vnd der Sohn/  |              | Vns |
|    | wolgeras       | ten. |                                 |              |     |





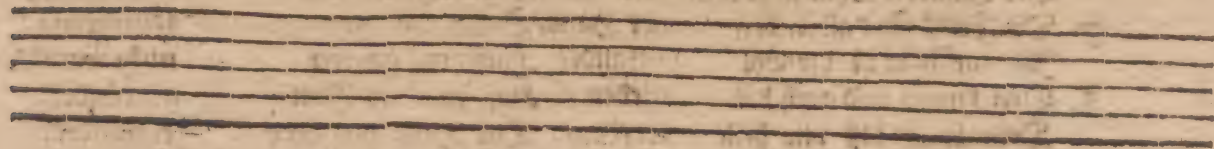
was ihm liebt auff Er-  
lebst die Sünd nicht wals  
segen Gott der heis

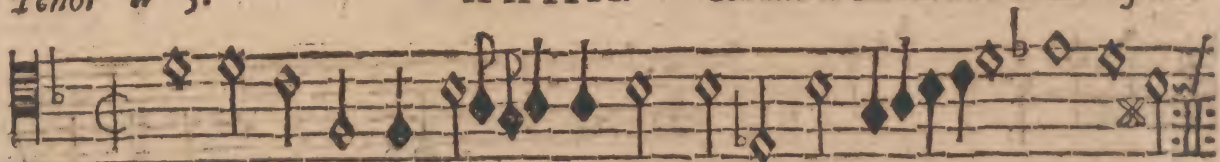
den/ Vnd Jesus Christus Heil vnd  
ten/ Dein Wort die Hut vnd weide-  
lig Geist/ Dem alle Welt die ehre



stet/ Bekant den Heiden  
ist/ Die alles Volet ers  
thut/ Für ihm sich fürcht als

werden/ Vnd sich zu Gott bes feren.  
halten/ In rechter Ban zu wallen.  
lerneist/ Num spricht von Herzen Amen.

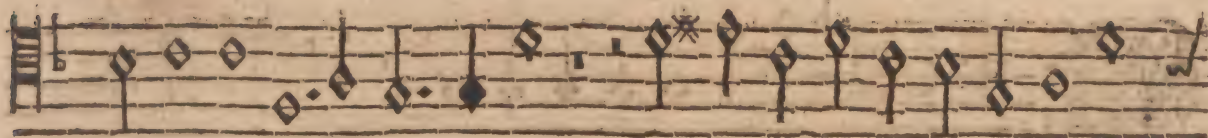




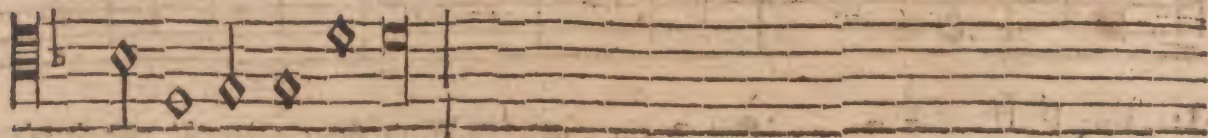
**M**

- |                                |             |                    |                  |
|--------------------------------|-------------|--------------------|------------------|
| 1. O Gott der Herr nicht bey   | uns helt /  | Wen unser Feind    | de toben :       |
| Und er unser sacht nicht       | zufelt /    | Im Himmel hoch     | dort oben.       |
| 2. Was Menschē kafft vnd wiß   | anseht /    | Soll vns billich   | nicht schreckē : |
| Er sihet an der hoch           | sten stet / | Der wird ihn nach  | auffdecken.      |
| 3. Sie wüten fast vnd fah      | ren her /   | Als wolten sie     | uns fressen :    |
| Zu würgen steht all ihr        | beger /     | Gottes ist bey ihn | vergessen.       |
| 4. Sie stellen vns wie Re      | hern nach / | Nach vnserm Blut   | sie trachten :   |
| Noch rühmen sie sich Chris     | ten auch /  | Die Gott allein    | groß achten.     |
| 5. Aufsperrē sie den Ras       | chen weit / | Vnd wollen vns     | verschlingen :   |
| Lob vnd danck sey Gott als     | lezeit /    | Es wird ihn nicht  | gelingen.        |
| 6. Ach Herr Gott wie reich trö | stest du /  | Die gänglich sind  | verlassen :      |
| Der Gnaden Thür steht nim      | mer zu /    | Vernunfft kan das  | nicht fassen.    |
| 7. Die Feind sind all in dei   | ner Hand /  | Darzu all ihr      | gedanken :       |
| Ihr anschlag ist dir wol       | bekandt /   | Hilff nur das wir  | nicht wanckē.    |
| 8. Den Himmel vnd auch die     | Erden /     | Hast du Herr Gott  | gegründet.       |
| Dein Licht laß vns helle       | werden /    | Das Herz vns werd  | entzündet :      |





- |    |                                       |                                      |     |
|----|---------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo er Israhel schutz nicht ist/       | Vnd selber bricht der Feinde List/   | So  |
| 2. | Wenn stes auff's klügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Van/     | Es  |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/      | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/   | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/        | Muß ihrer schalckheit deckel sein/   | Du  |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/     | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/       | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/  | Da doch das Creutz hat new geborn/   | Die |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben sicht/    | Auffs künfftig wil sie trawen nicht/ | Da  |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/    | Bis an das End bestendig sein/       | Die |

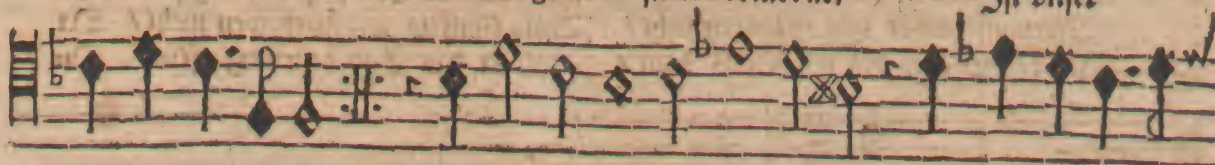


- |    |                            |
|----|----------------------------|
| 1. | ists mit vns verloren.     |
| 2. | steht in seinen Henden.    |
| 3. | wird sich Gott erbarmen.   |
| 4. | wirst ein mal auffwachen.  |
| 5. | werdens Gott nicht wehren. |
| 6. | deiner Hülff erwarten.     |
| 7. | du wirst selber trösten.   |
| 8. | Welt laß jimmer murren.    |



1. EX Gott nicht mit vns diese zeit/  
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/  
2. Auff vns ist so zornig ihr Sinn/  
Verschlungen hetten sie vns hin/  
3. Gott Lob vnd danck/der nicht zugab/  
Wie ein Vogel des stricks kömmt ab/

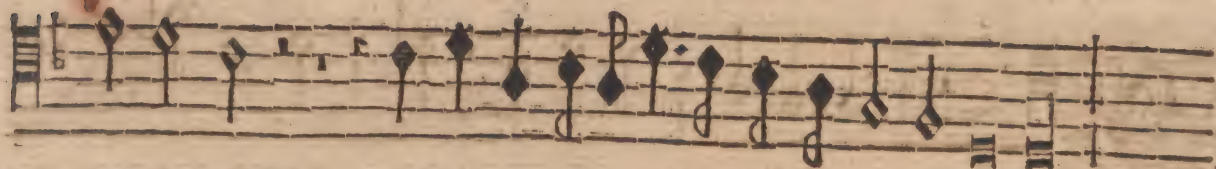
So soll Is  
Wir hetten  
Wo Gott das  
Mit gangem  
Das jr schlund  
Ist vnser



1. ras el fac gen:  
muß verzas gen.  
2. hett zuges ben:  
Leib vnd Les ben.  
3. vns möcht fans gen:  
Seel entgans gen.

Die so ein armes Heufflein sind/ Veracht von so viel  
Wir wern als die ein flut erseufft/ Vnd vber die groß  
Strick ist entzwey/ vnd wir sind frey/ Des Herren Namen





Menschen Kind /  
Wasser leufft/  
steht vns bey /

Die an vns ses  
Vnd mit Gewalt  
Des Gotts Himels

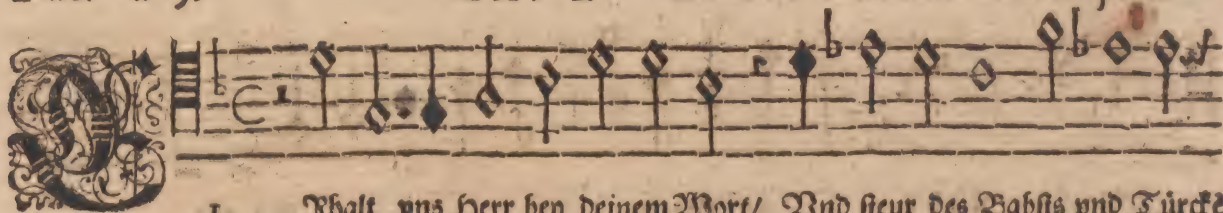
sen alle.  
verschwemmet.  
vnd Erden.

hij

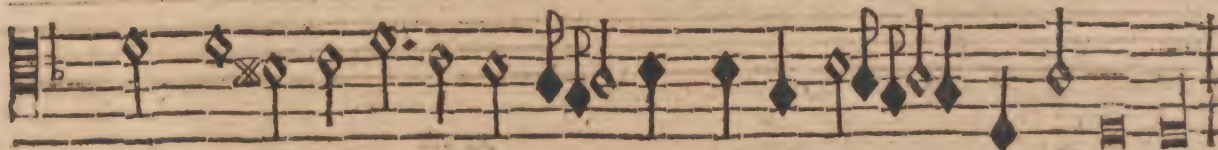
Tenor a 5.

XXVI.

Iohannes Eccardus Mulhufinus.



1. Halt uns Herr bey deinem Wort/ Und seir des Babsts vnd Türcke
2. Beweis dein macht Herr Jesu Chriß/ Der du Herr aller Herren
3. Gott heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volf einley Sinn auff
4. Ihr anschleg Herr zu nichte mach/ Laß sie treffen die böse
5. So werden sie erkennen doch/ Das du vnser Gott lebest



- |   |                      |                         |
|---|----------------------|-------------------------|
| 1. mordt/ Die Jesum Christum deinen     | Sohn/ Stürzen wol    | len von seinem Thron.   |
| 1. bist/ Beschirm dein arme Christens   | heit/ Das sie dich   | lob in Ewigkeit.        |
| 3. Erd/ Steh bey uns in der letzten     | noth/ Gleit uns ins  | Leben aus dem Tode.     |
| 4. Sach/ Und stürz sie in die Grub hins | ein/ Die sie ma      | chen den Christen dein. |
| 5. noch/ Und hilffst gewaltig deiner    | schar/ Die sich auff | dich verlassen gar.     |





Werley vns Frieden

gnediglich/

Herr Gott zu vns

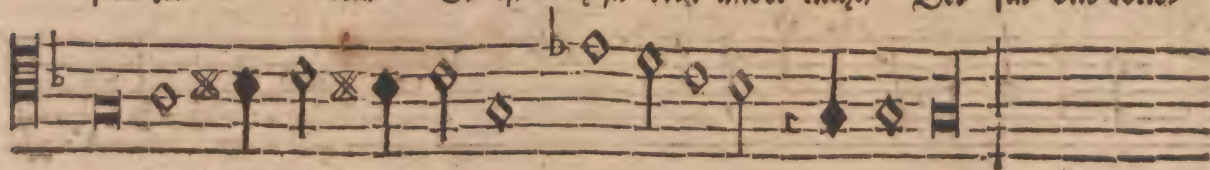


fern zeis

ten/

Es ist doch ja kein ander nicht/

Der für vns könds



te streiten/

Denn du vns ser

Gott alleine/

alleis ne.

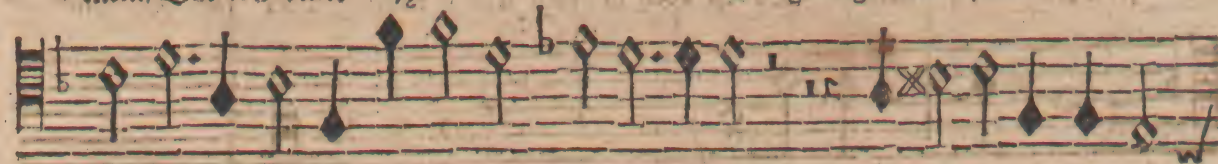




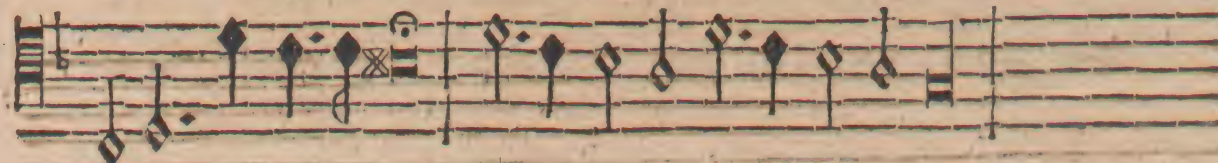
Gib unserm Fürsten vnd aller Obrigkeit/ Frid vnd gut Regis-



ment/ Das wir vnter ihnen Ein geruig vnd stiller Les-

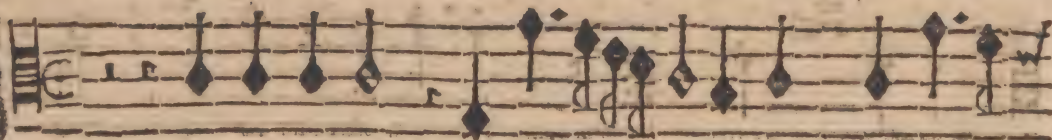


ben führen mögen/ In aller Gottseligkeit/ Gottseligkeit/ Vnd er-



barkeit/ vnd erbarkeit. Amen/ Amen. men.





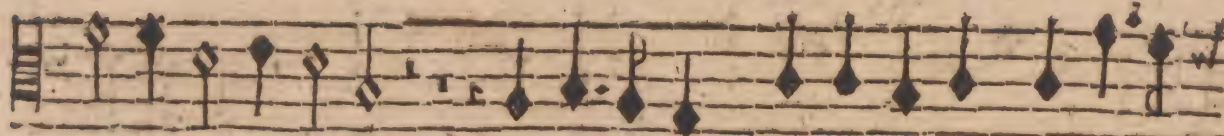
- |    |                                 |                          |
|----|---------------------------------|--------------------------|
| 1. | Herre Gott/ dein Gott/          | lich Wort/ Ist lang ver- |
|    | Bis durch dein Gnad/vns ist     | gesagt/ Was Paulus       |
| 2. | Das es mit macht/ an Tag        | ist bracht/ Wie klerlich |
|    | Ach Gott mein Herr/erbarm       | dich der/ Die dich noch  |
| 3. | Wilt du nun sein/ gut Chri-     | sten sein/ So must du    |
|    | In Gott vertrau/ darauff        | fest bau/ Hoffnung vñ    |
| 4. | Allein Herr du/ must sol-       | ches thun/ Doch gar aus  |
|    | Wer sich des tröst/ der ist     | erlöst/ Vnd kan im       |
| 5. | Hilff Herre Gott/ In dies       | ser not/ Das sich die    |
|    | Die nichts betrachtn/ dein Wort | verachtn/ Vnd wollens    |
| 6. | Ich halts dauor/ das es         | sey war/ Was vns die     |
|    | Ich muß geschehn/ das alle      | vergehn/ Dein göttlich   |
| 7. | Gott ist mein Herr/so bin       | ich der/ Dem sterben     |
|    | Dadurch vns hast/ aus als       | ler Last/ Erlöst mit     |
| 8. | Herr ich hoff je/ du wer-       | dest die/ In keiner      |
|    | Die dein wort recht/ Als treu-  | e Knecht/ Im Herzen      |



1. sunckelt blies dem:  
hat geschries ben.
2. ist für Aus gent  
jetzt verleug nen.
3. erstlich glau: ben.  
Lieb muß ha: bene
4. lauter Gna: den:  
niemand schaden.
5. auch bekeh: ren:  
auch nicht lehren.
6. schrifft heist gleubens  
Wort soll bleiben.
7. kömmt zu gu: te:  
deinem Blu: te.
8. not verlaß: sen:  
Glauben faß: sen.

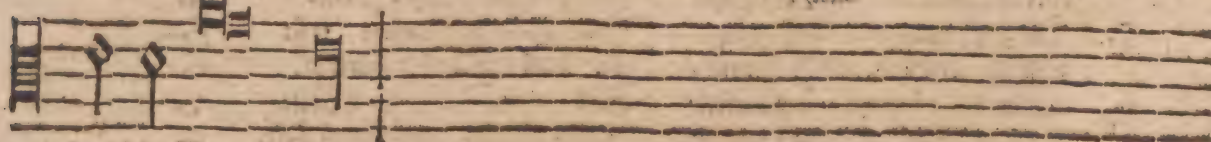
Vnd andere/	Apostel mehr/	Aus
Vnd achten sehr/	Auff Menschen Lehr/	Dar.
Allein durch Christ/	Zu aller frist/	Dein
Ob wolten gleich/	Babst/ Keiser reich/	Sie
Sie sprechen schlecht/	Es sey nicht recht/	Vnd
In Ewigkeit /	Wer es auch leid/	Viel
Das danck ich dir /	Drumb wirst du mir/	Nach
Gibst ihn bereit/	Die Seligkeit/	Vnd



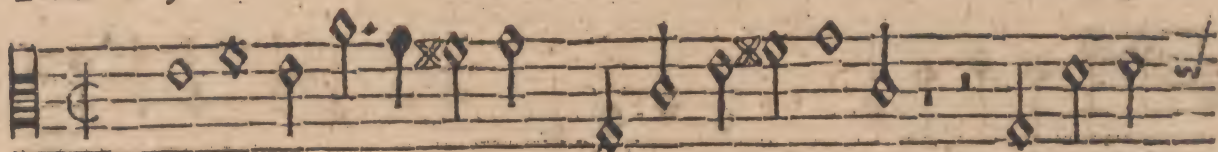


1. dem Göttlichen Munde/  
 2. inn sie doch verderben/  
 3. Nechsten lieb darneben/  
 4. vnd dein Wort vertreiben/  
 5. habens nie gelesen/  
 6. hart verstockten Herzen/  
 7. deinr verheissung geben/  
 8. lest sie nicht verderben/

Des danken dir/ Mit fleiß das wir/ Ers lebet  
 Deins worts verstäd/ Mach ihn bekant/ Das sie nicht  
 Das wissen frey/ Kein Herz dabey/ Kein Creas  
 Ist doch ihr macht/ gegn dir nichts gacht/ sie werdns wol  
 Auch nie gehört/ Das edle Wort/ Ist nicht ein  
 Kern sie nicht vmb/ Werden sie drumb/ Leiden gar  
 Was ich dich bitt/ Versag mirs nit/ Im Tod vnd  
 O Herr durch dich/ Bitt ich laß mich/ Frölich vnd

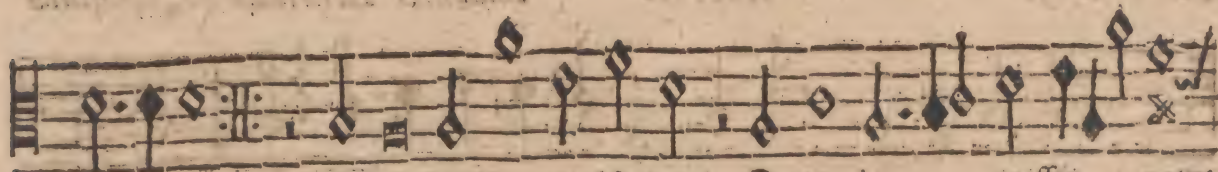


1. han die Stun de.  
 2. ewig sters ben.  
 3. tur kan ges ben.  
 4. lassen bleis ben.  
 5. Teufflich wes sen e  
 6. grossen schmerz gen.  
 7. auch im Les ben.  
 8. willig sters ben.

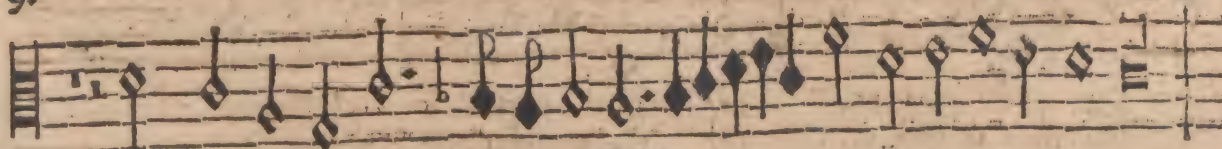


- |    |   |  |     |
|----|---|--|-----|
| 1. | Ich danck dir lieber Herre/<br>In dieser Nacht gefehrde/          | Das du mich hast bewart:<br>Darin ich lag so hart.       | ij. |
| 2. | Mit danck wil ich dich loben/<br>Im Him:l hoch dort oben/         | O du mein Gott vnd Herr:<br>Den Tag mich auch gewehr.    | ij. |
| 3. | Das ich Herr nicht abweiche/<br>Der feind mich nicht erschleiche/ | Von deiner rechten Ban:<br>Damit ich irr möchte gan.     | ij. |
| 4. | Den Glauben mir verleihe/<br>Mein Sünd mir auch verzeihe/         | An dein Sohn Jesum Christ:<br>Alhie zu dieser frist.     | ij. |
| 5. | Die hoffnung mir auch gibe/<br>Darzu ein Christlich Liebe/        | Die nicht verderben lest:<br>Zu dem der mich verlest.    | ij. |
| 6. | Dein wort laß mich bekennen/<br>Auch mich dein Diener nennen/     | Für dieser argen Welt:<br>Nicht fürchte gwalt noch gelt. | ij. |
| 7. | Laß mich den Tag vollenden/<br>Das ich nicht von dir wende/       | Zu lob dem Nahmen deine:<br>Ans End beständig sein.      | ij. |
| 8. | Herr Christ dir lob ich sage/<br>Die du mir diesen Tages/         | Vmb deiner Wolthat all:<br>Erzeigt hast vber all.        | ij. |
| 9. | Dein ist allein die Ehre/<br>Die Rach dir niemand wehre/          | Dein ist allein der Ruhm:<br>Dein Segen zu vns kom.      | ij. |

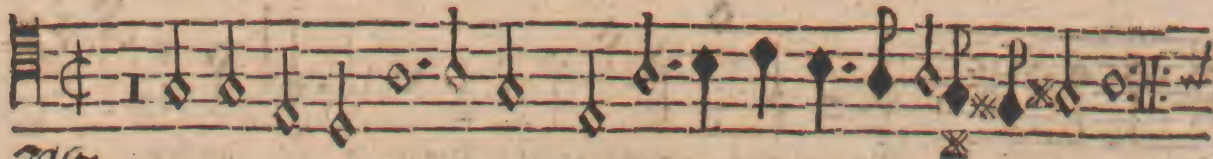




- |    |                                |                 |           |       |
|----|--------------------------------|-----------------|-----------|-------|
| 1. | Mit finsterniß vmbfangen/      | Darzu in        | grosser   | noth/ |
| 2. | Warumb ich dich thu bitten/    | Vnd auch dein   | wil mag   | sein/ |
| 3. | Erhalte mich durch dein Güt/   | Das bitte ich   | fleissig  | dich/ |
| 4. | Du wirst mirs nicht versagen/  | Wie du ver-     | heissen   | hast/ |
| 5. | Das ich ihm guts erzeige/      | Such nicht dar- | in das    | mein/ |
| 6. | Das mich bald möcht abwenden/  | Von deiner      | Weisheit  | klar/ |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Leben/      | Darzu die       | Frucht im | Land/ |
| 8. | Dein Nahmen wil ich preisen/   | Der du als      | lein bist | Gut/  |
| 9. | Das wir im Fried entschlaffen/ | Mit Gnaden      | zu vns    | eil/  |



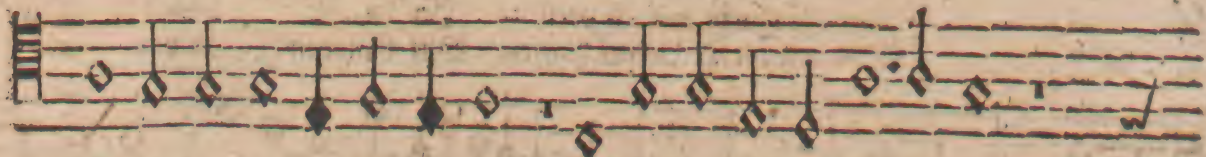
- |    |                        |        |     |
|----|------------------------|--------|-----|
| 1. | Halffst du mir Herre   | Gott.  | ij. |
| 2. | Vnd brich den willen   | mein.  | ij. |
| 3. | Das mit er setzt an    | mich.  | ij. |
| 4. | Band löß mich von der  | Last.  | ij. |
| 5. | Nach all dem willen    | dein.  | ij. |
| 6. | Von der Christlichen   | schar. | ij. |
| 7. | Steht alls in deiner   | Hand.  | ij. |
| 8. | Trenck mich mit deinem | Blut.  | ij. |
| 9. | Färs Teuffels Listig   | Pfeil. | ij. |



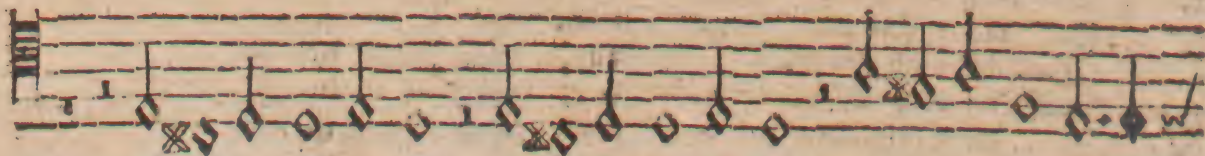
**Nr.**

1. Itten wir im Leben sein/ Mit dem Tod umbsans  
Wen suchn wir der hülffe thut/ Das wir Gnad erlan
2. Mitten in dem Tod ansicht/ Uns der Hellen Rache  
Wer wil uns aus solcher noth/ Frey vnd ledig mach
3. Mitten in der Hellen Angst/ Unser Sünd uns treis  
Wo solln wir denn fliehen hin/ Da wir mögen bleis

gen.  
gen.  
en:  
en.  
ben:  
ben.

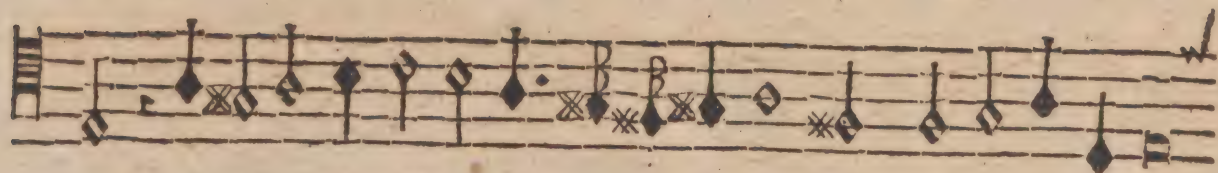


Das bist du Herr alleis	ne/	Uns reuget vn'er	Wissertat/
Das thust du Herr alleis	ne/	Es jammert dein	Barmhertzigkeit/
Zu dir Herr Christ alleis	ne/	Bergossen ist dein	thewres Blut/



Heiliger Herre Gott/ Heiliger starker Gott/ Heiliger Barmhertzis .





ger/ Heiliger Barmherziger

Heiland/ Du ewiger Gott,



Laf vns

nicht versinken/

In des bittern Todes noth/

Laf vns

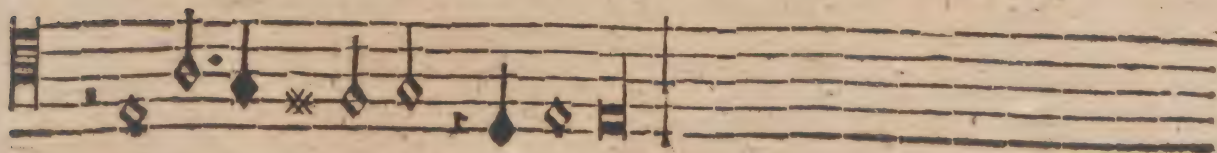
nicht verzagen/

Für der tieffen Hellen Glut/

Laf vns

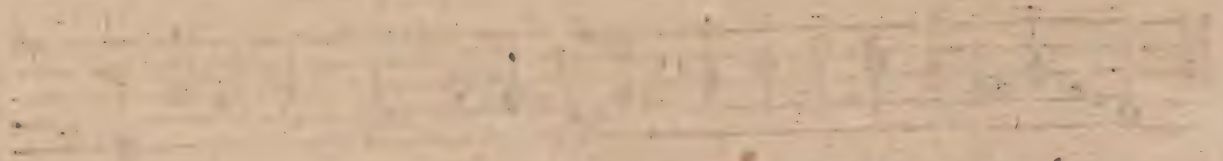
nicht entfallen/

Von des rechten Glaubens Trost/



Kyrie leyson, cleyson.

FINIS.











Der Ander Theil

# Geistlicher Lieder / Auff den

Choral oder gemeine Kirchen Melodey

durchaus gerichtet / vnd mit Fünff  
Stimmen componiret /

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, H. D. zu

Preussen / 2c. Musicum vnd Vice  
Capellmeistern.

## BASSVS.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen /  
bey Georgen Osterbergern.

1597.

1784

Georg Friedrich Hegel

geboren den 27. September 1776  
in Stuttgart

Studium in Jena, Berlin, Göttingen  
1801

1802

Lehrer in Heidelberg  
1805



Den Ehrenvesten / Achtbarn /

Hochgelarten / Namhafften vnd wolweisen Herren / Bür-  
germeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte  
Königsberg in Preussen / meinen großgünsti-  
gen Herren.

**E**hrenveste / Achtbare / Hochge-  
larte / Namhaffte vnd Wolweise / Großgünstige  
Herren / Nachdem ich vielfaltig gespüret vnd vermercket / daß  
E. E. vñ R. W. aus sonderer anmut vnd neigung zur Music /  
an den Kirchenliedern / so die zeit hero von mir sind componiret  
worden / einen grossen gefallen getragen / deren sie den etliche  
mit lust vnd liebe gehöret / auch oft mit verlangen die andere  
vollendes zu haben begeret. Als habe ich / in anmerckung aller-  
seits erspüreten großgünstigen vnd geneigten willens / so mir  
von E. E. vnd R. W. die zeit hero / weil in Fr. Dht. zu  
Al ii Preussen



Preussen/ meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn diensteich  
gewesen/ erzeiget/ mein danckbares gemüt gegen inen wide-  
rumb etlicher massen erweisen/ vnd hierauff E. E. vnd N. W.  
diesen Andern Theil der Kirchenlieder/ ( in welchem die übrige  
Gesänge vnd Psalmen/ so in den Kirchen zu singen ge-  
breuchlich/ vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnter-  
schieden/ vollend enthaltē sind ) offeriren vnd dediciren wollen:  
dienstlich vnd zum fleissigsten bittende/ es wollen E. E. vnd  
N. W. solche meine geringfuge/ jedoch wolgemeinte Arbeit/  
so zu Gottes Ehre vnd wolstande der Kirchen gereicht/ von  
mir günstiglichen auffnehmen/ vnd dabey meinen guten geneig-  
ten willen im allerbesten vermercken. E. E. vnd N. W. hier-  
mit Göttlichem schutz/ mich aber zu der selben gunst vnd ge-  
wogenheit dienstwilliglich befehlende.

E. E. vnd N. W.

Alzeit dienstwilliger

Johannes Eccardus Mulhussinus.

S. D. zu Preussen v. ViceCapellmeister.



# Register der Lieder des Andern Theils.

- I. Diß sind die heiligen zehn Gebot.
- II. Mensch wiltu leben seliglich.
- III. Wir glauben all an einen Gott.
- IIII. Vater vnser im Himmelreich.
- V. Christ vnser Herr zum Jordan kam.
- VI. Erbarm dich mein O Herre Gott.
- VII. Allein zu dir Herr Jesu Christ.
- VIII. Aus tieffer not schrey ich zu dir.
- IX. Es ist das Heil vns kommen her.
- X. Durch Adams fall ist gang verderbt.
- XI. Herr Christ der einig Gottes Sohn.
- XII. Jesus Christus vnser Heiland.
- XIII. Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.
- XIIII. Nun frewt euch lieben Christen.
- XV. Nun lob mein Seel den Herren.

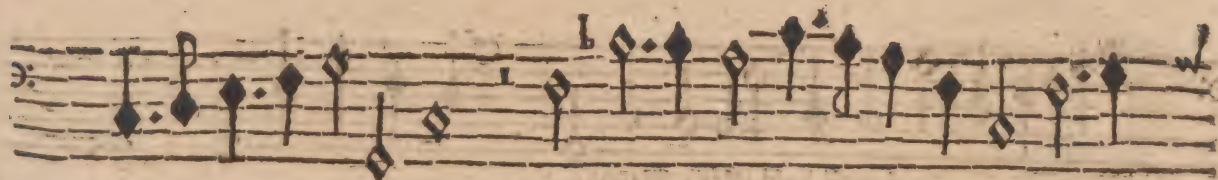
- XVI. Kompt her zu mir spricht Gottes.
- XVII. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein.
- XVIII. Wol dem der in Gottes furcht steht.
- XIX. Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.
- XX. Ach Gott von Himmel sih darein.
- XXI. Es spricht der vnweisen Mund wol.
- XXII. Ein feste Burg ist vnser Gott.
- XXIII. Es wolt vns Gott genedig sein.
- XXIIII. Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.
- XXV. Wer Gott nicht mit vns diese zeit.
- XXVI. Erhalt vns Herr bey deinem Wort.
- XXVII. O Herre Gott/dein Göttlich Wort.
- XXVIII. Ich danck dir lieber Herre.
- XXIX. Mitten wir im Leben sein.



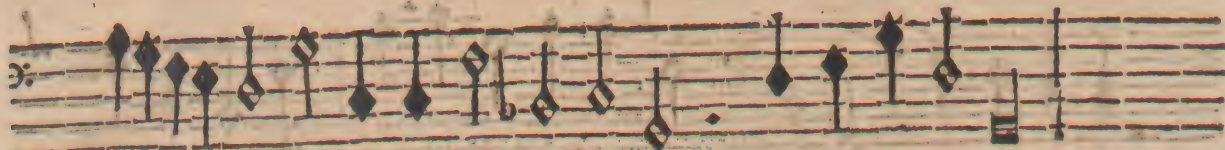


- |     |                                      |                         |
|-----|--------------------------------------|-------------------------|
| 1.  | ES sind die heiligen zehn Gebot/     | Die uns gab unser       |
| 2.  | Ich bin allein dein Gott und Herr/   | Kein Götter solt du     |
| 3.  | Du solt nicht führen zu vnehrn/      | Den Namen Gottes        |
| 4.  | Du solt heiligen den siebnden tag/   | Das du und dein hauß    |
| 5.  | Du solt ehrn und gehorsam sein/      | Dem Vater und der       |
| 6.  | Du solt nicht tödten zorniglich/     | Nicht hassen noch selbs |
| 7.  | Dein Eh solt du bewaren rein/        | Das auch dein herz kein |
| 8.  | Du solt nicht stelen Gelt noch gut/  | Nicht wuchern jemads    |
| 9.  | Du solt kein falscher Zeuge sein/    | Nicht liegen auff den   |
| 10. | Du solt deins Nechsten weib vñ Hauß/ | Begere nicht/ noch      |
| 11. | Die Gbot all uns gegeben sind/       | Das du dein sünd o      |
| 12. | Das helff uns o Herr Jes sus Christ/ | Der unser Mittler       |





- |     |         |              |                         |                  |
|-----|---------|--------------|-------------------------|------------------|
| 1.  | Hers    | re Gott /    | Durch Mosen seinen      | Diener trew /    |
| 2.  | has     | ben mehr /   | Du solt mit ganz vers   | trawen dich /    |
| 3.  | deis    | nes Herrn /  | Du solt nicht preisen   | recht noch gut / |
| 4.  | rus     | hen mag /    | Du solt von dein thun   | lassen ab /      |
| 5.  | Muts    | ter dein /   | Vnd wo dein Hand ihn    | dienen kan /     |
| 6.  | res     | chen dich /  | Gedult haben vnd        | sanfften muth /  |
| 7.  | ans     | der mein /   | Vnd halten keusch das   | Leben dein /     |
| 8.  | schweis | vnd blut /   | Du solt auffstun dein   | milde Hand /     |
| 9.  | Nech    | sten dein /  | Sein vnschuld solt auch | retten du /      |
| 10. | et      | was draus /  | Du solt ihm wunschen    | alles gut /      |
| 11. | Mens    | schen Kind / | Erkennen solt vnd       | lernen wol /     |
| 12. | wors    | den ist /    | Es ist mit vnserm       | thun verlorn /   |



1. Hoch auff dem Berg Sinai /
2. Von Herzen grund lieben mich /
3. Ohn was Gott selbs redt vnd thut /
4. Das Gott sein werck in dir hab /
5. So wirstu langs Leben han /
6. Vnd auch deinem Feind thun das gut / **Kyrie**
7. Mit zucht vnd Messigkeit sein / **leyson.**
8. Den Armen in deinem Land /
9. Vnd seine schand decken zu /
10. Wie dir dein Herz selber thut /
11. Wie man für Gott leben soll /
12. Verdienen doch eitel Lohn /

Bassus à 5.

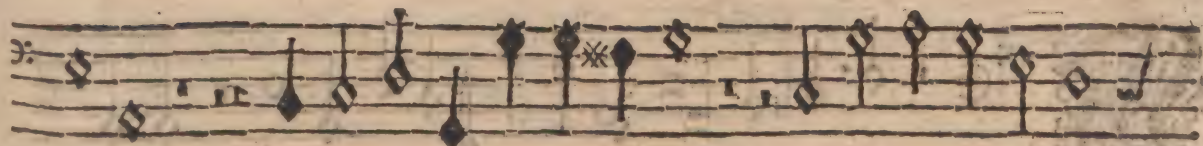
II.

Johannes Eccardus Mulhufinus.



1. Ensch wiltu leben seliglich / Vnd bey Gott bleiben es
2. Dein Gott allein vnd Herr bin ich / Kein ander Gott soll ir
3. Du solt mein Namen ehren schon / Vnd in der noth mich ruf
4. Dem Vater vnd der Mutter dein / Solt du nach mir gehor
5. Du solt eim andern sielen nicht / Auff niemand falsches zeu

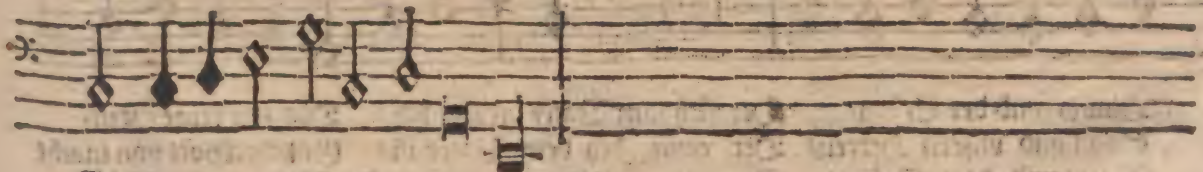




wiglich/  
ren dich/  
fen an/  
sam sein/  
gen icht/

Eoltu halten die zehn Gebott/  
Erawen soll mir das Herze dein/  
Du sollt heiligen den Sabbath tag/  
Niemand erdten noch zornig sein/  
Deines Nechsten weib nicht begern/

Die uns gebeut vnser  
Mein eigen Reich solltu  
Das ich in dir wirken  
Vnd deine Eh halten  
Vnd all seins guts gern ent/



Gott/  
sein/  
mag/ Kyrie  
rein/  
bern/

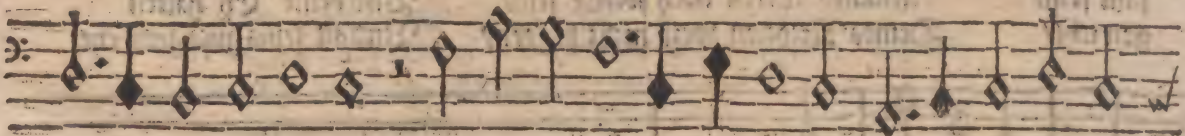
teyson/ eleyson/

B

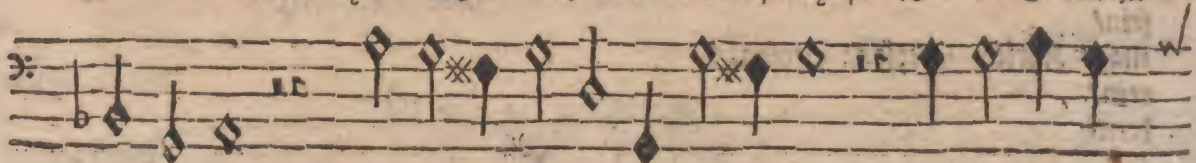


Wir  
Wir

gleu: ben all an einen Gott/ Schöpffer  
gleu: ben auch an Jesum Christ/ Seinen  
gleu: ben an den heiligen Geist/ Gott mit



Himels vnd der Erden/ Der sich zum Vater geben hat/ Das wir seine Kin-  
Sohn vnd vnsern Herren/ Der ewig bey dem Vater ist/ Gleicher Gott von mache  
Vater vnd dem Sohne/ Der aller Blöden Tröster heist/ Vnd mit Gaben sie



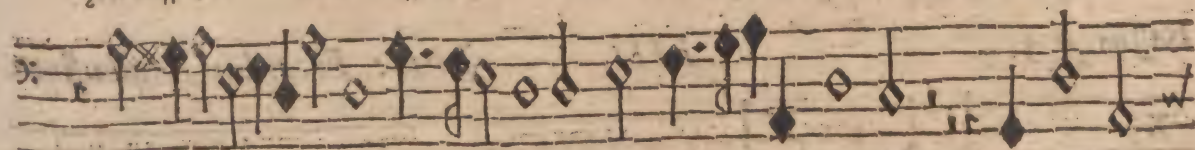
der werden/  
vnd ehren/  
rei schone/

Er wil vns allzeit erneh- ren/ ij.  
Von Maria der Jungfraz wen/ ij.  
Die ganz Christenheit auff Er- den/ ij.

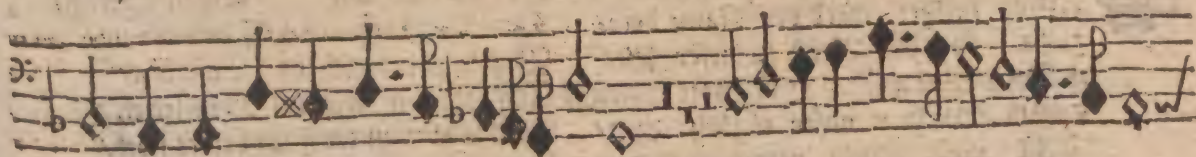




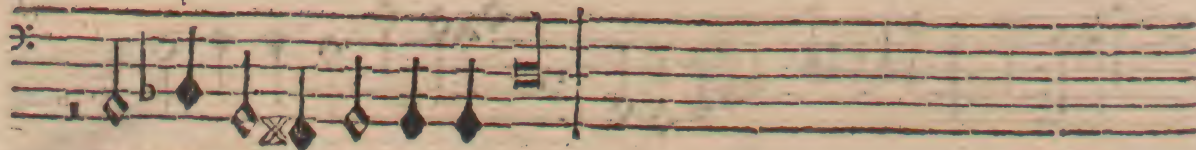
zeit erneh- ren/ erneh- ren/ Allem vnfall wil er wehren/  
 der Jungfraw- en/ Jungfraw- en/ Durch den heilige Geist im Glauben/  
 heit auff Er- den/ auff Er- den/ Hie all Sünd vergeben werden/



ij. Kein Leid soll vns wi- derfahren/ Er sorget  
 ij. Für vns die wir warn- verloren/ Am Creuz ges-  
 ij. Das fleisch soll auch wi- der leben/ Nach diesem



für vns/ Er sorget für vns/ Hüt vnd wacht /  
 storben/ Am Creuz gestor- ben/ Vnd vom Tod /  
 Elend/ Nach diesem E- lend/ Ist bereit /

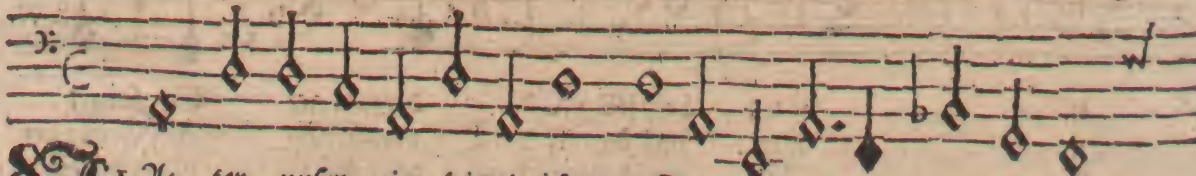


Es steht alles in seiner macht.  
 Wi der aufferstand durch Gott.  
 Uns ein Leben in Ewigkeit.

Bassus à 5.

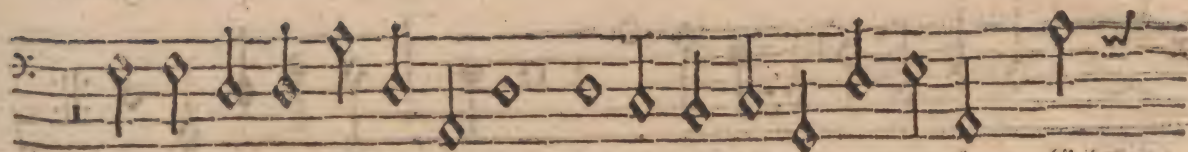
IIII.

Johan: Eccardus Mulhufinus.

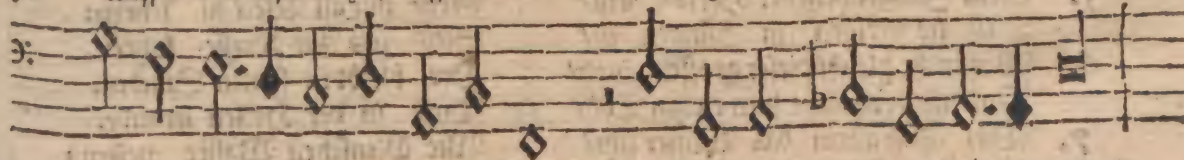


1. Als	ter vnser im Himelreich/	Der du vns alle heissest gleich/
2. Ge	heilget werd der Name dein/	Dein Wort bey vns hilff halten rein/
3. Es	kom dein Reich zu dieser zeit/	Vnd dort hernach in Ewigkeit/
4. Dein	Will gescheh Herr Gott zugleich/	Auff Erden wie im Himelreich/
5. Gib	vns heut vnser täglich Brot/	Vnd was man darff zur Leibes noth/
6. All	vnser schuld vergib vns Herr/	Das sie vns nicht betrüben mehr/
7. Fähr	vns Herr in versuchung nicht/	Wenn vns der böse Geist ansicht/
8. Von	allem Vbel vns erlöß/	Es sind die Zeit vnd Tage böß/
9. Als	men das ist es werde war/	Eterck vnsern Glauben immerdar/

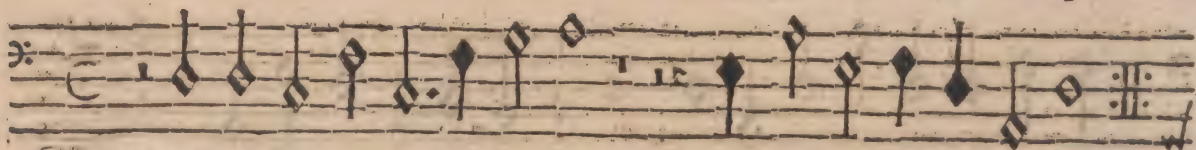




1. Brüder sein und dich ruffen an/ Und wilt das beten. von uns han/ Gib
2. Das wir auch leben heiliglich/ Nach deinem Namen würdiglich/ Des
3. Der heilig Geist uns wohne bey/ Mit seinen Gaben mancherley/ Des
4. Gib uns Gedult in Leidens zeit/ Ges. horsam sein in lieb und leid/ Wehre
5. Thät uns Herr für vnfried vñ streit/ Für seuchen und für thewrer zeit/ Das
6. Wie wir auch vnsern Schuldigern/ Ihr schuld und fehl vergeben gern/ Zu
7. Zur linken und zur rechten Hand/ Hilff uns thun starcken widerstand/ Im
8. Erlös uns vom ewigen Todt/ Und tröst uns in der letzten noth/ Des
9. Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/ Was wir hiemit gebeten han/ Auff



1. Das nicht bet allein. der Mund/ Hilff das es geh von Herzen grund.
2. hüt uns Here für falscher lehr/ Das arm ver. fürte Volck beter.
3. Sathans Zorn vnd groß gewalt/ Zerbrich/ für ihm dein Kircherhalt.
4. vnd stehr als lein fleisch vñ blut / Das wider deinen willen thut.
5. wir in gu. tem friede stehn/ Der sorg und geizes müßig gehn.
6. dienen mach uns all bereit / In rechter Lieb und Einigkeit.
7. glauben fest vnd wolgerüst/ Und durch des heiligen Geistes Trost.
8. scher uns auch ein seligs end/ Nim vnser Eecl in deine Hand.
9. dein Wort in dem Namen dein/ So sprechen wir das Amen sein.

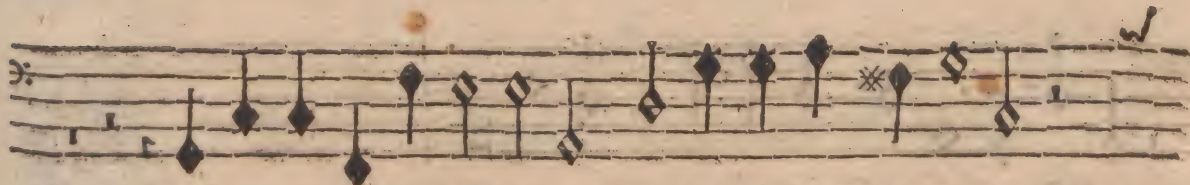


**L**

1. Christ vnser Herr zum Jordan kam/  
Von S. Johannis die Tauffe nam/
2. So hört vnd mercket alle wol/  
Vnd was ein Christe glauben soll/
3. Solchs hat er vns beweiset klar/  
Des Vaters Stim man offenbar/
4. Auch Gottes Sohn hie selber steht/  
Der heilig Geist hernider feht/
5. Sein Jünger heist der Herre Christ/  
Das sie verlorn in Sünden ist/
6. Wer nicht glaubt dieser grossen gnad/  
Vnd ist verdampft zum ewign Tod/
7. Das Aug allein das Wasser sieht/  
Der glaub im Geist die Krafft versteht/

Nach seines Vaters Willen:  
Sein werck vnd Ampt zurfüllen.  
Was Gott heist selbst die Tauffe:  
Zu meiden Kezer hauffen.  
Mit Tilden vnd mit Worten:  
Daselbs am Jordan hörte.  
In seiner zarten Menschheit:  
In Tauben Bild verkleidet.  
Gehet hin all Welt zu lehren:  
Sich soll zur Busse kehren.  
Der bleibt in seinen Sünden:  
Tieff in der Hellen grunde.  
Wie Menschen Wasser giessen:  
Des Blutes Jesu Christi.

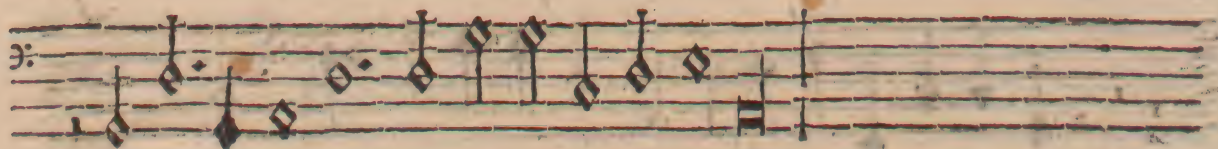




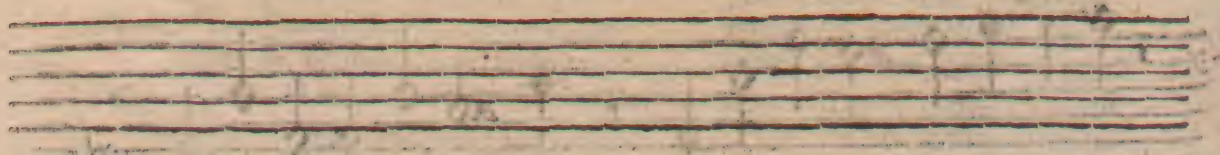
- |    |                                       |                                    |
|----|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Da wolt er stüßten vns ein Bad/       | Zu waschen vns von Sünden/         |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/  | Doch nicht allein schlecht wasser/ |
| 3. | Er sprach/ das ist mein lieber Sohn/  | An dem ich hab gefallen/           |
| 4. | Das wir nicht sollen zweiffeln dran/  | Wenn wir getauffet werden/         |
| 5. | Wer gleubet vnd sich teuffen leß/     | Soll dadurch selig werden/         |
| 6. | Nichts hilffte sein eigen Heiligkeit/ | Al sein thum ist verloren/         |
| 7. | Vnd ist für ihm ein rote flut/        | Von Christus Blut geserbet/        |



- |    |                                     |                                   |
|----|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Tod/    | Durch sein selbs Blut vnd Wunden/ |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/   | Mit reichem Geist ohn massen/     |
| 3. | Den wil ich euch befohlen han/      | Das ihr ihn höret alle/           |
| 4. | All drey Person getauffet han/      | Das mit bey vns auff Erden/       |
| 5. | Ein new geborner Mensch er heiß/    | Der nicht mehr könne sterben/     |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Dar in er ist geboren/            |
| 7. | Die allen schaden heilen thut/      | Von Adam her geerbet/             |

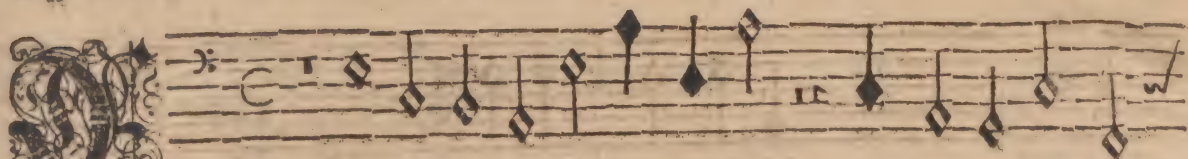


1. vnd Wuns den/ Es galt ein neues Leben.
2. ohn maß sen/ Der ist allhie der Teuffer.
3. ihn höret alle/ Vnd folget seiner Lehre.
4. auff Er den/ Zu wonen sich erge ben.
5. mehr könne sterben/ Das Hymelreich sol erben.
6. gebos ren/ Vermag ihm selbst nicht helffen.
7. geers bet/ Auch von vns selbst begangen

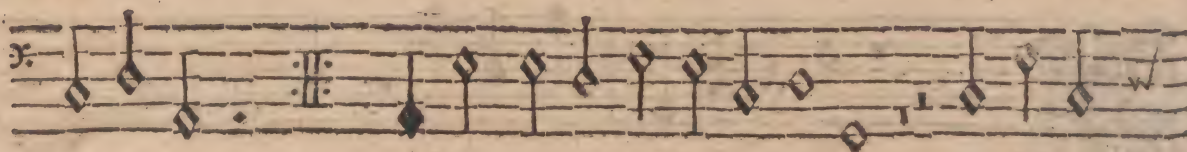


1. In dem 15. Capitel des 1. Buchs	2. Von dem 15. Capitel des 1. Buchs	3.
4.	5.	6.
7.	8.	9.
10.	11.	12.
13.	14.	15.
16.	17.	18.
19.	20.	21.
22.	23.	24.
25.	26.	27.
28.	29.	30.
31.	32.	33.
34.	35.	36.
37.	38.	39.
40.	41.	42.
43.	44.	45.
46.	47.	48.
49.	50.	51.
52.	53.	54.
55.	56.	57.
58.	59.	60.
61.	62.	63.
64.	65.	66.
67.	68.	69.
70.	71.	72.
73.	74.	75.
76.	77.	78.
79.	80.	81.
82.	83.	84.
85.	86.	87.
88.	89.	90.
91.	92.	93.
94.	95.	96.
97.	98.	99.
100.	101.	102.
103.	104.	105.
106.	107.	108.
109.	110.	111.
112.	113.	114.
115.	116.	117.
118.	119.	120.
121.	122.	123.
124.	125.	126.
127.	128.	129.
130.	131.	132.
133.	134.	135.
136.	137.	138.
139.	140.	141.
142.	143.	144.
145.	146.	147.
148.	149.	150.
151.	152.	153.
154.	155.	156.
157.	158.	159.
160.	161.	162.
163.	164.	165.
166.	167.	168.
169.	170.	171.
172.	173.	174.
175.	176.	177.
178.	179.	180.
181.	182.	183.
184.	185.	186.
187.	188.	189.
190.	191.	192.
193.	194.	195.
196.	197.	198.
199.	200.	201.
202.	203.	204.
205.	206.	207.
208.	209.	210.
211.	212.	213.
214.	215.	216.
217.	218.	219.
220.	221.	222.
223.	224.	225.
226.	227.	228.
229.	230.	231.
232.	233.	234.
235.	236.	237.
238.	239.	240.
241.	242.	243.
244.	245.	246.
247.	248.	249.
250.	251.	252.
253.	254.	255.
256.	257.	258.
259.	260.	261.
262.	263.	264.
265.	266.	267.
268.	269.	270.
271.	272.	273.
274.	275.	276.
277.	278.	279.
280.	281.	282.
283.	284.	285.
286.	287.	288.
289.	290.	291.
292.	293.	294.
295.	296.	297.
298.	299.	300.
301.	302.	303.
304.	305.	306.
307.	308.	309.
310.	311.	312.
313.	314.	315.
316.	317.	318.
319.	320.	321.
322.	323.	324.
325.	326.	327.
328.	329.	330.
331.	332.	333.
334.	335.	336.
337.	338.	339.
340.	341.	342.
343.	344.	345.
346.	347.	348.
349.	350.	351.
352.	353.	354.
355.	356.	357.
358.	359.	360.
361.	362.	363.
364.	365.	366.
367.	368.	369.
370.	371.	372.
373.	374.	375.
376.	377.	378.
379.	380.	381.
382.	383.	384.
385.	386.	387.
388.	389.	390.
391.	392.	393.
394.	395.	396.
397.	398.	399.
400.	401.	402.
403.	404.	405.
406.	407.	408.
409.	410.	411.
412.	413.	414.
415.	416.	417.
418.	419.	420.
421.	422.	423.
424.	425.	426.
427.	428.	429.
430.	431.	432.
433.	434.	435.
436.	437.	438.
439.	440.	441.
442.	443.	444.
445.	446.	447.
448.	449.	450.
451.	452.	453.
454.	455.	456.
457.	458.	459.
460.	461.	462.
463.	464.	465.
466.	467.	468.
469.	470.	471.
472.	473.	474.
475.	476.	477.
478.	479.	480.
481.	482.	483.
484.	485.	486.
487.	488.	489.
490.	491.	492.
493.	494.	495.
496.	497.	498.
499.	500.	501.
502.	503.	504.
505.	506.	507.
508.	509.	510.
511.	512.	513.
514.	515.	516.
517.	518.	519.
520.	521.	522.
523.	524.	525.
526.	527.	528.
529.	530.	531.
532.	533.	534.
535.	536.	537.
538.	539.	540.
541.	542.	543.
544.	545.	546.
547.	548.	549.
550.	551.	552.
553.	554.	555.
556.	557.	558.
559.	560.	561.
562.	563.	564.
565.	566.	567.
568.	569.	570.
571.	572.	573.
574.	575.	576.
577.	578.	579.
580.	581.	582.
583.	584.	585.
586.	587.	588.
589.	590.	591.
592.	593.	594.
595.	596.	597.
598.	599.	600.
601.	602.	603.
604.	605.	606.
607.	608.	609.
610.	611.	612.
613.	614.	615.
616.	617.	618.
619.	620.	621.
622.	623.	624.
625.	626.	627.
628.	629.	630.
631.	632.	633.
634.	635.	636.
637.	638.	639.
640.	641.	642.
643.	644.	645.
646.	647.	648.
649.	650.	651.
652.	653.	654.
655.	656.	657.
658.	659.	660.
661.	662.	663.
664.	665.	666.
667.	668.	669.
670.	671.	672.
673.	674.	675.
676.	677.	678.
679.	680.	681.
682.	683.	684.
685.	686.	687.
688.	689.	690.
691.	692.	693.
694.	695.	696.
697.	698.	699.
700.	701.	702.
703.	704.	705.
706.	707.	708.
709.	710.	711.
712.	713.	714.
715.	716.	717.
718.	719.	720.
721.	722.	723.
724.	725.	726.
727.	728.	729.
730.	731.	732.
733.	734.	735.
736.	737.	738.
739.	740.	741.
742.	743.	744.
745.	746.	747.
748.	749.	750.
751.	752.	753.
754.	755.	756.
757.	758.	759.
760.	761.	762.
763.	764.	765.
766.	767.	768.
769.	770.	771.
772.	773.	774.
775.	776.	777.
778.	779.	780.
781.	782.	783.
784.	785.	786.
787.	788.	789.
790.	791.	792.
793.	794.	795.
796.	797.	798.
799.	800.	801.
802.	803.	804.
805.	806.	807.
808.	809.	810.
811.	812.	813.
814.	815.	816.
817.	818.	819.
820.	821.	822.
823.	824.	825.
826.	827.	828.
829.	830.	831.
832.	833.	834.
835.	836.	837.
838.	839.	840.
841.	842.	843.
844.	845.	846.
847.	848.	849.
850.	851.	852.
853.	854.	855.
856.	857.	858.
859.	860.	861.
862.	863.	864.
865.	866.	867.
868.	869.	870.
871.	872.	873.
874.	875.	876.
877.	878.	879.
880.	881.	882.
883.	884.	885.
886.	887.	888.
889.	890.	891.
892.	893.	894.
895.	896.	897.
898.	899.	900.
901.	902.	903.
904.	905.	906.
907.	908.	909.
910.	911.	912.
913.	914.	915.
916.	917.	918.
919.	920.	921.
922.	923.	924.
925.	926.	927.
928.	929.	930.
931.	932.	933.
934.	935.	936.
937.	938.	939.
940.	941.	942.
943.	944.	945.
946.	947.	948.
949.	950.	951.
952.	953.	954.
955.	956.	957.
958.	959.	960.
961.	962.	963.
964.	965.	966.
967.	968.	969.
970.	971.	972.
973.	974.	975.
976.	977.	978.
979.	980.	981.
982.	983.	984.
985.	986.	987.
988.	989.	990.
991.	992.	993.
994.	995.	996.
997.	998.	999.
1000.	1001.	1002.

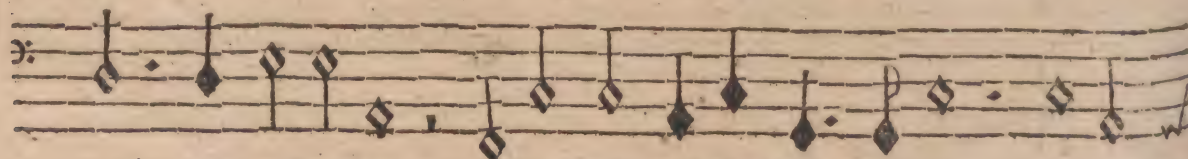




- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Abarm dich mein O Herre Gott/<br>Wäsch ab mach rein mein Missethat /           | Nach deiner groſſen Barm-<br>Ich kenn mein Sünd/vnd |
| 2. | Sih Herr in Sündn bin ich geborn/<br>Die Warheit liebst/ thuſt offenbarn /     | In Sündn empfieng mich<br>Deiner Weißheit heim-     |
| 3. | Herr sih nicht an die Sünde mein/<br>Vnd mach in mir das Herze rein/           | Thu ab all vnge-<br>Ein neuen Geist in              |
| 4. | Die Gottloſn wil ich deine Weg/<br>Das sie vom bösen falschen ſieg/            | Die Sünder auch das<br>Zu dir/ durch dich sich      |
| 5. | Kein leiblich Opffer von mir heischst/<br>So nimb nun den zerknirschten Geist/ | Ich heft dir das auch<br>Betrübs vn traurigs Herz   |

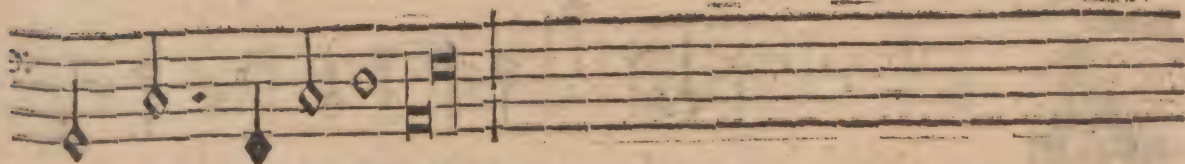


- |                                 |   |          |                |
|---------------------------------|---|----------|----------------|
| 1. herzigkeit:<br>ist mir leit. | Allein ich dir gesün-                     | det han/ | Das ist wi-    |
| 2. mein Mütter:<br>lich Güter.  | Besprenge mich Herr mit I-                | sopo/    | Rein werd ich/ |
| 3. rechtigkeit:<br>mir bereit.  | Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/ |          | Den heiligen   |
| 4. zu lehren:<br>besseren.      | Beschirm mich Herr/meins Heils ein Gott/  |          | Vor dem Br-    |
| 5. gegeben:<br>darneben.        | Verschmeh nicht Gott das Op-fer dein/     |          | Thu wol in     |



- |                               |  |            |
|-------------------------------|--|------------|
| 1. der mich stetiglich/       | Das böß für dir mag nicht bestan/        | Du bleibst |
| 2. so du wäschest mich /      | Weisser denn Schnee/mein ghor wird fro/  | Al mein    |
| 3. Geist wend nicht von mir / | Die freud deins Heils Herr zu mir richt/ | Der wil    |
| 4. theil durchs Blut bedeut / | Mein zung verkündt dein rechts Gebot/    | Schaff das |
| 5. deis ner Gütigkeit /       | Dem Berg Zion/ da Chris-ten sein/        | Die es     |





1. gerecht ob du vrtheilst mich.
2. Ge: kein wird freuen sich.
3. lig Geist enthalt mich dir.
4. mein Mund dein lob ausbreut.
5. pffern dir Gerechtigkeit.

C ij



1.

Nlein zu dir Herr Jesu Christi/

Mein

2.

Ich weis das du mein Tröster bist/

Kein

3.

Mein Sünd sind schwer vnd übergroß/

Vnd

4.

Derselbign mach mich quit vnd los/

Durch

Gib mir nach deine Barmherzigkeit/

Den

Auff das ich deine süßigkeit/

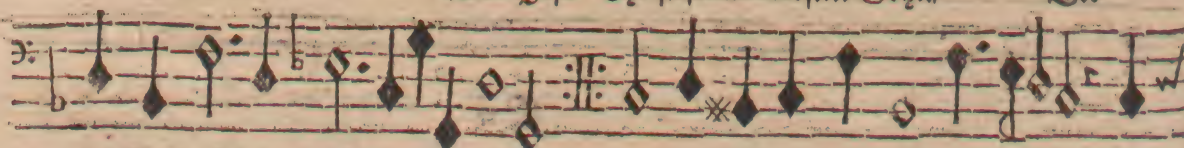
Wöcht

Ehr sey Gott in dem höchsten Thron/

Dem

Vnd Jesu Christi seim liebsten Sohn/

Der



1. Hoffnung steht auff Er:  
Trost mag mir sonst wers

den:  
den.

Von anbegin ist nichts ers: korn/ Auff

2. rewen mich von Herz  
deinen Tod vnd schmerz

ken:  
ken.

Vnd zeig mich deinem Vater an/ Das

3. waren Christen Glau:  
in: niglich: en schwarz

ben:  
ben.

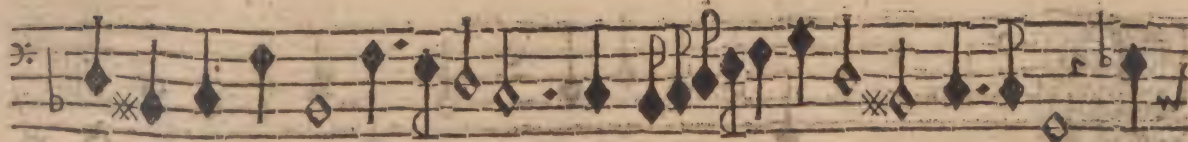
Für allen dingen lieben dich/ Vnd

4. Vater als ler Güt:  
was all: zeit bes: hüt

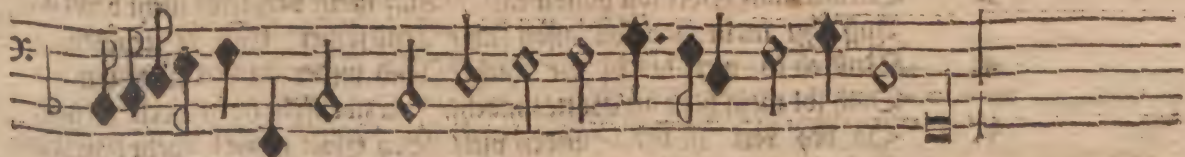
ter:  
te.

Vnd Gott dem heiligen Geis se/ Der

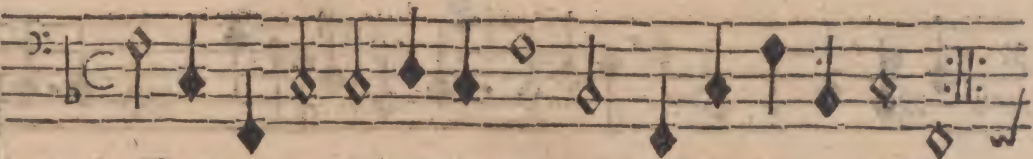




Erden war kein Mensch ge- born/ Der mir aus nöten helfen kan/ Ich  
 du hast gnug für mich ge- than/ So werd ich quit der Sünden Last/ Herr  
 meinen Nächsten gleich als mich/ Am lez- te end dein hülff mir send/ Das  
 vns sein hülff allzeit lei- ste/ Damit wir ihm gesellig sein/ In



ruff dich an/ Zu dem ich mein ver- traw- en han.  
 halt mir fest/ Wes du dich mit ver- spro- chen hast.  
 mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.  
 dies ser zeit/ Vnd folgend in der E- wig keit.

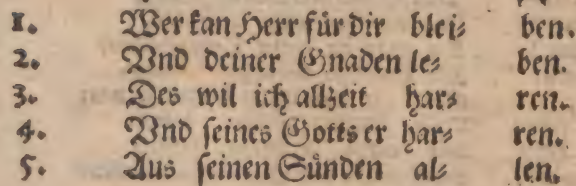


1. Es tieffer noch schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör mein ruffen:  
Dein gnedig ohren fehr zu mir/ Vnd meiner Bitt sie offnen.
2. Bei dir gilt nichts deñ gnad vñ gunst/ Die Sünde zu vergeben:  
Es ist doch vnser thun vmb sonst/ Auch in dem bes sien leben.
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bauen:  
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/ Vnd seiner Gü te trawen.
4. Vnd ob es wert bis in die Nacht/ Vnd wider an den Morgen:  
Doch sol mein herz an Gottes macht/ Verzweiffeln nicht noch sorgen.
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gnaden:  
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/ Wie gros auch sey der schaden.

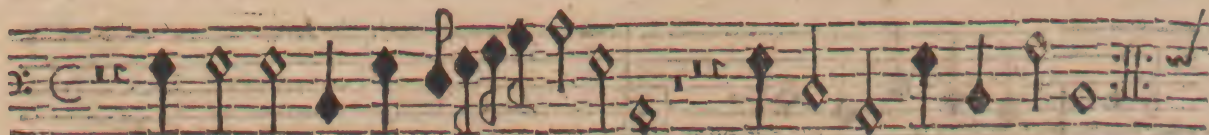


1. Denn so du wilt das sehen an/ Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/  
Für dir niemand sich rühmen kan/ Des mus dich fürchten jederman/
2. Die mir zusagt sein werdes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/  
So thu Isra- el rechter Art/ Der aus dem Geist erzeuget ward/
3. Er ist allein der gute Hirt/ Der Is- rael erlösen wilt/





- |    |                           |      |
|----|---------------------------|------|
| 1. | Wer kan Herr für dir blei | ben. |
| 2. | Vnd deiner Gnaden les     | ben. |
| 3. | Des wil ich allzeit hars  | ren. |
| 4. | Vnd seines Gotts er hars  | ren. |
| 5. | Aus seinen Sünden ak      | len. |

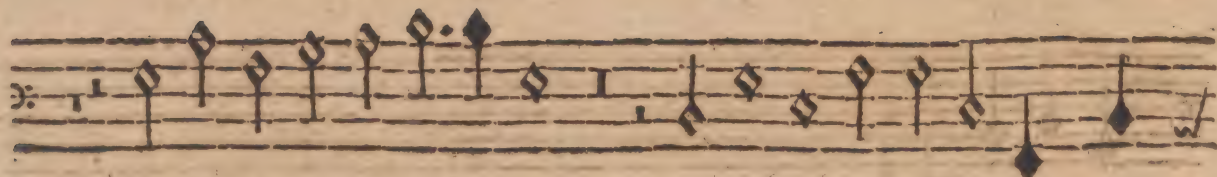


**L** 1. Es ist das Heil uns from  
 Die Werck die helfen nimm  
 2. Was Gott im Gses gebot  
 Erhub sich zorn vnd groß  
 3. Es war ein falscher wahn  
 Als ob wir möchten sel  
 4. Nicht möglich war diesel  
 Wiewol es oft versu  
 5. Noch must das Gses erfül  
 Darumb schickt Gott sein Sohn  
 6. Vnd wenn es nun erfül  
 So lerne jetzt ein from  
 7. Daran ich keinen Zweifel  
 Nun sagst du das kein Mensch  
 8. Er ist gerecht für Gott  
 Der Glaub gibt aus von ihm  
 9. Es wird die Sünd durchs Gses  
 Das Euangelium kumbt  
 10. Die Werck die kommen gwis  
 Wenn das nicht rechter Glaub  
 11. Die Hoffnung wartet der rech  
 Wenn das geschehen sol  
 12. Ob sich antieß als wolt  
 Denn wo er ist am bes  
 13. Sey lob vnd ehr mit hos  
 Gott Vater Sohn heili  
 14. Sein Reich zukomm sein will  
 Das täglich Brot is heut

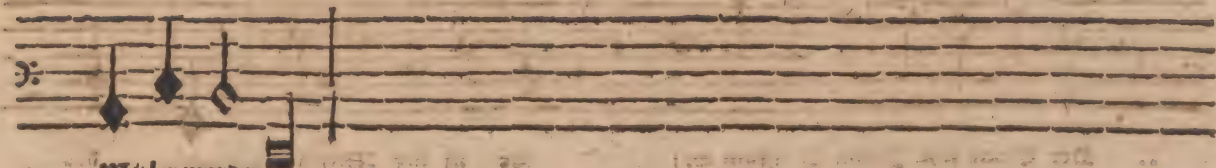
men her/  
 mehr/  
 ten hat/  
 se noth/  
 dabey/  
 ber frey/  
 big art/  
 cher ward/  
 let sein/  
 herein/  
 let ist/  
 mer Christ/  
 sel trag/  
 verzag/  
 allein/  
 den schelm/  
 erkant/  
 zu Hand/  
 lich her/  
 be wer/  
 ten zeit/  
 zur freud/  
 er nicht/  
 sten mit/  
 hem preiß/  
 ger Geist/  
 auff Erd/  
 uns werd/

Von Gnad vnd lauter Güter  
 Sie mögen nicht behären  
 Da man es nicht kund halten  
 Für Gott so manig falte  
 Gott het sein Gses drum geben  
 Nach seinem willen leben  
 Aus eigen freßten lassen  
 Doch mehrte sich Sünd ohn massen  
 Sonst wern wir all verdorben  
 Der selber Mensch ist worden  
 Durch den der es kund halten  
 Des Glaubens recht Gestalte  
 Dein Wort kan nicht berriegent  
 Das wirken nimmer liegen  
 Der diesen Glauben fasset  
 So er die Werck nicht lasset  
 Vnd schlegt das Gwissen nieder  
 Vnd sterckt den Sünder wider  
 Aus einem rechten Glaubent  
 Wolst ihn der Werck berauben  
 Was Gottes Wort zusagent  
 Setzt Gott kein gwisse Tage  
 Laß dich es nicht erschrecken  
 Da wil es nicht entdecken  
 Vmb dieser Gutthat willen  
 Der woll mit Gnad erfüllen  
 Gescheh wie ins Himmels Thrones  
 Woll vnser Schuld verschonen





- |   |                               |       |
|---|-------------------------------|-------|
| 1. Der Glaub sieht Jesum Christum an/       | Er ist der Mitter worden/     | Der   |
| 2. Vom fleisch wolt nicht heraus der Geist/ | Es war mit uns verloren/      | mit   |
| 3. So ist es nur ein Spiegel zart/          | In unserm fleisch verborgen/  | verb  |
| 4. Denn Gleitsners weis Gott hoch verächt/  | Alheit war angeboren/         | war   |
| 5. Das ganz Gesetz hat er erfüllt/          | Der vber uns gieng als lei/   | gieng |
| 6. Nicht mehr denn lieber Herrre mein/      | Du haß für mich besaß lei/    | bes   |
| 7. Wer gleubet an mich und wird getauft/    | Das er nicht wird verloß ren/ | ver   |
| 8. Mit Gott der Glaub ist wol da raut/      | Bist du aus Gott gebor ren/   | aus   |
| 9. Es spricht/ nur kreuch zum Creutz herzu/ | Mit allen seinen Wercken/     | all   |
| 10. Doch macht allem der Glaub gerecht/     | Dabey wirn Glauben mercken/   | den   |
| 11. Er weis wol wenna am besten ist/        | Das soln wir ihm erkennen/    | erken |
| 12. Sein Wort las dir gewisser sein/        | So laß doch dir nicht grawen/ | nicht |
| 13. Was er in uns anfangen hat/             | Das heilig wird sein Mahmal/  | sein  |
| 14. Als wir auch unser schuldgeru thut/     | Löß uns vom Vbel RUT/         | vom   |



1. Mitter worden.

2. vna verloren.

3. boren gen.

4. an ges boren.

5. als le.

6. so let.

7. lo ren.

8. Gott geboren.

9. seinen Werken.

10. Gladden mercken.

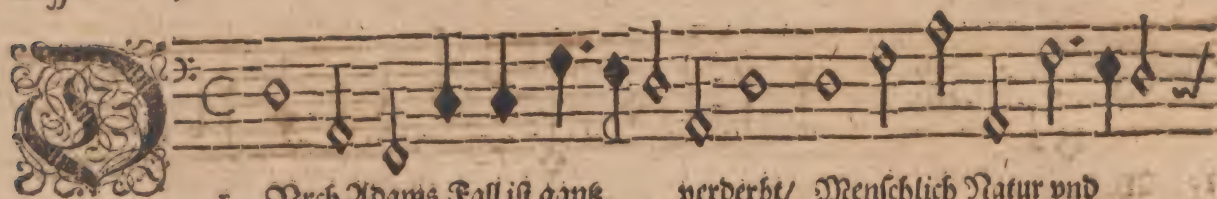
11. traw en.

12. gram en.

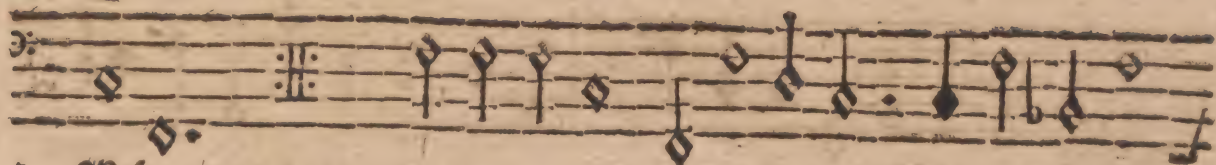
13. zoh men.

14. oel aned.





1. Bruch Adams Fall ist ganz verderbt/ Menschlich Natur vnd  
Dasselb Gift ist auff vns geerbt / Das wir nicht kuntten
2. Weil den die Schlang heuam hat bracht/ Das sie ist ab ge  
Von Gottes Wort/ das sie veracht / Dadurch sie in vns
3. Wie vns nun hat ein fremb de Schuld/ In Adam all vers  
Al so hat vns ein fremb de Huld/ In Christo all vers
4. So er vns denn sein Sohn hat gschenckt/ Da wir sein Feind noch  
Der für vns ist ans Creuz gehenckt/ Getödt/ gen Himel
5. Er ist der Weg / das Liecht / die Pfort/ Die Warheit vnd das  
Des Vaters Rath vnd E wigs wort/ Den er vns hat ges
6. Der Mensch ist Gottlos vnd verflucht / Sein Heil ist auch noch  
Der Trost bey einem Mensch en sucht / Vnd nicht bey Gott dem
7. Wer hofft in Gott vnd dem vertraut/ Der wird nimmer zu  
Denn wer auff diesen Fels sen bawt/ Ob ihm gleich geht zu
8. Ich bitte O Herr aus Her gen grund/ Du wolsi nicht von mir  
Dein heiligs Wort aus meis ne Mund/ So wird mich nicht bes
9. Mein Füssen ist dein heis liges Wort/ Ein brennende Lu  
Ein Liecht das mir den Weg weist fort / So dieser Morgen-



1. Wesen:  
gesehen.
2. fallen:  
als len.
3. h3. net:  
s3. net.
2. waren:  
gsahren.
5. Es bene:  
ges ben.
6. ferne:  
Herren.
7. schaden:  
haden.
8. nemen:  
schemen.
9. eeue:  
stern.

Ohn Gottes Trost/ der uns erlöst ij.

Bracht hat den Tod/ so war je noch/ ij.

Vnd wie wir all/ durch Adams fall/ ij.

Dadurch wir sein/ von Tod vnd pein ij.

Zu einem Schutz/ das wir mit Trutz/ ij.

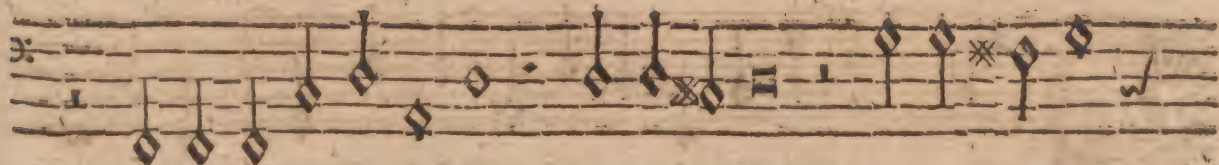
Denn wer jm wil/ ein ander Ziel/ ij.

Viel vnfsals hic / hab ich doch nie/ ij.

Mein Sünd vn schuld/ denn in dein Huld/ ij.

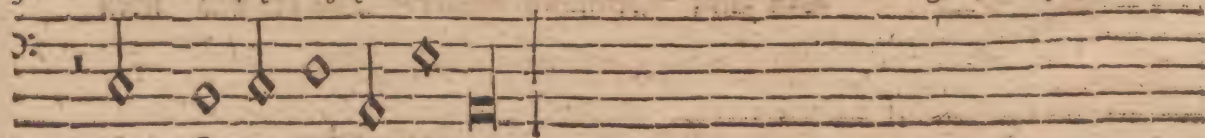
In uns auffgeht/ so bald versteht/ ij.



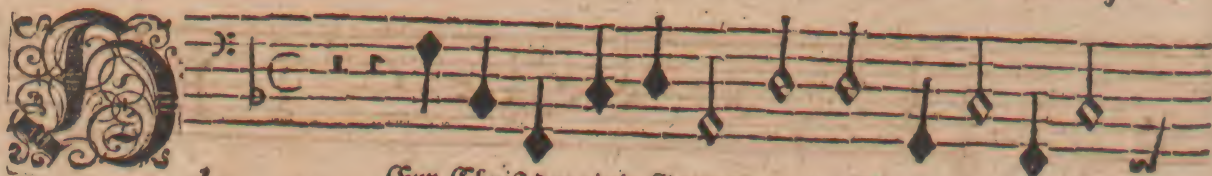


1. Hat/ von dem grossen schaden /
2. Das vns auch Gott solt geben/
3. Sind ewigs Tods gestorben/
4. Erlöst/ so wir vertrauens/
5. An ihn fest sollen glauben /
6. Ohn diesen Tröster stecken /
7. Den Menschen sehen fallen/
8. Setz ich all mein vertrauen/
9. der Mensch die hohen Gaben/

Darein die Schlang/ Heuam bezwang/  
 Sein lieben Sohn/ der Gnaden Thron/  
 Also hat Gott/ durch Christus Todt/  
 In diesen Hort/ des Vaters Wort/  
 Darumb vns bald/ kein macht noch gwalt/  
 Den mag gar bald/ des Teufels gvalt/  
 Der sich verlest/ auff Gottes Trost/  
 Wer sich nun fest/ darauff verlest/  
 Die Gottes Geist/ den gewiß verheißt /



1. Gottes Horn auff sich zuladen.
2. In dem wir möchten leben.
3. Verneimt das war verdorben.
4. Wem wolt für sterben grauen.
5. Aus seiner Hand wird rauben.
6. Mit seiner List erschrecken.
7. Er hilfft sein gneubign allen.
8. Der wird den Tod nicht schawen.
9. Die Hoffnung darein haben.



1.

Err Christ der einig Gottes Sohn/

Vaters in Ewig

2.

Aus seim Herzen entsproß sen /

Gleich wie geschrieben

3.

Für vns ein Mensch gebo: ren/

Im letzten theil der

Der Mutter vnuer: loren/

Ihr Jungfreulich Keusch:

4.

Laß vns in deiner Liebe/

Vnd erkenntnis nenn

Das wir im Glauben bleiben/

Vnd dienen im Geist

5.

Du Schöpffer aller dinge/

Du Vaters liche

Regierst von end zu ende/

Krefftig aus eigner

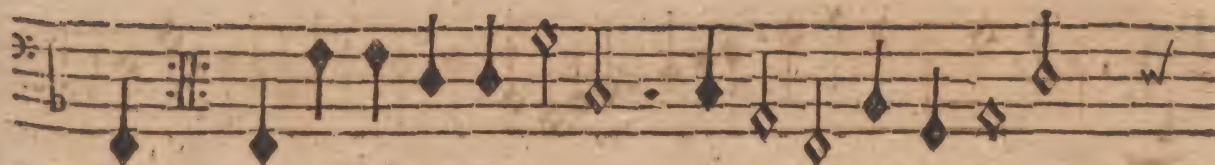
Ertödt vns durch dein Güte/

Erweck vns durch dein

Den alten Menschen krencke/

Das der new leben

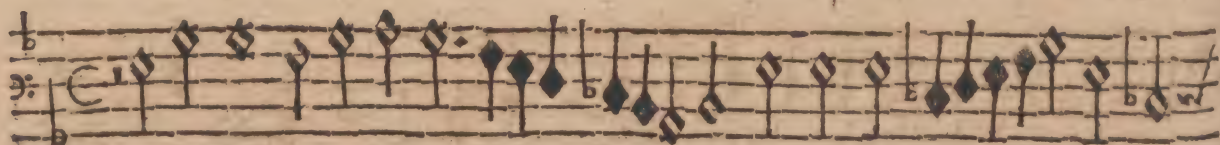




1. Zeit: Er ist der Morgens sterne/ Sein glenke streckt er ferne/
2. Zeit: Den Todt für vns zubrochen/ Den Himmel auffgeschloffen /
3. zu: Das wir hic mögen schmecken/ Dein süßigkeit im Herzen /
4. Krafft: Das Herz vns zu dir wende / Vnd fer ab vnser Sinne /
5. Macht: Gnad: Wol hic auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all begierden /



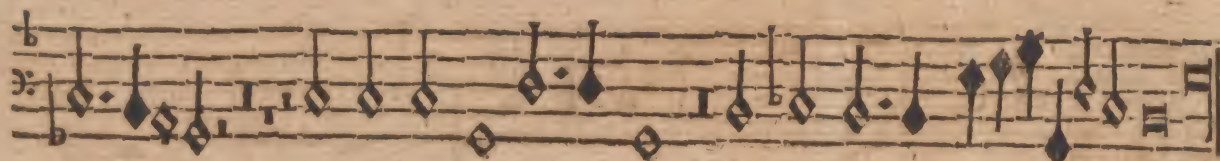
1. Für andern Sternen klar.
2. Das Leben widerbracht.
3. Vnd dürsten siets nach dir.
4. Das sie nicht jern von dir.
5. Vnd Gdancken han zu dir.



- D**
1. Esus Christus vnser Hei
  2. Das wir nimmer des verges
  3. Wer sich will zu dē tisch machs
  4. Du solt Gott den Vater preis
  5. Du solt gleuben vnd nicht wan
  6. Solch groß gnad vñ Barmhertzig
  7. Er sprichet selber/kommt jr Ar
  8. Hetstu dir was kund erwer
  9. Gleubst du das von Herze grun
  10. Die frucht soll auch nicht außblei

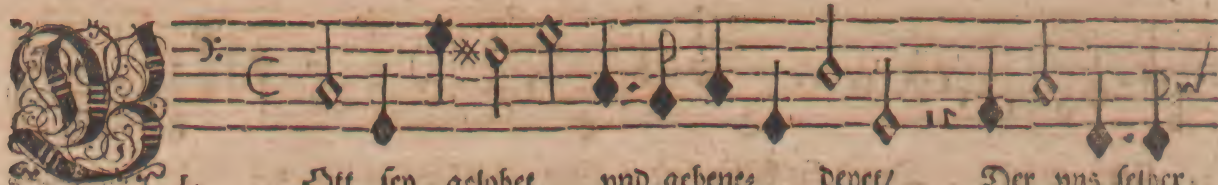
land/ Der von vns den	Gottes
sen/ Gab er vns sein	Leib zu
en/ Der hab wol acht	auff sein
sen/ Das er dich so	wol thut
cken/ Das ein Speise	sey der
keit/ Sucht ein Herz in	grosser
men/ Last mich vber	euch er
ben/ Was dürfft ich denn	für dich
de/ Vnd bekennestis	mit dem
ben/ Deinen Nechsten	solt du



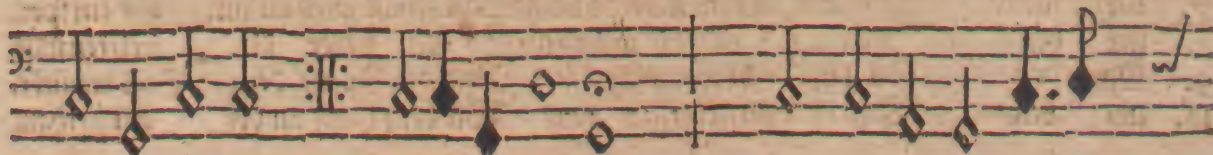


- |                |                                   |                       |                 |
|----------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Zorn wandt/ | Durch das bitter Leiden sein/     | Halff er vns aus der  | Hellē pein.     |
| 2. es sen/     | Verborgen im Brot so klein/       | Vnd zu trincken sein  | Blut im wein.   |
| 3. Sach en/    | Wer vnwürdig hinzu geht/          | Für das Leben den     | Todt epfeht.    |
| 4. speis sen/  | Vnd für deine Missethat/          | In den Todt sein Sohn | geben hat.      |
| 5. Krancken/   | Den jr herz von Sündē schwer/     | Vnd für Angst ist be- | trübet sehr.    |
| 6. ar beit/    | Ist dir wol so bleib darvon/      | Das du nicht kriegest | bösen Lehn.     |
| 7. bars men/   | Kein Arzt ist dem starcken noth/  | Sein Kunst wird an jm | gar ein spot.   |
| 8. ster ben?   | Dieser Tisck auch dir nicht gilt/ | So du selber dir      | helffen wilt.   |
| 9. Mundē/      | So bistu recht wolgeschickt/      | Vnd die Speise dein   | Seel erquicket. |
| 10. lies ben/  | Das er dein genießē kan/          | Wie dein Gott an dir  | hat gethan.     |

**E**



1. Du sey gelobet vnd gegebenes deyer/ Der vns selber  
 Mit seinem Fleische vnd mit seinem Blute/ Das gib vns Herr  
 2. Der heilig Leichnam ist für vns gegeben/ Zum Tod das wir  
 Nicht grösser Güte künd er vns geschencken/ Dabey wir sein  
 3. Gott geb vns allen seiner Gnaden Segen/ Das wir gehn auff  
 In rechter Lieb vnd Bräderlicher Treue/ Das vns die Speis



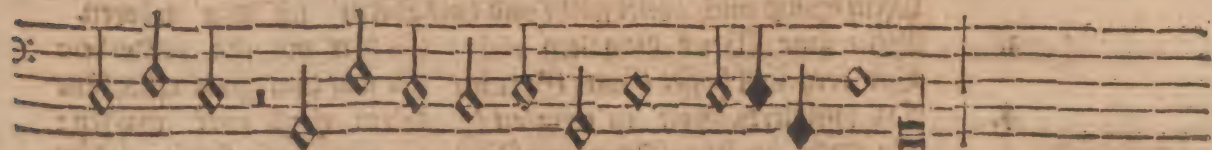
1. hat gespeiset:  
 Gott zu gute.  
 2. Dadurch leben:  
 solln gedencken.  
 3. seinen Wegen:  
 nicht gerewe.
- Kyrie Ienson.
- Herr durch deinen heilis  
 Herr dein Lieb so groß dich  
 Herr dein heiligr Geist vns



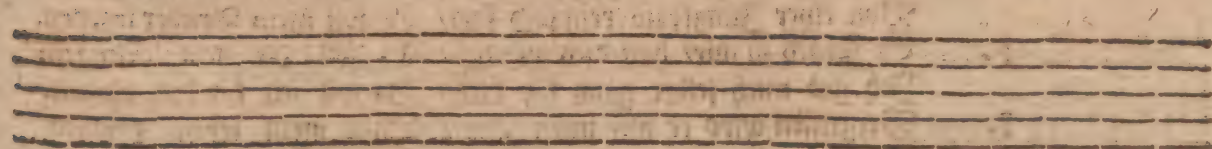


gen Leich-  
gewungen  
nimmer

nam/ Der von deiner Mutter Marien kam/ Vnd das heis-  
hat/ Das dein Blut an vns groß wunder that/ Vnd bezalt  
laß/ Der vns geb zu halten rechte maß/ Di dein arm



lige Blut/ Hilff vns Herr aus aller noth/  
vnsrer schuld/ Das vns Gott ist worden Hold/ Kyrie leyson.  
Christheit/ Leb in Fried vnd Einigkeit/

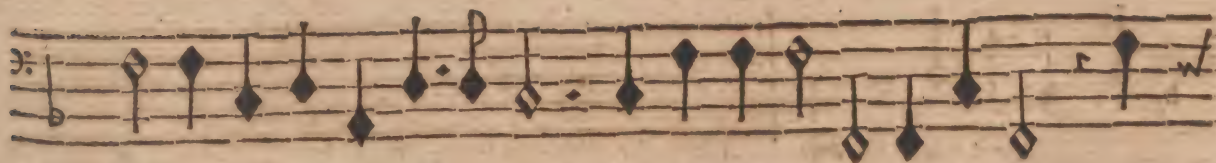


ff

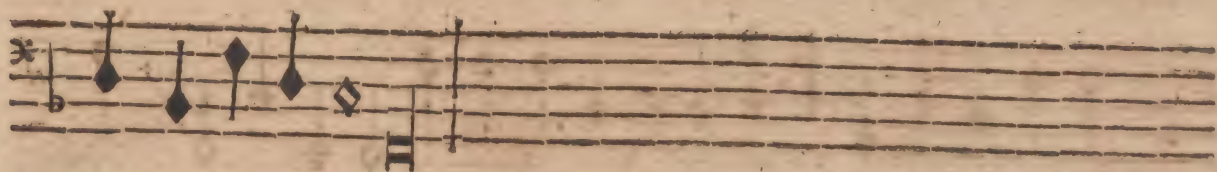


1. In frewt euch lieben Christen gemein/ Vnd laß vns frölich springen:  
Das wir getrost vnd all in ein / Mit lust vnd liebe singen.
2. Dem Teuffel ich gefangen lag/ Im Tod war ich verloren:  
Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ Darin ich war geboren.
3. Mein gute Werck die galten nicht/ Es war mit ihn verdorben:  
Der frey will hasset Gotts Bericht/ Er war zum gutn erstorben.
4. Da jammerts Gott in ewigkeit/ Mein elend vber massen:  
Er dacht an sein Barmhertzigkeit/ Er wolt mir helfen lassen.
5. Er sprach zu seinem lieben Sohn / Die zeit ist hie zurbarmen:  
Fahr hin meins Hergen werde Kron/ Vnd sey das Heil der Armen.
6. Der Sohn dem Vater ghorsam ward/ Er kam zu mir auff Erden:  
Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Er solt mein Bruder werden.
7. Er sprach zu mir/ halt dich an mich/ Es soll dir jetzt gelingen:  
Ich geb mich selber gang für dich/ Da wil ich für dich ringen.
8. Vergiessen wird er mir mein Blut/ Dazu mein leben rauben:  
Das leid ich alles dir zu gut/ Das halt mit festem Glauben.
9. Gen Himmel zu dem Vater mein/ Fahr ich aus diesem Leben:  
Da will ich sein der Meister dein/ Den Geist wil ich dir geben.
10. Was ich gethan hab vnd geleert/ Das soltu thun vnd lernen:  
Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ Zu lob vnd seinen ehren.





1. Was Gott an uns gewendet hat / Vnd seine süsse Wunderthat / Gar
2. Ich fiel auch immer tieffer drein / Es war kein guts am Leben mein / Die
3. Die angst mich zu verzweifeln treib / Das nichts denn sterben bey mir bleib / Zur
4. Er wand zu mir das Vater Herg / Es war bey ihm fürwar kein scherg / Er
5. Vnd hilff in aus der Sünden noth / Erwärg für sie den bittern Tod / Vnd
6. Gar heimlich führt er sein Gewalt / Er gieng in einer armen gstat / Den
7. Denn ich bin dein vnd du bist mein / Vnd wo ich bleib da sollt du sein / Vns
8. Den Tod verschlingt das Leben mein / Mein vnschuld treget die Sünde dein / Da
9. Der dich in Trübnuß trösten soll / Vnd leren mich erkennen wol / Vnd
- Vnd hat dich für der Menschen Gsaz / Davon verdirbt der edle Schaz / Das

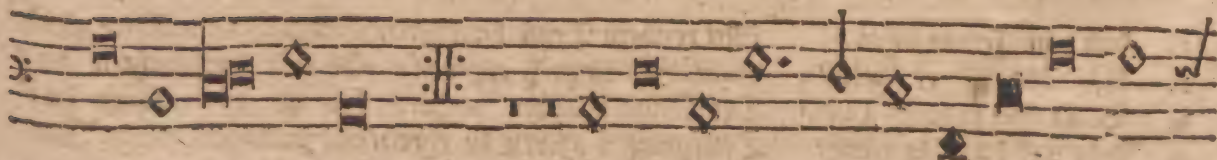


1. theur hat ers erworben.
2. Sünd hat mich besessen.
3. Hellen muß ich sincken.
4. ließ sein bestes kosten.
5. du laß sie mit dir leben.
6. Teuffel wolt er fangen.
7. so I der Feind nicht scheiden.
8. biß du selig worden.
9. in der Warheit leiten.
10. laß ich dir zur letzte.

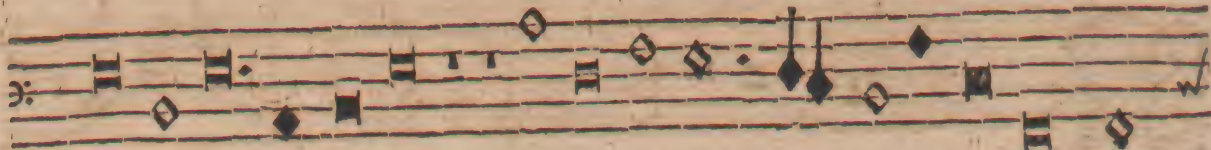




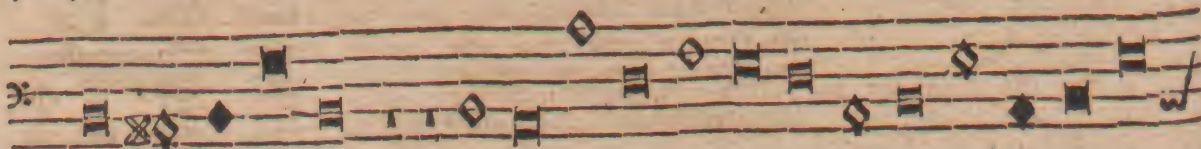
- |    |                           |      |                 |
|----|---------------------------|------|-----------------|
| 1. | In lob mein Seel den Hers | ren/ | Was in mie.     |
|    | Ein Vothat thut er meh    | ren/ | Vergiß es       |
| 2. | Er hat vns wiß sen laß    | sen/ | Ein heilig      |
|    | Dazu sein Güt ohn maß     | sen/ | Es mangelt      |
| 3. | Wie sich ein Vatr erbar   | met/ | Vbr seine       |
|    | So thut der Herr vns ar   | men/ | So wir ihn      |
| 4. | Die Gottes Gnad alleis    | ne/  | Bleibt stet vnd |
|    | Vey seiner lies ben gmeis | ne/  | Die stet in     |



- |    |                          |                   |                     |
|----|--------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. | ist den Nah men sein:    | Hat dir dein Sünd | vergeben/ Vnd       |
|    | nicht O Her ze mein.     |                   |                     |
| 2. | Recht vnd sein Gericht:  | Sein Zorn lest er | wol fahren/ Straffe |
|    | an Erbar mung nicht.     |                   |                     |
| 3. | junge Kind lein klein:   | Er kent das arm   | Gemechte Vnd        |
|    | Kundlich fürch ten rein. |                   |                     |
| 4. | fest in E wigkeit:       | Die seinen Bund   | behalten/ Hers      |
|    | seiner fürcht bereit.    |                   |                     |

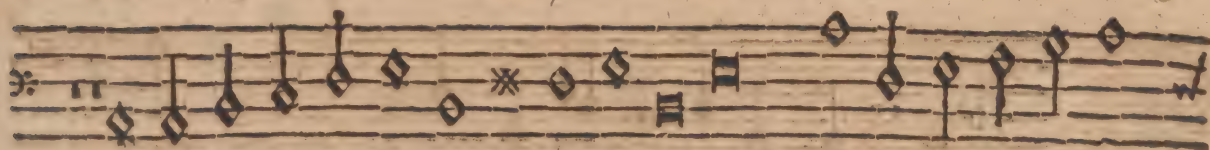


- |    |                     |             |                     |                    |
|----|---------------------|-------------|---------------------|--------------------|
| 1. | heile dein schwach: | heit groß/  | Errett dein ar-     | mes Leben/ Nimbe   |
| 2. | nicht nach vns      | ser schuld/ | Die gnad thut er    | nicht sparen/ Den  |
| 3. | weis wir sind       | nur staub/  | Gleich wie das gras | vom rechte/ Ein    |
| 4. | schet im Himm       | melreich/   | Ihr starken Ens     | gel waltend/ Seins |

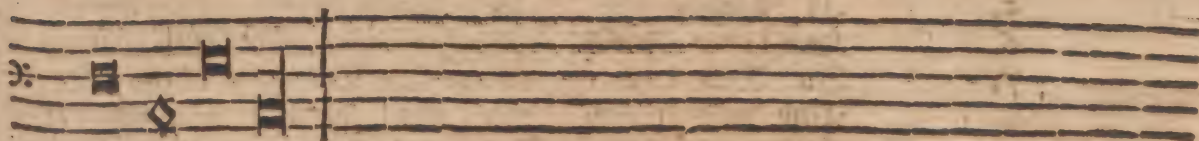


- |    |                          |                               |                               |
|----|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. | dich in seinen schos/    | Mit reichem Trost beschüttet/ | Verjunge dem Adler gleich/    |
| 2. | blö den ist er hold/     | Sein Güt ist hoch erhaben/    | Ob den die fürchten ihn/      |
| 3. | Blam vnd fallends Laub/  | Der Wind darüber wehet/       | So ist es nimmer da/          |
| 4. | lobs vnd dien zu gleich/ | Dem grossen Herrn zu ehren/   | vnd treibn sein heiligs Wort/ |

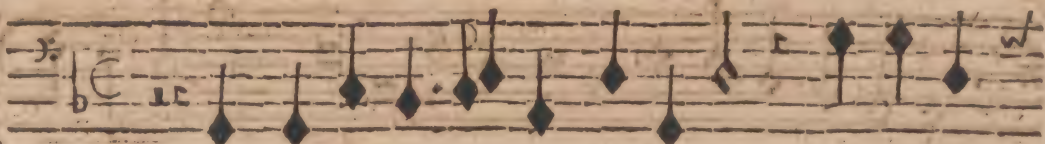




- |    |           |                        |          |
|----|-----------|------------------------|----------|
| 1. | Der König | schafft recht behütet/ | Die lei  |
| 2. | Al: so    | der Ost vom Abend/     | Ist vns  |
| 3. | Al: so    | der Mensch vergehet /  | Sein end |
| 4. | Mein Seel | soll auch vermehren/   | Sein Lob |

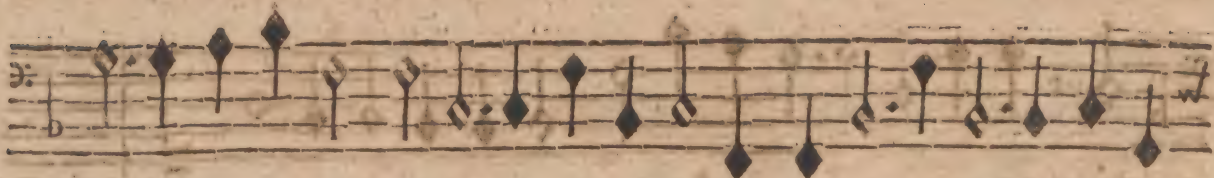


- |    |                  |
|----|------------------|
| 1. | denden im Reich. |
| 2. | ser Sünd dahin.  |
| 3. | das ist ihm nah. |
| 4. | an allem orth.   |

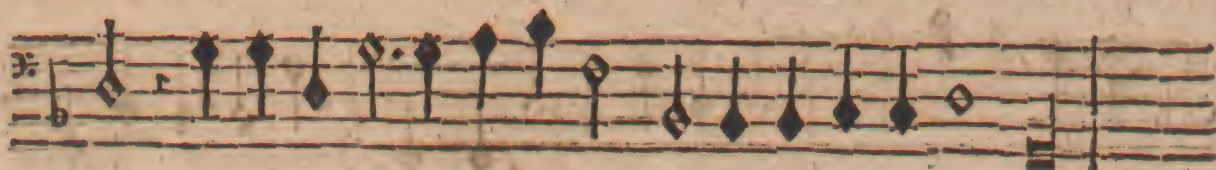


- |     |                     |                        |                 |
|-----|---------------------|------------------------|-----------------|
| 1.  | Ombt her zu mir     | spricht Gottes Sohn/   | All die ihr     |
| 2.  | Mein Joch ist süss/ | mein Joch ist gering/  | Wer mirs nach/  |
| 3.  | Was ich gethan      | und glühten hie/       | In meinem       |
| 4.  | Gern wolt die Welt  | auch selig sein/       | Wenn nur nicht  |
| 5.  | All Creatur         | bes. zeugen das/       | Was lebt im     |
| 6.  | Heut ist der Mensch | schön/ jung und lang/  | Sih morgen      |
| 7.  | Die Welt erztz      | tert ob dem Tod /      | Wenn einer      |
| 8.  | Vnd wenn er nimt    | mer leben mag/         | So hebt er      |
| 9.  | Ein reichen hilfft  | doch nicht sein Gut/   | Den jungen      |
| 10. | Den glerten hilfft  | doch nicht sein Kunst/ | Der weltlich    |
| 11. | Höret vnd merck     | ihr lieben Kind /      | Die jezund      |
| 12. | Nicht vbel ihr      | vmb vbel gebt/         | Schawet das ihr |
| 13. | Wenn es gieng nach  | des fleisches Muth/    | In gult und     |
| 14. | Ist euch das Creuz  | bit. ter und schwer/   | Gedenck wie     |
| 15. | Ihr aber werd       | nach dieser zeit/      | Mit Christo     |
| 16. | Vnd was der Es      | wig/ gütig Gott/       | In seinem       |





1. seid beschweret nun/ Mit Sünden hart beladen/ Ihr Zungen/ Al/ Frauen vnd
2. tret in dem geding/ Der HELL wird er entweichen: Ich wil ihm treulich helfen
3. Leben spitz vnd frü/ Das sollt ihr auch erfüllen: Was ihr gedencet/ ja redt vnd
4. wer die schwere pein/ Die alle Christen leiden/ So mag es anders nicht ge-
5. Wasser/ Laub vnd gras/ Sein leidn kan es nicht meiden: Wer denn in Gottes Nahm nicht
6. ist er schwach vnd krank/ Bald muß er auch gar sterben: Gleich wie die Blumen auff dem
7. ligt in letzter noth/ Denn wil er gleich from werden: Einer schafft dir/ der ander
8. an ein grosse klag/ Wil sich erst Gott ergeben: Ich fürcht fürwar/ die Göttlich
9. miht sein stolzer muth/ Er muß aus diesem Wiegen: Wenn einer heft die ganze
10. pracht ist ganz vmbsonst/ Wir müssen alle sterben: Wer sich in Christo nicht ers
11. Gott ergeben sind/ Last euch die müß nicht rewen: Halt stets am heilign Gottes
12. hic vnschuldig lebt/ Last euch die Welt nur offen: Gebt Gott die Ruch vnd alle
13. gesund/ mit grossem Gut/ Würd ihr gar bald erkalten: Darumb schickt Gott die trübsal
14. heiß die Helle wer/ Daren die Welt thut rennen: Mit Leib vnd Seel müs leiden
15. haben die ewig Freud/ Dahin sollt ihr gedencen: Es lebt kein Man der aussprechn
16. Wort versprochen hat/ Geschworn bey seinẽ Nahmen/ Das heilt vnd gibt er gwiß fürs



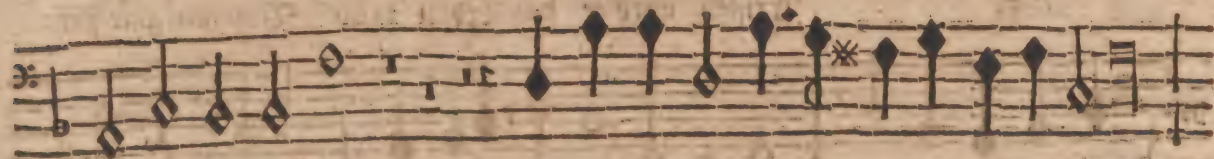
1. Man/ Ich wil euch geben was ich han/ Wil heilen ewern schaden/
2. tragn/ Mit meiner hilff wird ers erjagn/ Das ewig Himel reiche.
3. chut/ Das wird euch alles recht vnd gut/ Weiss gschicht nach Gottes willen.
4. sein/ Darumb ergib dich nur darein/ Wer ewig pein wil meiden.
5. wil/ Zu legt mus er des Teuffels ziel/ Mit schwerem gwissen leiden.
6. feld/ Also wird auch die schöne Welt/ In einem huy verderben.
7. das/ Seiner armen Seel er ganz vergas/ Dieweil er lebt auff Erden.
8. Gnad/ Die er allzeit verspottet hat/ Wird schwerlich ob ihm schweben.
9. Welt/ Silber vnd Gold/ vnd alles Geld/ Noch mus er an den Negern.
10. geit/ Weil er lebt in der gnaden zeit/ Ewig mus er verderben.
11. Wort/ Das ist ewr trost vnd trewer Hort/ Gott wird euch schon ersreuen.
12. Ehr/ Den engen steg geht immer her/ Gott wird die Welt schon straffen.
13. her/ Damit ewr fleisch gezüchtigt werd/ Zu ewiger freud erhalten.
14. sein/ Ohn vnterlas die ewig pein. Vnd mag doch nicht verbrennen.
15. kan/ Die Glori vnd den ewign lohn/ Den euch der Herr wird schencken.
16. war/ Der helff vns an der Engel schar/ Durch Jesum Christum Amen.





O Gott zum Haus nicht gibst dein gunst/  
 Vergebens das ihr frů auff siehst/  
 Nun sind dein Erben vnser Kind/  
 Es soll vnd mus dem gschehen wol/

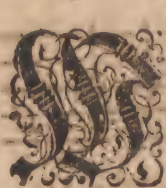
Wo Gott die  
 Vnd esse ewr  
 Gleich wie die  
 Sie werden



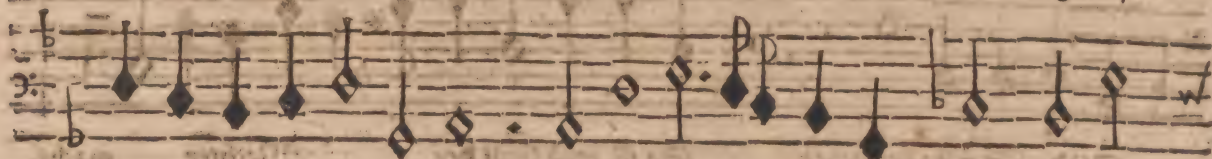
Stad nicht selbs bewacht/  
 Brot mit vngemach:  
 Pfeil ins starcken Hand/  
 nicht zu schand noch spot/

So ist vmb sonst der  
 Deñ wems Gott gůnt gibst  
 So ist die Jugend  
 Für ihrem Feind be:

Wechter macht.  
 ers im Schlaff.  
 Gott be- kant.  
 wart sie Gott.



- |    |                                    |                      |
|----|------------------------------------|----------------------|
| 1. | Si dem der in Gottes furcht steht/ | Und auch auff seinem |
| 2. | Dein Weib wird in dein Hause sein/ | Wie ein Leben voll   |
| 3. | Sich so reich Segen hangt dem an/  | Wo in Gottes furcht  |
| 4. | Aus Zion wird Gott segnen dich/    | Das du wirst schawen |
| 5. | Fristen wird er das Leben dein/    | Und mit güte stets   |

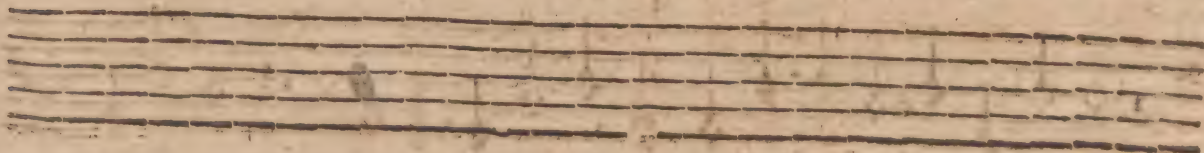


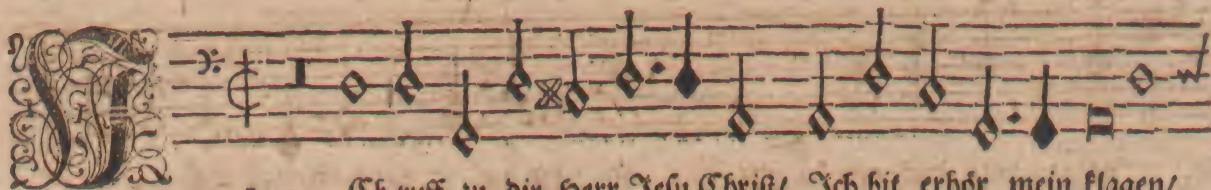
- |    |       |           |               |           |
|----|-------|-----------|---------------|-----------|
| 1. | wes   | ge geht/  | Dein eigen    | Hand dich |
| 2. | Draus | ben sein/ | Und dein Kins | der umb   |
| 3. | lebe  | ein Man/  | Von ihm lest  | der alt   |
| 4. | stet  | tiglich/  | Das glück der | Stade Je  |
| 5. | beg   | dir sein/ | Das du ses    | hen wirst |



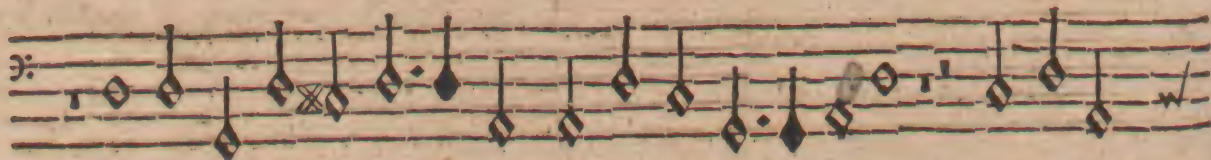


- |    |                                     |              |                         |
|----|-------------------------------------|--------------|-------------------------|
| 1. | nehren soll/ dich nehren soll/      | So lebst du  | recht vnd geht dir wol. |
| 2. | deinen Tisch/ vmb deinen Tisch/     | Wie ölplanz  | ken gesund vnd fruch.   |
| 3. | fluch vnd zorn/ alt fluch vnd zorn/ | Den Menschen | Kindern angeborn.       |
| 4. | ru/alem/ Jeru/ salem/               | Für Gott in  | gnaden anenem.          |
| 5. | Kundes Kind/ wirst Kundes Kind/     | Vnd das J    | frs el friede sind.     |



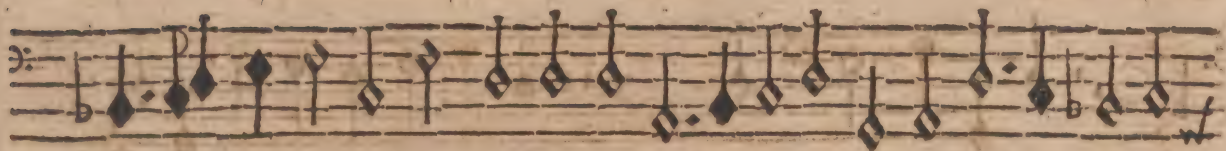


1. Eh ruff zu dir Herr Jesu Christ/ Ich bit erhör mein klagen/
2. Ich bitt noch mehr O Herre Gott/ Du kanst es mir wol geben/
3. Verley das ich aus Herzen grund/ Mein Feinden mög vergeben/
4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/ In dieser Welt abwenden/
5. Ich lig im streit vnd widersireb/ hilff O Herr Christ de schwache/

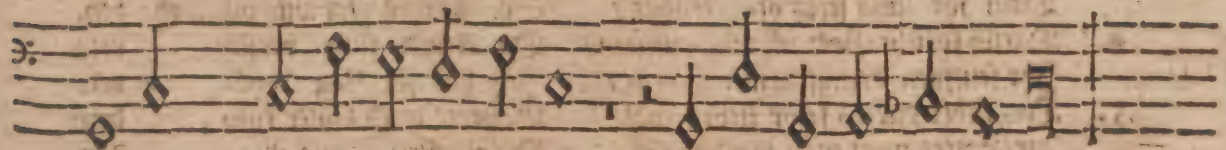


- |    |                                    |                                |                |
|----|------------------------------------|--------------------------------|----------------|
| 1. | Verley mir gnad zu dieser frist/   | Laß mich doch nicht verzagen:  | Den rechten    |
| 2. | Das ich nicht wieder werd zu spot/ | Die hoffnung gib darneben/     | Voraus wenn    |
| 3. | Verzeih mir auch zu dieser stund/  | Schaff mir ein neues Leben:    | Dein wort mein |
| 4. | Bestendig sein ans end gib mir/    | Du hast allein in Henden/      | Vnd wem du     |
| 5. | An deiner gnad allein ich kleb/    | Du kanst mich stercker machen/ | Kömpt nu An    |

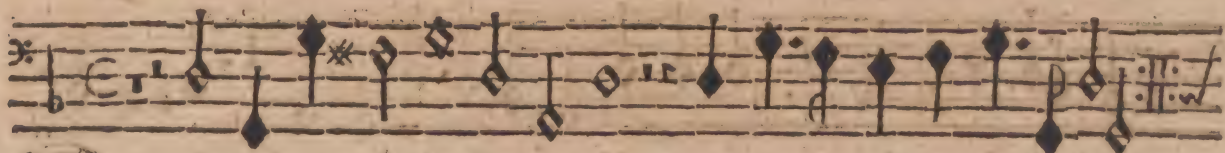




- |    |       |                    |                    |            |       |        |
|----|-------|--------------------|--------------------|------------|-------|--------|
| 1. | weg   | O herr ich mein/   | Den wollest du     | mir geben/ | Dir   | zu     |
| 2. | ich   | muß hie dauon/     | Das ich dir mög    | vertrauen/ | Und   | nicht  |
| 3. | speis | laß allweg sein/   | Damit mein Seel    | zunehren/  | Nicht | zu     |
| 4. | gibst | der hats vmbsonst/ | Es mag niemand     | erwerben/  | Noch  | er     |
| 5. | sech  | tung her/ so wehr/ | Das sie mich nicht | vmbstosse/ | Du    | kannst |

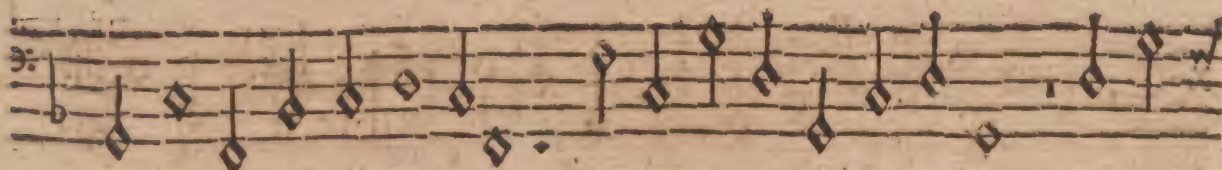


- |    |         |                               |                                 |
|----|---------|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. | leben/  | Meim Nechsten miß zu sein/    | Dein Wort zu halten eben.       |
| 2. | bawen/  | Auff al les mein thun/        | Sonst wirds mich ewig rewen.    |
| 3. | wehren/ | Wenn vnglück geht daher /     | Das mich bald möchte verkeren.  |
| 4. | erden/  | Durch Werke deine gnad/       | Die vns erret vom sterben.      |
| 5. | massen/ | Das mirs nicht bringt gefehr/ | Ich weis du wirßs nicht lassen. |



- M**
- |    |                                       |                               |       |
|----|---------------------------------------|-------------------------------|-------|
| 1. | Ch Gott von Himmel sih darein/        | Vnd laß dich das erbars       | men : |
|    | Wie wenig sind der heiligen dein /    | Verlassen sind wir ars        | men.  |
| 2. | Sie leren eitel falsche list /        | Was eigen wiß ersin           | det : |
|    | Ihr Hertz nicht eines sinnes ist /    | In Gottes Wort gegrün         | det.  |
| 3. | Gott wolt auszrotten als le Lehr/     | Die falschen schein vns les   | ren.  |
|    | Dazu ihr zung stolz of fenbar /       | Spricht trog/wer wils vns weh | ren.  |
| 4. | Darüb spricht Gott ich muß auffsein / | Die Armen sind verstös        | ret : |
|    | Ihr seuffzen dringt zu mir herein /   | Ich hab ihr klag erhö         | ret.  |
| 5. | Das silber durchs feur sieben mal/    | Bewert/ wird lauter fun       | den.  |
|    | An Gottes wort man warten soll /      | Desgleichen alle sun          | den.  |
| 6. | Das wolstu Gott bewahren rein/        | Für diesem argen Gschlecht    | te :  |
|    | Vnd laß vns dir befohlen sein         | Das sichs in vns nicht flecht | te.   |

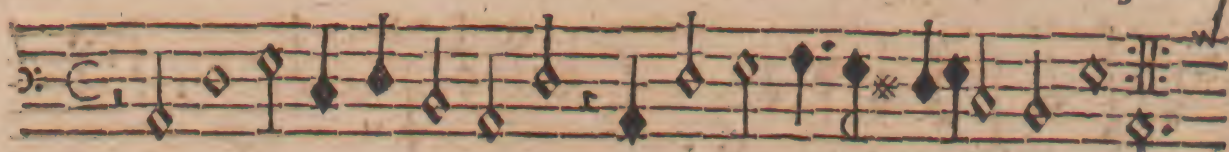




- |    |                                       |  |            |
|----|---------------------------------------|--|------------|
| 1. | Dein wort man nicht lest haben war/   | Der Glaub ist auch verloschen gar/     | By als     |
| 2. | Der wehlet diß/ der ander das /       | Sie trennen vns ohn alle maß/          | Vnd gleiß  |
| 3. | Wir haben recht vnd macht allein /    | Was wir setzen das gilt gemein/        | Wer ist    |
| 4. | Mein heilsam wort soll auff den Plan/ | Getrost vnd frisch sie greiffen an/    | Vnd sein   |
| 5. | Es wil durchs Creutz beweret sein /   | Da wird sein krafft erkant vnd schein/ | Vnd leucht |
| 6. | Der Gottlos hauff sich vmbher find/   | Wo dies se lose Leute find/            | In deis    |

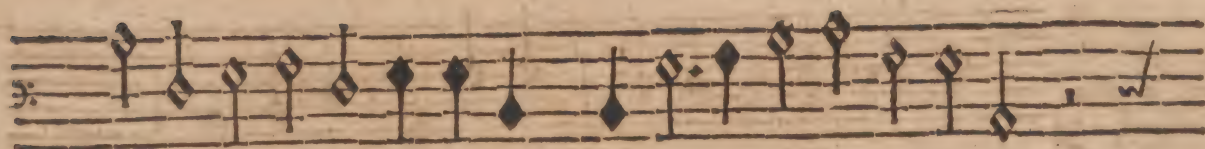


- |    |                |          |
|----|----------------|----------|
| 1. | len Menschen   | Kindern. |
| 2. | sen schön von  | auf sen. |
| 3. | der vns soll   | meister. |
| 4. | die Krafft der | Armen.   |
| 5. | stark in die   | Lande.   |
| 6. | nem Volck er   | haben.   |

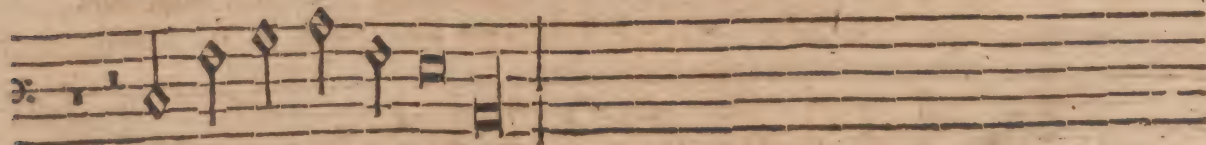


- |    |  |  |                                |
|----|--|--|--------------------------------|
| 1. | Spricht der unweisen Mund wol/<br>Doch ist ihr Herz vnglaubens voll/   | Den rechten Gott<br>Mit that sie ihn     | wir meinen<br>verneine...      |
| 2. | Gott selbs von Himmel sah herab /<br>Zu schawen sie/ er sich begab /   | Auff aller Mens<br>Ob er jemand          | schen Kinders<br>würdt finden. |
| 3. | Da war niemand auff rechter ban/<br>Ein jeder gieng nach seinem wahn/  | Sie warn all a. 135<br>Vnd hielt verlors | geschritten :<br>ne sitten.    |
| 4. | Wie lang wollen unwissend sein /<br>Vnd fressen dafür das Volck mein/  | Die solche mäh<br>Vnd nehrn sich mit     | auffladen :<br>sein schaden.   |
| 5. | Darumb ist ihr Herz nimmer still/<br>Gott bey den frommen bleiben wil/ | Vnd stet alzeit<br>Dem sie im glaus      | in forchten :<br>ben ghorchen  |
| 6. | Wer soll Israel dem Armen /<br>Gott wird sich seins volcks erbarmen/   | Zu Zion Heil<br>Vnd lösen die            | erlangen :<br>gefangen.        |

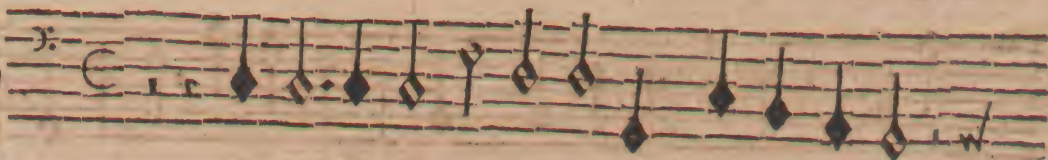




- |    |                                       |                                     |
|----|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Ihr wesen ist verderbet zwar /        | Für Gott ist es ein Grewel gar /    |
| 2. | Der sein verstand gerichtet het /     | Mit ernst nach Gottes Worten thet / |
| 3. | Es thet ihr keiner doch kein gut /    | Wiewol gar viel betrog der muth /   |
| 4. | Es steht ihr trawen nicht auff Gott / | Sie ruffen ihm nicht in der noth /  |
| 5. | Ir aber schmecht des armen rath /     | Vnd hönet alles was er sagt /       |
| 6. | Das wird er thun durch seine Sohn /   | Davon wird Jacob wonne han /        |



- |    |                                  |
|----|----------------------------------|
| 1. | Es thet ihr keiner kein guts.    |
| 2. | Vnd fragt nach seinem willen.    |
| 3. | Ihr thun sollt Gott gefallen.    |
| 4. | Sie wolln sich selbst versorgen. |
| 5. | Das Gott sein trost ist worden.  |
| 6. | Vnd Israel sich freuen.          |



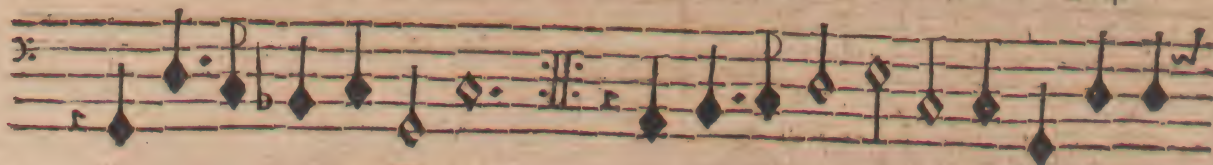
1.

2.

3.

4.

In feste Burg ist unser Gott/ Ein gute Wehr  
 Er hilfft uns frey aus aller noth/ Die vns jetzt hat  
 Mit vnser macht ist nichts gethan/ Wir sind gar bald  
 Es streit für vns der rechte Man/ Den Gott hat selbs  
 Vnd weiß die welt voll Teuffel wer/ Vnd wolt vns gar  
 So fürchten wir vns nicht so sehr/ Es soll vns doch  
 Das Wort sie sollen las sen stahn/ Vnd kein danck dare  
 Er ist bey vns wol auff dem Plan/ Mit seinem Geist



1.

ij.

2.

ij.

3.

ij.

4.

ij.

ij.

vnd Was fern  
 betros fen.  
 verlo ren:  
 erlo ren.  
 verschlingen:  
 gelin gen.  
 zu haben:  
 vnd Gaben.

Der alt

Fragstu

Der Fürst

Nemmen sie

bö se Feind/ Mit ernst ers

wer der ist: Er heißt Jes

dieser Welt/ Wie sawr er

vns den Leib/ Gut/ ehr/ Kind

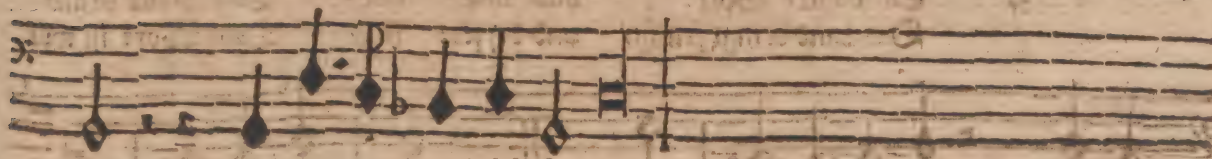




jetzt meint/Groß macht vnd viel Liff/  
 sus Christ/Der Herr Zedaoth/  
 sich stellt/Thut er vns doch nicht/  
 vnd Weib/Laß fahren dahin/

Sein grausam rüstung ist/  
 Vnd ist kein ander Gott/  
 Das macht er ist gericht/  
 Sie habens kein gewin/

Auff Erd ist  
 Das Feld muß  
 Ein wörtlein  
 Das Reich muß

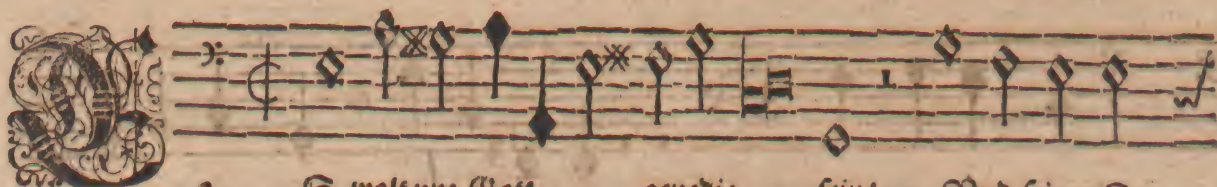


nicht  
 er  
 kan  
 vns

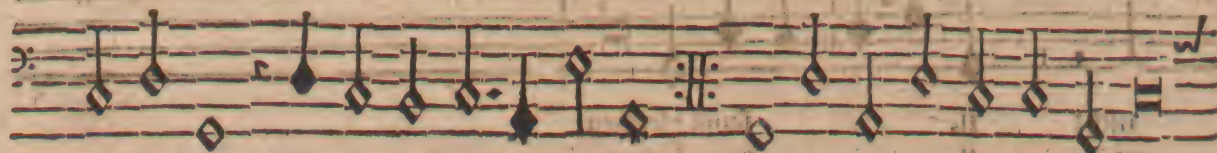
ij.  
 ij.  
 ij.  
 ij.

seins gleichen.  
 bez halten.  
 ihn fellen.  
 doch bleibē.

11  
 11  
 11  
 11  
 11  
 11

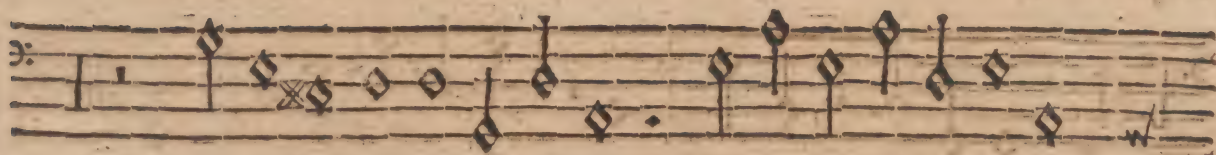


- |    |                         |             |         |                   |
|----|-------------------------|-------------|---------|-------------------|
| 2. | S wolt vns Gott         | genedig     | sein/   | Vnd seinen Es     |
|    | Sein Antlig vns         | mit hellem  | schein/ | Erleucht zum es   |
| 2. | So dancken Gott         | vnd loben   | dich/   | Die Heiden v      |
|    | Vnd alle Welt           | die freue   | sich/   | Vnd sing mit gros |
| 3. | Es dancke Gott          | vnd lobe    | dich/   | Das Volk in gu    |
|    | Das Land bringt frucht/ | vnd bessere | sich/   | Dem Wort ist wol  |

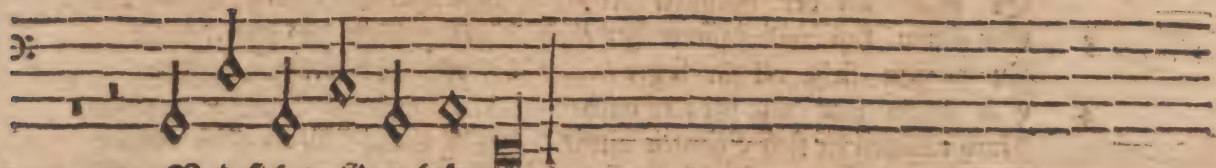


- |    |              |     |                                 |             |
|----|--------------|-----|---------------------------------|-------------|
| 1. | gen geben:   | ij. | Das wir erkennen                | seine Werk/ |
|    | wign Leben.  | ij. |                                 |             |
| 2. | ber al le:   | ij. | Das du auff Erden Richter bist/ |             |
|    | sem schalle. | ij. |                                 |             |
| 3. | ten thaten:  | ij. | Vns segen Vater vnd der Sohn/   |             |
|    | geras ten.   | ij. |                                 |             |

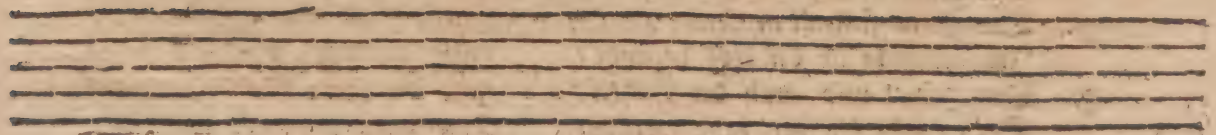


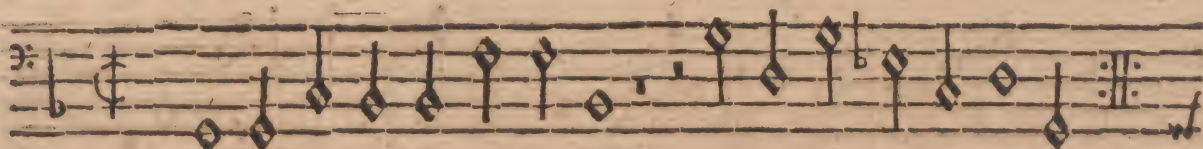


Vnd Jesus Christus Heil vnd sterck/ Bekant den Heiden werden/  
Dein Wort die Hut vnd weide ist/ Die alles Volck erhalten/  
Dem alle Welt die ehre thut/ Für ihm sich fürcht allermeist/



Vnd sich zu Gott bekeren.  
In rechter Ban zu wallen.  
Nun spricht von Herzen Amen.

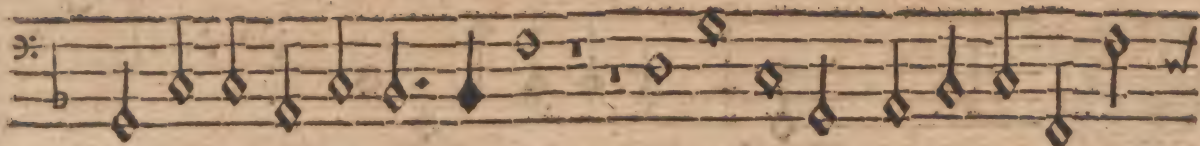




**M**

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. O Gott der Herr nicht bey vns helt /<br/>         2. Vnd er vnser sach nicht zusetzt /<br/>         3. Was Menschē trafft vnd wiz anseht /<br/>         4. Er sitzt an der höchsten stet /<br/>         5. Sie wüten fast vnd fahren her /<br/>         6. Zu würgen steht all ihr beger /<br/>         7. Sie stellen vns wie Kettern nach /<br/>         8. Noch rühmen sie sich Christen auch /<br/>         9. Aufsperrn sie den Rachen weit /<br/>         10. Lob vnd danck sey Gott alle zeit /<br/>         11. Ach Herr Gott wie reich tröstest du /<br/>         12. Der Gnaden Thür steht nimmer zu /<br/>         13. Die Feind sind all in deiner Hand /<br/>         14. Ihr anschlag ist dir wol bekandt /<br/>         15. Den Himmel vnd auch die Erden /<br/>         16. Dein Licht laß vns helle werden /</p> | <p>Weñ vnser Feinde toben:<br/>         Im Himmel hoch dort oben.<br/>         Soll vns billich nicht schrecken:<br/>         Der wird ihñ Rath auffdeck en.<br/>         Als wolten sie vns fressen:<br/>         Gotts ist bey ihñ vergessen.<br/>         Nach vnserm Blut sie trachten:<br/>         Die Gott allein groß achten.<br/>         Vnd wollen vns verschlingen:<br/>         Es wird ihñ nicht gelingen.<br/>         Die genglich sind verlassen:<br/>         Vernunft kan das nicht fassen.<br/>         Darzu all ihr gedanken:<br/>         Hilff nur das wir nicht wancken.<br/>         Hast du Herr Gott gegründet.<br/>         Das Herz vns werd enzündet:</p> |
|---|--|





- |    |                                       |                                      |     |
|----|---------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo er Isra: el schutz nicht ist/      | Vnd selber bricht der Feinde List/   | So  |
| 2. | Wenn sies auff's klügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Dan/     | Es  |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/      | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/   | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/        | Muß ihrer schalckheit deckel sein/   | Du  |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/     | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/       | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/  | Da doch das Creutz hat new geborn/   | Die |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben sicht/    | Auffs künfftig wil sie trawen nicht/ | Da  |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/    | Bis an das End bestendig sein/       | Die |



- |    |           |                    |
|----|-----------|--------------------|
| 1. | ists mit  | vns verloren.      |
| 2. | steht in  | seinen Händen.     |
| 3. | wird sich | Gott erbarmen.     |
| 4. | wirst ein | mal auffwachen.    |
| 5. | werdens   | Gott nicht wehren. |
| 6. | deiner    | Hülff erwarten.    |
| 7. | du wirst  | selber trösten.    |
| 8. | Welt laß  | immer murren.      |



1.

EN Gott nicht mit vns diese zeit/

So

2.

Wer Gott nicht mit vns diese zeit/

Wie

3.

Auff vns ist so zornig ihr Sinn/

Wo

Verschlungen hetten sie vns hin/

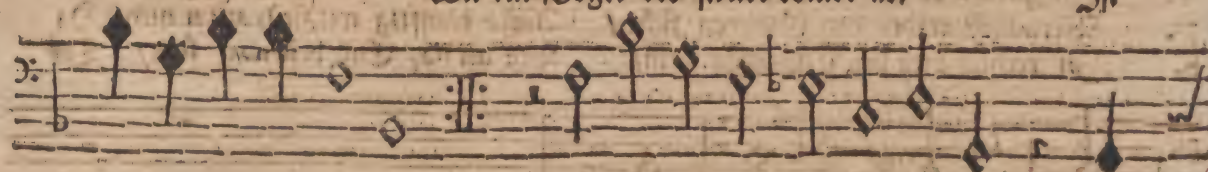
Mit

Gott Lob vnd danck/ der nicht zugab/

Das

Wie ein Vogel des stricks kömbe ab/

Ist



1.

soll Ihsas el sagen:  
hetten must verzagen.

Die so ein armes Heufflein sind/

Vers

2.

Gott das heit zugeben:  
ganzem Leib vnd Leben.

Wir wern als die ein flut erschuffe/

Vnd

3.

ir schlund vns möcht fangen:  
vnsere Seel entgangen.

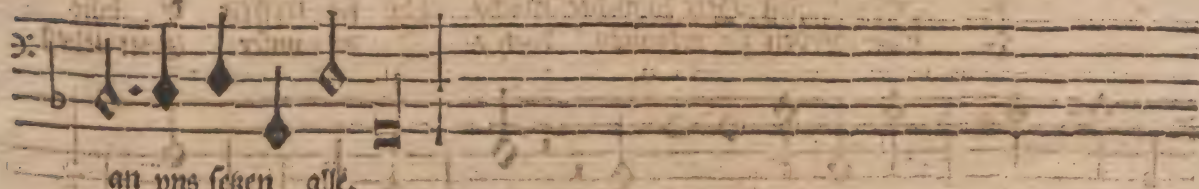
Strick ist entzwey/vnd wir sind frey/

Des

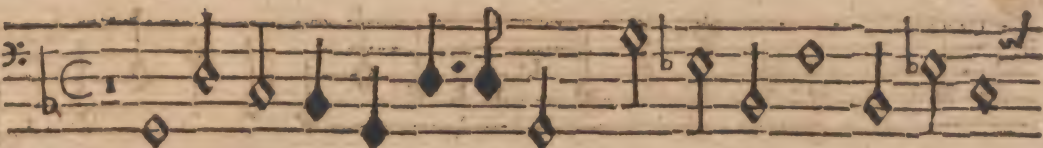




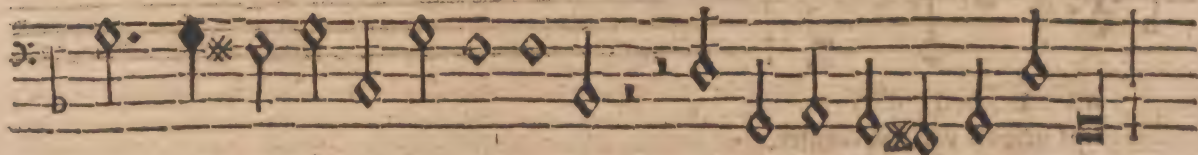
acht von so viel Menschen Kind / Die an vns sehen alle / Die  
vber die grof Wasser laufft / Vnd mit Gewalt verschwemmet / Vnd  
Herrn Nahmen steht vns bey / Des Gotts Himels vnd Erden / Des



an vns sehen alle.  
mit gewalt verschwemmet.  
Gotts Himel vnd Erden.



1. Abhalt vns Herr bey deinem Wort/ Vnd fleur des Babsts vnd Türcke
2. Beweis dein macht Herr Jesu Christ/ Der du Herr aller Herren
3. Gott heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volck einley Sinn auff
4. Ihr anschleg Herr zu nichte mach/ Laß sie treffen die böse
5. So werden sie erkennen doch / Das du vnser Gott lebest

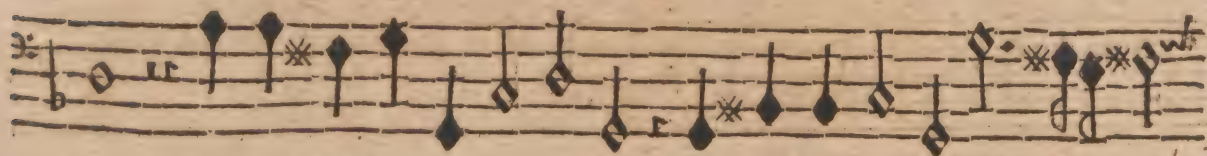


- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1. morder/ Die Jesum Christum deinen Sohn/  | Stürzen wollen von seinem Thron.  |
| 1. bist/ Beschirm dein arme Christenheit /  | Das sie dich lob in Ewigkeit.     |
| 3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth /  | Gleit vns ins Leben aus dem Tode. |
| 4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hinein/  | Die sie machen den Christen dein. |
| 5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner schar/ | Die sich auff dich verlassen gar. |





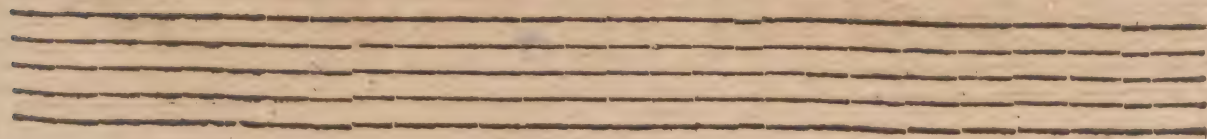
Verley uns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu unsern zeis



ten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ Der für uns köndte streis

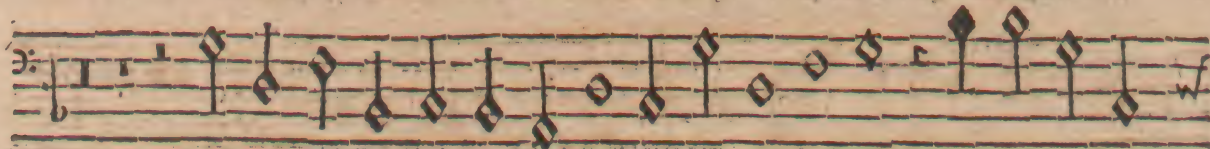


ten/ Denn du vnser Gott alleis ne:

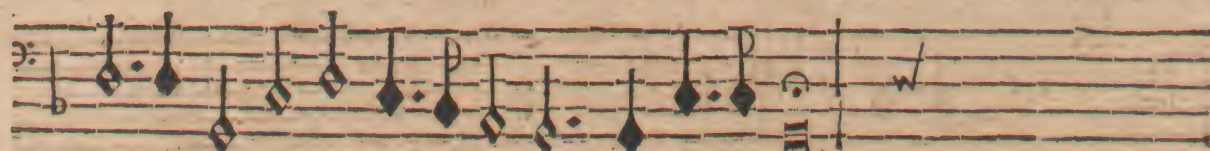




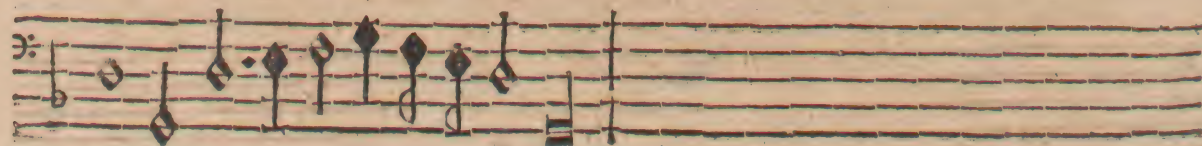
Gib vnserm Fürsten/ vnd aller Obrigkeit/ Frid vnd gut Regiment/



Ein ges ruig vnd stilles Leben führen mögen/ In aller Gotts



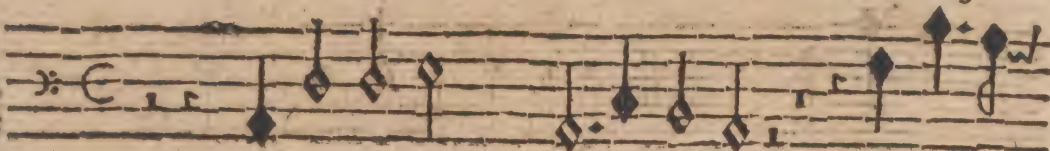
seligkeit/ Vnd erbarz keit/ vnd erbarkeit.



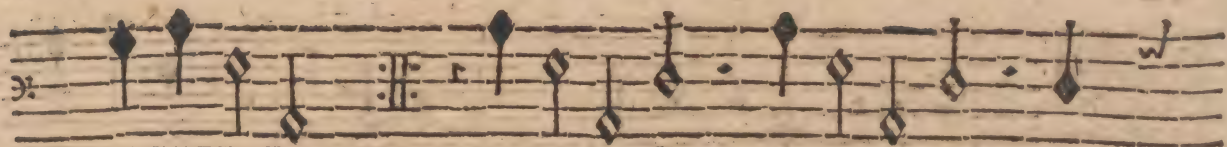
Amen/ A

men.



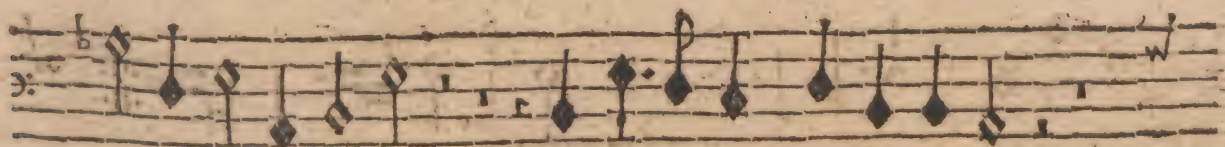


- |     |                       |                     |               |
|-----|-----------------------|---------------------|---------------|
| 1.  | Herre Gott/           | dein Göttlich Wort/ | Ist lang ver/ |
| 2.  | Bis durch dein Gnad/  | uns ist gesagt/     | Was Paulus    |
| 3.  | Das es mit macht/     | an Tag ist bracht/  | Wie klerlich  |
| 4.  | Ach Gott mein Herr/   | erbarin dich der/   | Die dich noch |
| 5.  | Wilt du nun sein/     | gut Christen sein/  | So must du    |
| 6.  | In Gott vertrau/      | darauff fest bau/   | Hoffnung vnd  |
| 7.  | Allein Herr du/       | muß sol ches thun/  | Doch gar aus  |
| 8.  | Wer sich des tröst/   | der ist erlöst /    | Vnd kan ihm   |
| 9.  | Hilff Herre Gott/     | In dieser not/      | Das sich die  |
| 10. | Die nichts betrachtn/ | dein Wort verachtn/ | Vnd wollens   |
| 11. | Ich halts dauor/      | das es sen war /    | Was uns die   |
| 12. | Es muß geschehn/      | das alls vergehn/   | Dein göttlich |
| 13. | Gott ist mein Herr/   | so bin ich der/     | Dem sterben   |
| 14. | Dadurch uns hast/     | aus aller Last/     | Erlöst mit    |
| 15. | Herr ich hoff ic/     | du werdest die/     | In seiner     |
| 16. | Die dein Wort recht/  | Als trewe Knecht/   | Im Hergen     |

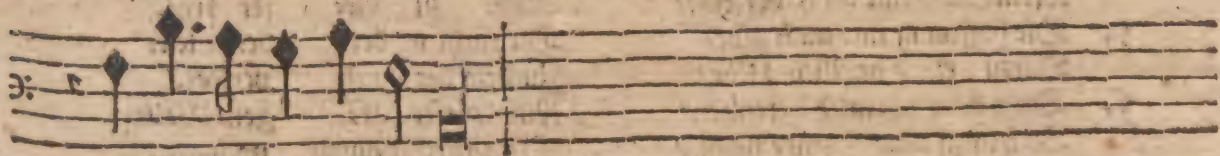


- |    |   |                        |                      |      |
|----|---|------------------------|----------------------|------|
| 1. | tunckelt blieben:<br>hat geschrieben.         | Vnd andere/            | Apostel mehr/        | Aus  |
| 2. | ist für Augen:<br>jetzt verleugnen.           | Vnd achten sehr/       | Auff Menschen Lehr/  | Dar. |
| 3. | erstlich glauben.<br>Lieb must haben:         | Alein durch Christ/    | Zu aller frist/      | Dein |
| 4. | lauter Gnaden:<br>niemand schaden.            | Ob wolten gleich/      | Babst/ Keiser reich/ | Sie  |
| 5. | auch bekehren:<br>auch nicht lehren.          | Sie sprechen schlecht/ | Es sey nicht recht/  | Vnd  |
| 6. | schrifft heist glauben:<br>Wort soll bleiben. | In Ewigkeit /          | Wer es auch leid/    | Viel |
| 7. | kömbt zu gute:<br>deinem Blute.               | Das danck ich dir /    | Drumb wirst du mir/  | Nach |
| 8. | not verlassen:<br>Glauben fassen.             | Eibst ihn bereit/      | Die Seligkeit/       | Vnd  |

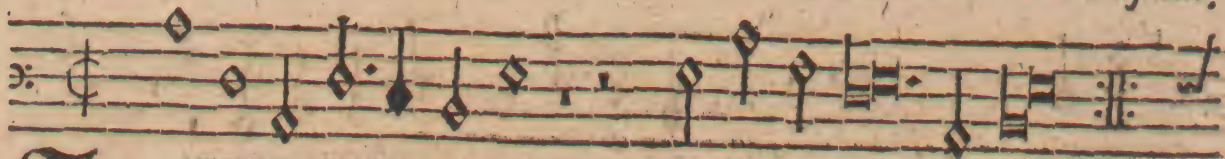




- |    |                           |  |
|----|---------------------------|--|
| 1. | deim Göttlichen Munde/    | Des danken dir/ Mit fleiß das wir/         |
| 2. | im sie doch verderben/    | Deins worts verstäd/ Mach ihn bekant/      |
| 3. | Nächstlich lieb darneben/ | Das wissen frey/ Kein Herz dabey/          |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr macht/ gegn dir nichts gacht/ |
| 5. | habens nie gelesen/       | Auch nie gehört/ Das edle Wort/            |
| 6. | hart verstockten Herzen/  | Kern sie nicht vmb/ Werden sie drumb/      |
| 7. | deinr verhessung geben/   | Was ich dich bitt/ Versag mirs nit/        |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | O Herr durch dich/ Bit ich laß mich/       |



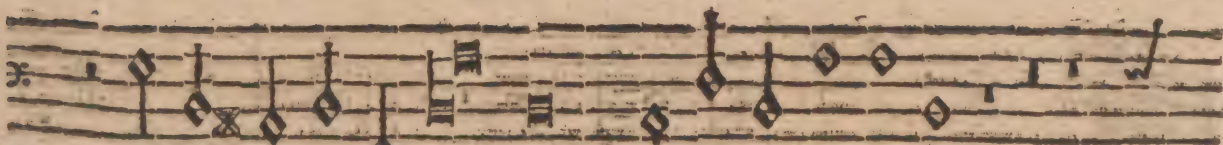
- |    |                                 |
|----|---------------------------------|
| 1. | Er lebet han die Stunde.        |
| 2. | Das sie nicht ewig sterben.     |
| 3. | Kein Creatur kan geben.         |
| 4. | Sie werdns wol lassen bleiben.  |
| 5. | Ist nicht ein Teufflisch wesen. |
| 6. | Leiden gar grossen schmerzen.   |
| 7. | Im Tod vnd auch im Leben.       |
| 8. | Frölich vnd willig sterben.     |



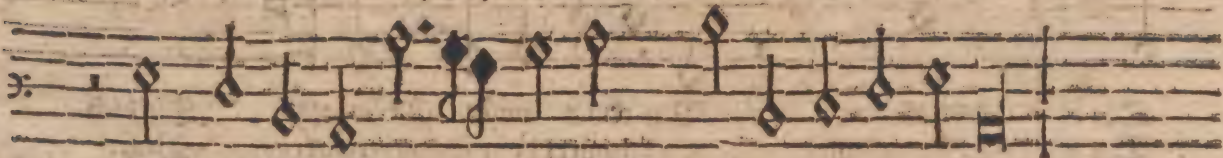
- G**
1. Ich danck dir lieber Herre/  
In dieser Nacht gefehret/  
2. Mit danck wil ich dich loben/  
Im Himmel hoch dort oben/  
3. Das ich Herr nicht abweiche/  
Der feind mich nicht erschleiche/  
4. Den Glauben mir verleihe/  
Mein Sünd mir auch verzeihe/  
5. Die hoffnung mir auch gibe/  
Dazu ein Christlich Liebe/  
6. Dein wort laß mich bekennen/  
Auch mich dein Diener nennē/  
7. Laß mich den Tag vollenden/  
Das ich nicht von dir wende/  
8. Herr Christ dir lob ich sage/  
Die du mir diesen Tages/  
9. Dein ist allein die Ehre/  
Die Nach dir niemand mehret

Das du mich hast	bewart:
Darin ich lag	so hart.
O du mein Gott	und Herr:
Den Tag mich auch	gewehr.
Von deiner rechs	ten Band:
Damit ich irr	möcht gan.
An dein Sohn Jes	sum Christ:
Alhie zu dies	ser frist.
Die nicht verders	ben lest:
Zu dem der mich	verlegt.
Für dieser ar-	gen Welt:
Nicht fürchte gwalt	noch gelt.
Zu lob dem Nah:	men deine:
Ans End bestens	dig sein.
Umb deiner Wol	that all:
Erzeigt hast v:	ber all.
Dein ist allein	der Ruhme
Dein Segen zu	uns kom.

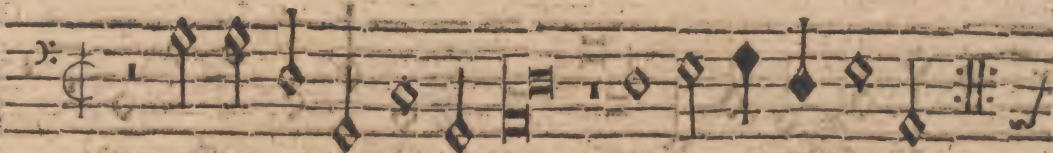




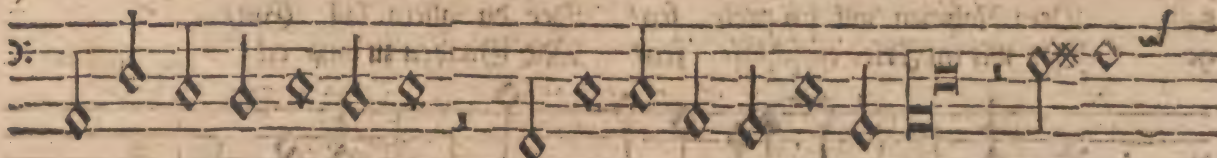
- |    |                            |         |                             |                        |
|----|----------------------------|---------|-----------------------------|------------------------|
| 1. | Mit finsterniß             | ombfars | gen/                        | Darzu in grosser noth/ |
| 2. | Warumb ich dich thu bit    | ten/    | Vnd auch dein wil mag sein/ |                        |
| 3. | Erhalt mich durch dein Güt | te/     | Das bitt ich fleissig dich/ |                        |
| 4. | Du wirst mirs nicht versas | gen/    | Wie du verheissen hast/     |                        |
| 5. | Das ich ihm guts erzei     | ge/     | Such nicht darin das mein/  |                        |
| 6. | Das mich bald möcht abwen  | den/    | Von deiner Weisheit klar/   |                        |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Le      | ben/    | Darzu die Frucht im Land/   |                        |
| 8. | Dein Nahmen wil ich preis  | sen/    | Der du allein bist Gut/     |                        |
| 9. | Das wir im Fried entschlaf | sen/    | Mit Gnaden zu vns eil/      |                        |



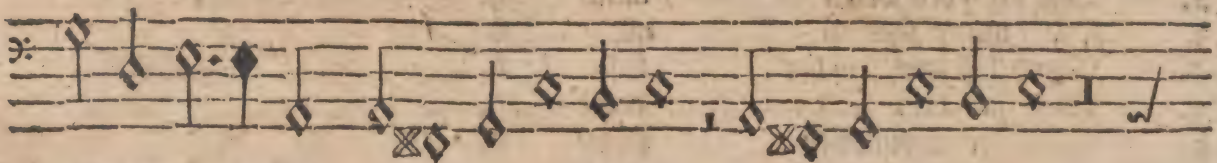
- |    |                        |        |     |
|----|------------------------|--------|-----|
| 1. | Halffst du mir Herre   | Gott/  | ij. |
| 2. | Vnd brich den willen   | metu/  | ij. |
| 3. | Das mit er setzt an    | mich/  | ij. |
| 4. | Vnd löß mich von der   | Last/  | ij. |
| 5. | Nach all dem willen    | dein/  | ij. |
| 6. | Von der Christlichen   | schar/ | ij. |
| 7. | Steht alls in deiner   | Hand/  | ij. |
| 8. | Trenck mich mit deinem | Blut/  | ij. |
| 9. | Fürs Teuffels Listig   | Pfeil  | ij. |



- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1. | Itten wir im Leben sein/<br>Wen suchn wir der Hülffe thut/  | Mit dem Tod umbfangen:<br>Das wir Gnad erlangen. |
| 2. | Mitten in dem Tod ansieht/<br>Wer wil uns aus solcher noth/ | Uns der Hellen Rachen:<br>Frey vnd ledig machen. |
| 3. | Mitten in der Hellen Angst/<br>Wo soln wir den fliehen hin/ | Unser Sünd uns treiben:<br>Da wir mögen bleiben. |

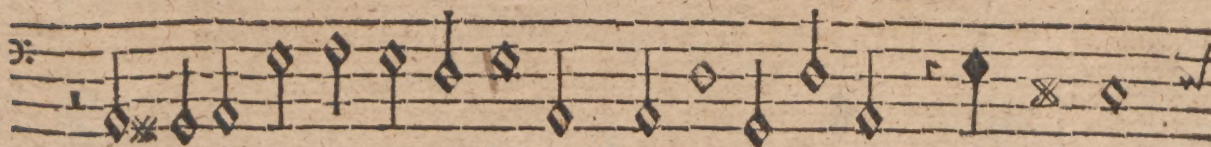


Das bist du Herr alleine/ Das thust du Herr alleine/ Zu dir Herr Christ alleine/	Uns reuwt vnser Missethat/ Es jammert dein Barmhertigkeit/ Vergossen ist dein tewres Blut/	Die dich Unser Das genug
--	--	--------------------------------

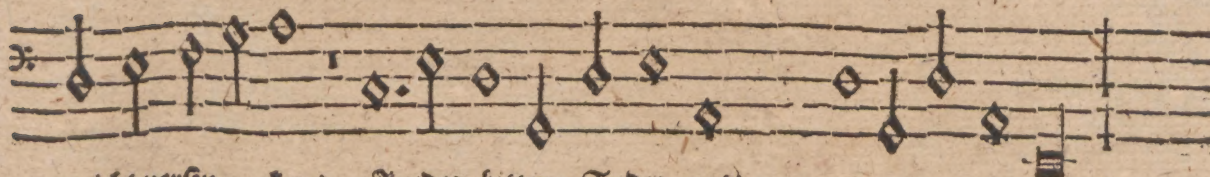


Herr erzürnet hat/  
Sünd vñ grosses Leid/ Heiliger Herre Gott/ Heiliger starker Gott/  
für die Sünde thut/

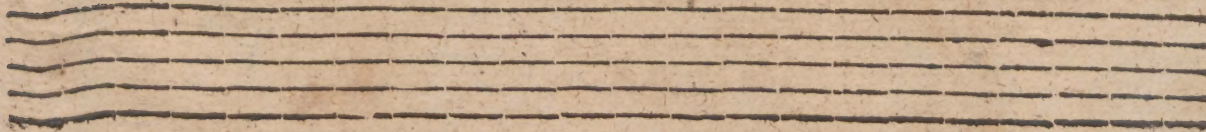




heiliger Barmherziger Heiland/ Du ewiger Gott/ Laß vns  
Laß vns  
Laß vns



nicht versinken/ In des bitteren Todes noth/  
nicht verzagen/ Für der tieffen Hellen Blut/ Kyrie leyson.  
nicht entsallen/ Von des rechten Glaubens Trost/



FINIS.



